Zeitschrift: Physiotherapie = Fisioterapia
Herausgeber: Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband
Band: 32 (1996)
Heft: 1

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BILDUNGSWESEN

Alle haben die Prüfung bestanden

Diplomfeier der SPV-Ausbildungsgänge

Die erfolgreichen Absolventen und Absolventinnen.

Anlässlich der Diplomfeier vom 25. Oktober 1995 konnte Eugen Mischler, Präsident der Prüfungskommission, den Absolventinnen und Absolventen der SPV-Ausbildungsgänge «Chef-Physiotherapeut/-in» und «Freipraktizierende-/r Physiotherapeut/-in» das SPV-Zertifikat überreichen.

Die Stimmung im Restaurant «Du Théâtre» in Bern war gelöst, als sich die elf Absolventinnen und Absolventen der SPV-Bildungsgänge zur Diplomfeier trafen. Schliesslich hatten sie genügend Grund zum Feiern: Alle, die zur Prüfung angetreten waren, haben ihre Weiterbildung nun erfolgreich abgeschlossen! Der Anlass wurde in einer unkomplizierten, aber dennoch stimmungsvollen Atmosphäre abgehalten.

In einer kurzen Ansprache liess Eugen Mischler die «Entstehungsgeschichte» der SPV-Weiterbildungsgänge kurz Revue passieren. Er wies auch auf die wachsende Dynamik hin, die sich im Laufe der Zeit entwickelt hat – eine Dynamik, die sich positiv auf den Gruppenprozess auswirkte und auch für die Verantwortlichen spürbar wurde.

Für Marco Borsotti, SPV-Zentralpräsident, bot sich die Gelegenheit, nun den Kreis zu schliessen: Nachdem er 1992 das erste Kursmodul persönlich eröffnet hatte, konnte er die Absolventinnen und Absolventen nun «entlassen», begleitet von seinen persönlichen Glückwünschen. Er wies insbesondere darauf hin, dass jetzt der wichtigste Abschnitt komme, nämlich die persönliche Umsetzung des erworbenen Wissens.

Nach der Diplomfeier setzten die Absolventinnen und Absolventen den Abend bei einem gemütlichen Nachtessen fort. Die vielen gemeinsamen Erlebnisse während der Weiterbildungszeit dürften die Kontakte untereinander nicht so schnell abbrechen lassen!

Folgende Personen haben die Prüfung absolviert und bestanden:

Robert Blätter, Cham; Cor Dekker, Dielsdorf; Monika Glombik, Davos; Mario Gnägi, Walenstadt; Silvia Längin, Biel; Margrith Nagel, Greifensee; George Pels, Epsach; Rainer Rebmann, Lörrach; Thomas Scherer, Baar; Careen van Son, Andwil; Christina Vollenwyder, Dieterswil.

Eugen Mischler, der sichtlich erfreute Prüfungskommissionspräsident.

Tarifwesen • Tarifs • Tariffe

Teilrevision Physiotherapietarif

Einführung des teilrevidierten Physiotherapietarifes

Bei den Physiotherapietarifen tut sich etwas: Am 1. Januar 1996 tritt der teilrevidierte Tarif in Kraft. Die Teilrevision ist der Initiative des SPV zu verdanken. Sie ist die Antwort auf die ständig zunehmende Kontrolle und Einflussnahme der Sozialversicherer auf das Behandlungsverhalten der Physiotherapeuten/-innen. Im Sinne eines kostenneutralen Umbaus wurden die Positionen 7001 bis 7005 massiv aufgewertet. Ebenfalls tariflich berücksichtigt wird die Notwendigkeit von sehr langen Behandlungen (Position 7005). Der teilrevidierte Tarif soll zudem mithelfen, die hohe Fallkostensteigerung in der Physiotherapie in den Griff zu bekommen. Gilt nun die Änderung für alle Physiotherapeuten/-innen? Was ist zu tun? Wie geht es mit den Tarifen weiter? Auf diese Fragen soll dieser Artikel Antwort geben.

Gilt die Teilrevision auch für mich?

Diese Frage wird uns häufig gestellt. Der teilrevidierte Vertrag gilt grundsätzlich für die ganze Schweiz – für den Kranken- (KVG-) und den Unfall-(UVG-)Bereich – und tritt am 1. Januar 1996 in Kraft. Einzige Ausnahmen bilden die Kantone Genf, Neuenburg, Waadt und Freiburg. Hier gilt der Vertrag nur für den UVG-Bereich. In diesen vier Kantonen existieren kantonale Krankenkassenverträge, die ihre Gültigkeit behalten. Für die vier erwähnten Kantone gelten die folgenden Äusserungen also nur für den UVG-Bereich.

Alle freipraktizierenden Mitglieder des SPV haben ausführliche Unterlagen zur Teilrevision erhalten. Diese Unterlagen bestehen aus dem ab 1. Januar 1996 gültigen Tarif, den Nachträgen zu den bestehenden Verträgen mit den Unfall- bzw. Krankenversicherern, einer Unterlage mit den Anwendungshinweisen für den teilrevidierten Vertrag (Vademecum) und einem Tariflexikon, welches Auskunft über die wichtigsten Begriffe im SPV-Tarifumfeld gibt. Diese Unterlagen sind bei der Geschäfts-

Révision partielle du tarif de physiothérapie

Introduction du tarif de physiothérapie partiellement révisé

Les choses bougent quant aux tarifs de physiothérapie, car les nouveaux tarifs partiellement révisés entrent en vigueur le 1er janvier 1996. Nous devons cette révision partielle à l'initiative de la FSP. Elle répond au contrôle et à la prise d'influence sans cesse croissants de la part des assurances sociales dans le comportement professionnel des physiothérapeutes. Dans le sens d'une restructuration du tarif neutre du point de vue des coûts, les positions 7001 à 7005 ont été massivement revalorisées. Il a également été tenu compte des traitements de très longue durée (pos. 7005) souvent indispensables. Le tarif partiellement révisé doit en outre contribuer à mieux maîtriser l'importante croissance des coûts par cas en physiothérapie. Mais, cette révision, est-elle valable pour tous les physiothérapeutes? Que faut-il faire? Que va-t-il se passer en matière de tarifs à l'avenir? Le présent article s'efforce de répondre à toutes ces questions.

La révision du tarif, est-elle valable également pour moi?

Cette question nous est souvent posée. En principe, la convention partiellement révisée est valable pour l'ensemble de la Suisse, pour le domaine des maladies (LAM) aussi bien que pour celui des accidents (LAA). Elle entre en vigueur le 1er janvier 1996. Les seules exceptions sont les cantons de Genève, Neuchâtel, Vaud et Fribourg, car dans ces cantons, la nouvelle convention ne s'applique qu'au domaine des accidents. Dans ces quatre cantons, il existe des conventions cantonales avec les caisses-maladie qui demeurent en vigueur. Pour ces quatre cantons, les propos qui suivent ne s'appliquent de ce fait qu'au domaine de la LAA.

Tous les membres indépendants de la FSP ont reçu un dossier détaillé concernant la révision partielle des tarifs. Ce dossier comporte le tarif valable à partir du 1er janvier

Revisione parziale della tariffa per la remunerazione delle prestazioni fisioterapiche

Introduzione del tariffario parzialmente revisionato

A livello di tariffe concernenti la fisioterapia ci sono delle novità. A decorrere dal 1° gennaio 1996, infatti, entrerà in vigore la versione parzialmente revisionata della tariffa. L'elaborazione di questa versione la si deve ad un'iniziativa della FSF – un modo di rispondere in maniera decisa ai tentativi degli assicuratori sociali di controllare ed influenzare sempre più pressantemente la prassi seguita dai fisioterapisti all'atto di fornire un trattamento. Nel rispetto di una ristrutturazione neutra alla voce costi, le posizioni 7001–7005 sono state notevolmente rivalorizzate; inoltre si è tenuto conto anche della necessità di trattamenti di durata superiore ai tre quarti d'ora (posizione 7005). Altro obiettivo a cui mira questa tariffa parzialmente revisionata è quello di tentare di contenere l'aumento dei costi per singolo caso fisioterapico. Questa modificazione può essere applicata e considerata valida da tutti i fisioterapisti? In cosa consistono le prossime misure? Che prospettive ci sono in materia di tariffe? A tutte queste domande c'è una risposta. E questo è lo scopo dell'articolo che segue.

Qual'è la validità di questa revisione parziale? È applicabile da tutti i fisioterapisti?

È una domanda che ci viene posta assai di sovente. Di principio, per quanto concerne il settore malattie (LAMal) ed infortuni (LAINF), questa convenzione ha valore per tutta la Svizzera con entrata in vigore il 1° gennaio 1996. Tuttavia fanno eccezione i cantoni di Ginevra, Neuchâtel, Vaud e Friburgo, dove – per quanto concerne la sola LAMal – tale convenzione non è applicabile, poiché sono tuttora in vigore delle convenzioni con le casse malati stipulate a livello cantonale. Pertanto, per questi quattro cantoni, quanto riportato in quest'articolo, è da intendersi solo per il settore di competenza della LAINF.

stelle des SPV in Deutsch, Französisch und Italienisch erhältlich. Die Unterlagen sollen Ihnen helfen, die Umstellung vom bisherigen auf den teilrevidierten Vertrag ohne Probleme zu bewerkstelligen. Die Mitarbeiter/-innen der SPV-Geschäftsstelle (Tel. 041-462 70 60) stehen Ihnen zusätzlich mit Rat und Tat zur Seite, falls dies notwendig sein sollte.

Was ist nun zu tun?

- *Stichtagbezogene Abrechnung*

Rechnen Sie alle Sitzungen mit Behandlungsdatum 31. Dezember 1995 oder früher nach dem alten Tarif ab. Alle Sitzungen mit Sitzungsdatum 1. Januar 1996 oder später müssen mit dem neuen Tarif abgerechnet werden. Diese Regelung gilt unabhängig davon, ob Sie eine Behandlungsserie abgeschlossen haben oder nicht.

- *Änderungen bei den Kostengutsprachen*

Kostengutsprachen können neu nur noch für maximal neun statt zwölf Sitzungen erhalten werden. Die erste Serie ist grundsätzlich kostengutsprachefrei. Ab der 37. Sitzung bleibt alles beim alten (max. zwölf Sitzungen pro Gutsprache).

- *Änderungen bei sehr langen Behandlungen (Position 7005)*

Die Position 7005 wurde massiv von bisher 14 auf neu 20 Taxpunkte aufgewertet. 7005 darf nur noch für spezielle Situationen verwendet werden (Positivliste im Tarif). Für weitere, in der Liste nicht speziell aufgeführte Behandlungen ist eine Bewilligung der Versicherungen notwendig. Die Position 7005 bedeutet Pauschalbehandlung. Sie dürfen die Ziffer 7005 also nicht mit anderen Tarifpositionen kombinieren.

- *Versuchen Sie, wo immer möglich die Fallkosten zu senken.*

Als wichtiger Punkt bei weiteren Verhandlungen mit den Kostenträgern (Gesamtrevision, Taxpunktwertverhandlungen usw.) spielt die Entwicklung der Fallkosten eine zentrale Rolle. Falls es uns gelingt, die Fallkosten – gemeint sind die Kosten für physiotherapeutische Behandlungen pro Patient und Jahr (Fallkosten nach UVG-Definition) – stabil zu halten oder gar zu senken, verbessern wir die Position des SPV für künftige Verhandlungen. Wir sind uns bewusst, dass diese Forderung für alle Physiotherapeuten/-innen ein Hochseilakt ist: Wir müssen sparen, ohne dass die

1996, les compléments aux conventions en vigueur conclues avec les assurances maladie et accidents, un texte explicatif quant à l'application de la convention partiellement révisée (vade-mecum), ainsi qu'un lexique tarifaire contenant les termes les plus importants en rapport avec le tarif FSP. Ce dossier existe en allemand, en français et en italien; il est disponible auprès du bureau FSP. Ces documents doivent vous aider à maîtriser plus facilement la transition de l'ancien tarif à la convention partiellement révisée. Les collaboratrices et collaborateurs du bureau FSP (téléphone 041-462 70 60) se tiennent à votre entière disposition pour vous aider en cas de besoin.

Que faut-il faire maintenant?

- *Décompte le jour de référence*

Faites le décompte selon l'ancien tarif pour toutes les séances ayant eu lieu le 31 décembre 1995 ou avant. Toutes les séances qui ont lieu le 1er janvier 1996 ou après doivent être décomptées selon le nouveau tarif. Cette règle est valable indépendamment du fait que la série de traitements soit terminée ou non.

- *Changements dans les garanties de prise en charge des coûts*

Désormais, les garanties de prise en charge ne peuvent plus être obtenues que pour neuf séances au maximum contre douze auparavant. La première série n'a plus besoin de garantie de prise en charge. A partir de la 37e séance, tout demeure comme avant la révision (max. douze séances par garantie de prise en charge).

- *Changements dans les séances de très longue durée (position 7005)*

La position 7005 a été réévaluée massivement de 14 à 20 points. Elle ne doit désormais plus être utilisée que pour des situations particulières (liste positive dans le tarif). Pour les autres traitements qui ne figurent pas expressément sur la liste, une autorisation des assurances est indispensable. La position 7005 correspond à un traitement forfaitaire. Vous ne pouvez donc pas combiner le nombre 7005 avec d'autres positions tarifaires.

- *Dans la mesure du possible: essayez de réduire les coûts par cas*

L'évolution des coûts par cas joue un rôle essentiel dans les futures négociations avec les supporteurs de coûts (révision totale, négociations sur la valeur des points, etc.). Si nous réussissons à maintenir, ou peut-être

Tutti i membri independenti della FSF hanno ricevuto tempo addietro del materiale e della documentazione inerente la presente revisione, tra cui copia:

- della tariffa che entrerà in vigore il 1° gennaio 1996,
- degli accordi addizionali relativi alle convenzioni già esistenti stipulate con gli assicuratori secondo LAINF e secondo LAMal,
- di un elaborato con alcune istruzioni d'uso per la convenzione tariffaria parzialmente revisionata («Vademecum»), nonché
- di un breve dizionario che informa sui concetti più ricorrenti ed importanti sul tema «Tariffa» in seno alla FSF.

Ogni singolo documento qui sopra menzionato è disponibile nelle versioni italiana, tedesca e francese. Per riceverne un altro esemplare basterà contattare il segretariato della FSF (tel. 041-462 70 60). Lo scopo di questa documentazione vorrebbe essere quello di facilitare e semplificare il passaggio dalla versione finora nota a quella parzialmente revisionata del tariffario, senza fare insorgere possibili problemi di qualsiasi tipo.

Quali sono le prossime misure da prendersi?

- *Conteggio per il termine di scadenza*

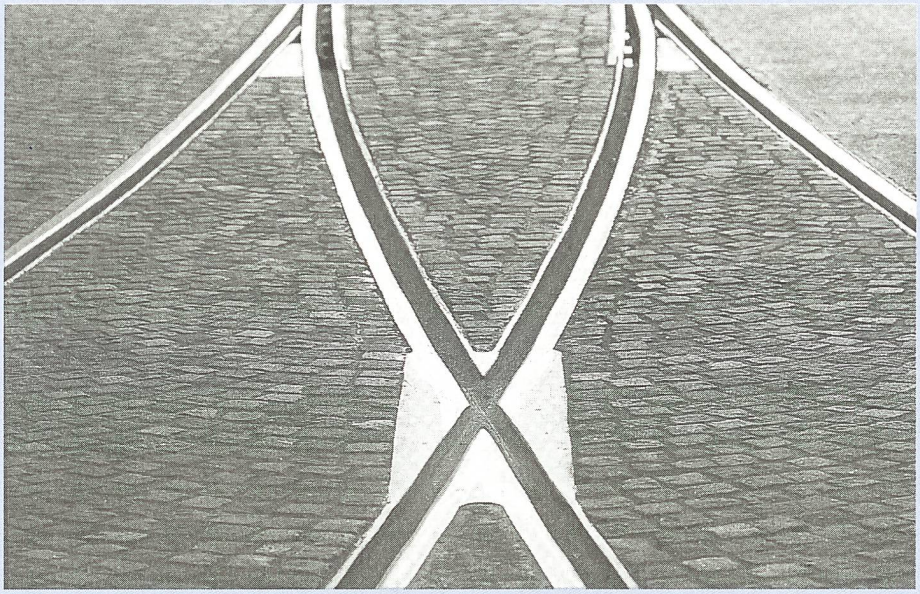
Per la fatturazione di tutte le sedute che avranno luogo entro e non oltre il 31 dicembre 1995 ci si deve attenere alla attuale tariffa (vecchia versione). A decorrere invece dal 1° gennaio 1996, ogni seduta andrà conteggiata in base a quella nuova. Questa regolamentazione dovrà essere osservata indipendentemente dal fatto che sia terminata o meno una serie di trattamenti fisioterapici.

- *Modifiche relative al benestare*

Il benestare, ora, potrà essere rilasciato per un numero massimo di nove sedute di trattamento, e non più dodici come prima; tuttavia la prima serie di nove sedute ne è esente. A partire invece dalla 37a seduta di trattamento tutto torna come prima, cioè al vecchio sistema (ossia al massimo dodici sedute per benestare).

- *Modifiche relative a sedute di trattamento di durata molto lunga (posizione 7005)*

La posizione 7005 è stata presa seriamente in considerazione e rivalutata: dagli attuali 14 passerà a ben 20 punti tariffali. Tuttavia può essere applicata solo in casi specifici (vedasi la lista positiva nella tariffa). In caso di



Teilrevision: wichtige Weichenstellung zur Totalrevision des Physiotherapietarifs.

Révision partielle: aiguillage important vers la révision totale du tarif de physiothérapie.

Revisione parziale: un passo importante verso la revisione totale della tariffa per la remunerazione delle prestazioni fisioterapiche.

geforderte Qualität unserer Leistungen darunter leidet.

Wie geht es mit den Tarifen weiter?

Die Teilrevision ist nur ein Schritt in Richtung Gesamtrevision. Viele Kritiker der Teilrevision haben die Befürchtung geäussert, dass die Teilrevision die Gesamtrevision ersetzen könnte. Dem ist nicht so. Die Verhandlungen über die Gesamtrevision laufen auf Hochtouren.

Im Moment wird die 1995 durchgeführte Feinerhebung bei einer repräsentativen Zahl von Physiotherapieinstituten ausgewertet. Diese Arbeiten haben sich etwas verzögert, weil der SPV und alle anderen Beteiligten alles daran gesetzt haben, dass die Daten voll und ganz der Wirklichkeit entsprechen und nicht auf irgendwelchen Missverständnissen basieren. In einer Arbeitsgruppe werden nun die tatsächlich für die Erbringung von Physiotherapieleistungen betriebswirtschaftlich notwendigen Kosten errechnet. Parallel dazu verhandelt der SPV mit den Kostenträgern über die Festlegung eines Vergleichseinkommens für selbständige Physiotherapeuten/-innen. In Kürze wird eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die Wege aufzeigen soll, wie ein totalrevidierter Tarif zu entwickeln ist. Der SPV hat

même à réduire les coûts par cas – nous entendons par là les coûts des traitements physiothérapeutiques par patient et par an (coûts par cas selon la définition de la LAA) – nous améliorons la position de la FSP dans les négociations futures. Nous sommes conscients que cette exigence constitue une opération périlleuse pour tous les physiothérapeutes, car nous devons faire des économies sans diminuer la qualité exigée de nos prestations.

Quelle sera l'évolution future de nos tarifs?

La révision partielle n'est qu'un pas en direction de la révision totale. Bon nombre de critiques de la révision partielle ont avancé la crainte que cette révision partielle pourrait remplacer la révision totale. Tel n'est pas le cas. Les négociations qui portent sur la révision totale avancent à grande vitesse.

L'enquête fine effectuée en 1995 auprès d'un nombre représentatif de physiothérapeutes est actuellement en train d'être analysée. Ces travaux ont pris un certain retard en raison des efforts fournis par la FSP et toutes les autres instances concernées dans le but d'arriver à des résultats qui correspondent à cent pour cent à la réalité et qui ne laissent place à aucun malentendu. Un groupe de travail calcule le coût économiquement justifié des prestations de physiothérapie pour permettre à un institut de subsister. Parallèle-

trattamenti fisioterapici particolari, non compresi in quest'elenco, per poterli conteggiare in base a questa posizione bisognerà dapprima richiedere un'autorizzazione in tal senso all'assicurazione in questione. Essendo una posizione forfettaria, la cifra 7005 non può essere applicata in combinazione con altre posizioni della tariffa.

- *Il motto è: cercare, dove possibile, di contribuire a ridurre i costi per caso*

Un punto chiave su cui poggeranno le future negoziazioni (concernenti la revisione globale, il valore del punto tariffario, ecc.) con i debitori dei costi è dato dai prossimi sviluppi dei costi per singolo caso fisioterapico. Quando parliamo di costi per singolo caso, intendiamo i costi medi sostenuti per trattamenti fisioterapici per singolo paziente ed anno civile (come da definizione secondo LAINF). Se dovessimo riuscire nell'intento di mantenerli stabili o addirittura ridurli, allora la posizione della FSF verrebbe certamente a migliorarsi in seno a tali negoziazioni.

Siamo consapevoli del fatto che una richiesta di questo genere rappresenti per i fisioterapisti una vera prova di equilibrismo, ma dobbiamo riuscire a risparmiare senza nulla togliere alla qualità delle prestazioni da noi fornite ed a noi richieste.

Cosa segue ora, in materia di tariffe?

La revisione parziale rappresenta solo uno dei passi, una fase, in direzione della revisione completa. Nei suoi confronti sono state formulate diverse critiche, il timore espresso è che questa versione parzialmente revisionata possa venire a sostituire quella globale. Ma le cose non stanno così. Le negoziazioni concernenti la revisione completa sono in pieno svolgimento.

Attualmente si stanno vagliando i risultati dell'indagine condotta nel corso del 1995 all'interno di un numero rappresentativo di istituti fisioterapici. È un lavoro che ha richiesto più tempo di quello inizialmente previsto, in quanto la FSF e tutte le altre persone ed organizzazioni coinvolte hanno fatto tutto il possibile per raccogliere unicamente quei dati che rispecchiassero effettivamente la realtà e dunque non basati su un qualsivoglia malinteso. Un gruppo di lavoro si sta dunque occupando di calcolare i costi economico-aziendali necessari per fornire prestazioni fisioterapiche. In contemporanea, la FSF sta negoziando con i debitori dei costi la definizione di un reddito comparativo per i fisiote-

LMT
Glattbrugg
Tel. 01 - 874 84 00

in allen Arbeitsgruppen mindestens einen Vertreter oder eine Vertreterin delegiert.

Die Anforderungen des SPV an diesen totalrevidierten Tarif sind:

- Sicherstellung einer fairen Honorierung für qualitativ hochstehende physiotherapeutische Leistungen auf der Basis betriebswirtschaftlicher Analysen;
- Erhöhung der Eigenverantwortung (hinsichtlich Qualität und Kostenfolge der Leistungen) und des Gestaltungsspielraumes für Physiotherapeuten/-innen;
- Einführung des Tarifs im Jahre 1997.

Wir werden die Leser und Leser/-innen periodisch über die Tarifarbeiten informieren.

André Haffner, lic. oec. HSG

ment, la FSP négocie avec les supporteurs de coûts la détermination d'un revenu comparable pour les physiothérapeutes indépendants. Un groupe de travail sera prochainement mandaté pour déterminer comment établir un tarif totalement révisé. La FSP est représentée dans tous les groupes de travail par au moins une personne.

Selon les exigences de la FSP, cette révision totale du tarif doit apporter:

- la garantie d'une rémunération loyale des prestations physiothérapeutiques de haute qualité, et ce, sur la base d'analyses de gestion;
- la mise en valeur de la responsabilité personnelle (en ce qui concerne la qualité des prestations et des coûts qui en découlent) et l'élargissement de la marge de manœuvre des physiothérapeutes.
- Le nouveau tarif doit entrer en vigueur en 1997.

Les lecteurs seront périodiquement tenus au courant de ces travaux.

André Haffner, lic. oec. HSG

rapisti indipendenti. Tra breve verrà creato un nuovo gruppo di lavoro il cui obiettivo sarà quello di tracciare quali siano i punti su cui basare lo sviluppo di una tariffa totalmente revisionata. La FSF è presente in ognuno di questi gruppi di lavoro con almeno un suo esponente.

La tariffa totalmente revisionata deve soddisfare le seguenti richieste della FSF:

- garantire una remunerazione adeguata per prestazioni fisioterapiche fornite ad ottimi livelli qualitativi, in base ad analisi di natura economico-aziendale;
- accrescere sia la responsabilità personale (nei confronti della qualità delle prestazioni e delle conseguenze del loro costo) che la libertà d'impostazione dei trattamenti concessa al fisioterapista;
- introdurre la tariffa nel corso dell'anno 1997.

Sugli sviluppi di questi lavori non mancheremo di tenervi informati ed aggiornati.

André Haffner, lic. oec. HSG

Verordnung über die Leistungen in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (Krankenpflegeleistungsverordnung, KLV)

Eine weitere Verordnung zum Krankenversicherungsgesetz (KVG), die sogenannte Krankenpflegeleistungsverordnung (KLV), ist erschienen und tritt am 1. Januar 1996 in Kraft. Die Verordnung umschreibt die Voraussetzungen für die Anwendung und Vergütung der Leistungen, welche von der obligatorischen Krankenpflegeversicherung übernommen werden. Im folgenden sollen diejenigen Bestimmungen erläutert werden, welche für die Physiotherapeuten/-innen Gültigkeit haben.

1. Die Physiotherapie

Die Physiotherapie wird im 2. Kapitel, 1. Abschnitt, Artikel 5 der KLV beschrieben. Dabei wird festgehalten, dass die Kosten folgender Leistungen übernommen werden, wenn sie auf ärztliche Anordnung hin von Physiothe-

Ordonnance sur les prestations dans l'assurance obligatoire des soins en cas de maladie (ordonnance sur les prestations de l'assurance des soins, OPAS)

Une nouvelle ordonnance sur l'assurance maladie appelée Ordonnance sur les prestations de l'assurance des soins (OPAS) entre en vigueur le 1er janvier 1996. Cette ordonnance définit les conditions d'application et de remboursement des prestations prises en charge par l'assurance obligatoire des soins en cas de maladie. Le présent article a pour but d'approfondir les dispositions qui concernent les physiothérapeutes.

1. La physiothérapie

La physiothérapie est décrite au chapitre 2, al. 1, art. 5 de l'OPAS qui précise que les prestations suivantes sont prises en charge lorsqu'elles sont fournies par des physiothérapeutes formés au sens des articles 46 et 47 OAMal sur prescription médicale (voir «Phy-

Ordinanza sulle prestazioni dell'assicurazione malattie obbligatoria delle cure medico-sanitarie (ordinanza sulle prestazioni, OPre)

Un'ulteriore ordinanza relativa alla Legge sull'assicurazione malattie (LAMal), conosciuta come Ordinanza sulle prestazioni (OPre), è già stata data in stampa ed entrerà in vigore a decorrere dal 1° gennaio 1996. Tale ordinanza concerne le condizioni per l'applicazione e la remunerazione delle prestazioni a carico dell'assicurazione malattie obbligatoria. Qui di seguito vengono illustrati gli articoli che interessano principalmente i fisioterapisti.

1. La fisioterapia

Per quanto riguarda le prestazioni di fisioterapia, queste vengono elencate al capitolo 2, sezione 1, articolo 5 della OPre. In questo articolo si legge che l'assicurazione si assume i costi delle prestazioni dei fisioterapisti ai sensi

rapeuten/-innen erbracht werden, welche die Voraussetzungen gemäss Artikel 46 und 47 KVV (siehe «Physiotherapie» 10/95) erfüllen. Es handelt sich dabei um folgende Behandlungen:

a) Ultraviolettbestrahlungen
b) Rotlicht, Infrarot
c) Heissluft, Glühlichtbogen
d) Kurzwellen, Ultrakurzwellen
e) Radar (Mikrowellen)
f) Diathermie (Langwellendiathermie)
g) Aerosolinhalationen
h) manuelle Massage und Bewegungstherapie:
   1. Muskelmassage als Teil- oder Ganzmassage, Bindegewebsmassage, Massage reflexogener Zonen
   2. Krankengymnastik (Gelenksmobilisation, passive Bewegungstherapie, Mechanotherapie, Atemgymnastik inkl. Anwendung von Apparaten zur Bekämpfung der Ateminsuffizienz, Wassergymnastik)
   3. krankengymnastische Behandlung nach Bobath und Kabath
   4. Gruppengymnastik
   5. Wirbelsäulenextensionen
   6. Lymphdrainage bei Lymphödemen durch speziell in dieser Therapie ausgebildete Physiotherapeuten/-innen
   7. Hippotherapie-K bei multipler Sklerose durch speziell in dieser Therapie ausgebildete Physiotherapeuten/-innen
i) Ultraschall
j) Elektrotherapie
   1. Galvanisation (allgemeine und lokale), Iontophorese
   2. Faradisation (Exponentialströme, Sinusiodalströme)
k) Hydrotherapie
   1. Wickel und Packungen
   2. Schlamm-, Fango- und Paraffinpackungen
   3. Medizinalduschen
   4. Medizinalbäder
   5. Elektrobäder
   6. Unterwasserstrahlmassage
   7. Unterwassermassage
   8. Hyperthermiebäder

Die Preise für diese Anwendungen sind in den entsprechenden Tarifverträgen festgehalten.

Die unter den Punkten h) 6. und 7. geforderten ausgebildeten Physiotherapeuten/-innen werden vom SPV namentlich auf Listen geführt. Diese Listen wurden in Zusammenarbeit mit Fachleuten und den Fachgruppen erarbeitet.

siothérapie» 10/95). Il s'agit des traitements suivants:

a) rayons ultraviolets
b) rayons colorés et infrarouges
c) air chaud
d) ondes courtes, ondes ultra-courtes
e) radar (micro-ondes)
f) diathermie (diathermie aux ondes longues)
g) aérosols
h) massages manuels et kinésithérapie:
   1. massage musculaire, local ou général, massage du tissu conjonctif et réflexogène
   2. gymnastique médicale (mobilisation articulaire, kinésithérapie passive, mécanothérapie, gymnastique respiratoire y compris l'emploi d'appareils servant à combattre l'insuffisance respiratoire, gymnastique en piscine)
   3. gymnastique d'après Bobath ou Kabath
   4. gymnastique de groupe
   5. extension vertébrale
   6. drainage lymphatique en vue du traitement des œdèmes lymphatiques, pratiqué par un physiothérapeute formé spécialement dans cette thérapie
   7. hippothérapie-K, en vue du traitement de la sclérose en plaques, pratiquée par un physiothérapeute formé spécialement dans cette thérapie
i) ultrasons
j) electrothérapie:
   1. galvanisation (locale et générale), iontophorèse
   2. faradisation (courants exponentiels, courant basse et moyenne fréquence)
k) hydrothérapie:
   1. enveloppements et compresses
   2. application de boue, de Fango et de paraffine
   3. douches médicales
   4. bains médicaux
   5. bains électriques
   6. massage au jet (hydromassage)
   7. massage sous l'eau
   8. bains hyperthermiques

Les prix de ces applications sont fixés par les différentes conventions tarifaires.

Les physiothérapeutes qui disposent d'une formation qui répond aux exigences des points h) 6. et 7. figurent sur des listes nominatives de la FSP. Ces listes sont élaborées en collaboration avec des spécialistes et les groupes professionnels.

degli articoli 46 e 47 dell'OAMal (vedasi «Fisioterapia», no. 10/95) qui di seguito riportate, se effettuate previa prescrizione medica. In definitiva, l'elenco dei trattamenti è così composto:

a) raggi ultravioletti
b) raggi colorati e infrarossi
c) aria calda
d) onde corte, onde ultracorte
e) radar (microonde)
f) diatermia
g) aerosol
h) massaggio manuale e chinesiterapia:
   1. massaggio muscolare, locale e generale, massaggio del tessuto connettivo e reflessogeno
   2. ginnastica medica (motulizzazione articolare, chinesiterapia passiva, meccanoterapia, ginnastica respiratoria ivi compreso l'impiego di apparecchi per combattere l'insufficienza respiratoria, ginnastica in piscina)
   3. ginnastica secondo Bobath e Kabath
   4. ginnastica di gruppo
   5. estensione vertebrale
   6. drenaggio linfatico di edemi linfatici, eseguito da fisioterapisti con formazione speciale in questa terapia
   7. ippoterapia-K in caso di sclerosi multipla, eseguita da fisioterapisti con formazione speciale in questa terapia
i) ultrasuoni
j) elettroterapia:
   1. galvanizzazione (locale e generale), iontoforesi
   2. faradizzazione (corrente esponenziale, corrente a bassa e media frequenza)
k) idroterapia:
   1. impacchi e compresse
   2. applicazione di fango e di paraffina
   3. docce medicali
   4. bagni medicali
   5. bagni elettrici
   6. massaggio al getto (idromassaggio)
   7. massaggio sott'acqua
   8. bagni ipertermici

I prezzi relativi a queste applicazioni sono riportati nelle rispettive convenzioni tariffarie.

Per quanto riguarda la lettera h) ai punti 6. e 7., in relazione ai «fisioterapisti con formazione speciale in questa terapia», i loro nominativi sono riportati in elenchi redatti dalla FSF, elaborati in collaborazione con esperti e coi gruppi di esperti.

Si consiglia di utilizzare la nomenclatura ufficiale presente nelle conven-

STOKKE
MACHT DAS LEBEN SITZENSWERT
Offizieller Sponsor des SPV
Telefon 064 - 56 31 01

Es empfiehlt sich, im Verkehr mit den Krankenversicherern die offizielle Nomenklatur der Tarifverträge zu verwenden.

2. Ärztliche Anordnung und Leistungspflicht

Gemäss KVL übernimmt die Versicherung je ärztliche Anordnung die Kosten von höchstens zwölf Sitzungen in einem Zeitraum von drei Monaten seit der ärztlichen Anordnung.

Für die Übernahme von weiteren Sitzungen ist eine neue ärztliche Anordnung erforderlich.

In den gültigen Tarifverträgen wurden bezüglich Anzahl Sitzungen separate Vereinbarungen getroffen. Diese betreffen das Kostengutspracheverfahren, in welchem neun Sitzungen pro Gutsprache bewilligt werden. Einzelheiten sind in den entsprechenden Richtlinien festgehalten.

3. Mittel- und Gegenständeliste (MiGeL)

Im Anhang 2 zur Krankenpflegeleistungsverordnung werden Mittel und Gegenstände aufgelistet, die von der obligatorischen Krankenpflegeversicherung übernommen werden. Insbesondere für die Physiotherapie gilt auch hier die ärztliche Anordnung als Voraussetzung für die Leistungsübernahme.

Physiotherapierelevante Mittel und Gegenstände in der Liste sind vor allem in den Bereichen Bandagen, Elektrostimulationsgeräte, Gehhilfen, Inhalations- und Atemtherapiegeräte, Orthesen und Verbandmaterial zu finden.

Dans vos rapports avec les assurances-maladie, nous vous recommandons de vous servir de la nomenclature officielle des conventions tarifaires.

2. Prescription médicale et obligation de fournir une prestation

Selon OPAS, l'assurance prend en charge, par prescription médicale, au plus douze séances dans une période de trois mois depuis la prescription.

Une nouvelle prescription médicale est nécessaire pour la prise en charge d'un plus grand nombre de séances.

Dans les conventions tarifaires en vigueur, des accords séparés ont été conclus quant au nombre des séances. Ces accords concernent la procédure de prise en charge qui autorise neuf séances par garantie. Les détails figurent dans les directives y relatives.

3. Liste des moyens et appareils (MiGel)

L'annexe 2 de l'OPAS contient la liste des moyens et appareils qui seront pris en charge par l'assurance obligatoire des soins en cas de maladie. Là encore, la prescription médicale est indispensable pour la prise en charge des prestations physiothérapeutiques en particulier.

Quant aux moyens et appareils utilisés en physiothérapie qui figurent sur la liste, il s'agit surtout de bandages, d'appareils d'électrostimulation, d'accessoires de marche, d'appareils d'inhalation et de respiration, d'orthèses et de matériel de pansement.

zioni tariffali nei rapporti con gli assicuratori secondo LAMal.

2. Prescrizione medica e obbligo di assumere i costi delle prestazioni

Ai sensi della OPre, l'assicurazione si assume, per singola prescrizione medica, i costi al massimo di dodici sedute di trattamento effettuate in un periodo di tre mesi a decorrere dalla loro prescrizione.

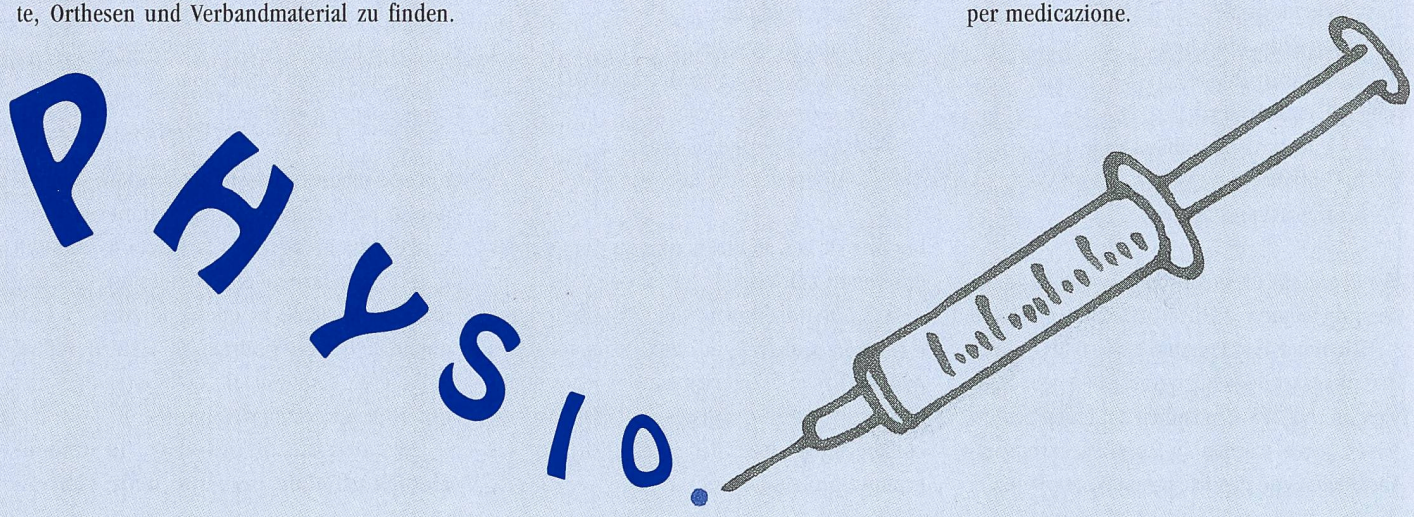
Per la remunerazione di ulteriori sedute è necessaria una nuova prescrizione medica.

Nelle convenzioni tariffarie in vigore, in merito al numero di sedute, esistono accordi presi separatamente. Questi concernano tuttavia la prassi per il benestare, col quale vengono accordate al massimo nove sedute per volta (cioè per benestare). I particolari al riguardo sono contenuti nelle rispettive direttive.

3. Elenco dei mezzi e degli apparecchi (EMAp)

Nell'allegato 2 dell'Ordinanza sulle prestazioni vengono definiti per gruppo e per campo d'applicazione i mezzi e gli apparecchi diagnostici o terapeutici per i quali l'Assicurazione malattie obbligatoria si assume parte della remunerazione. Soprattutto per quanto concerne la fisioterapia è necessario presentare, anche in questo caso, la prescrizione medica ai fini della remunerazione della prestazione da parte dell'assicurazione.

I mezzi e gli apparecchi riportati in quest'elenco e di interesse per i trattamenti fisioterapici sono menzionati in particolar modo nei seguenti gruppi: bendaggi, apparecchi per l'elettrostimolazione, mezzi ausiliari per camminare, apparecchi per inalazione e terapia respiratoria, ortesi e materiale per medicazione.



4. Inkraftsetzung

Die Krankenpflegeleistungsverordnung (KLV) tritt zusammen mit dem neuen Krankenversicherungsgesetz (KVG) und der Verordnung über die Krankenversicherung (KVV) am 1. Januar 1996 in Kraft.

Die Verordnung VI vom 11. März 1966 über die Krankenversicherung betreffend die Zulassung von medizinischen Hilfspersonen zur Betätigung für die Krankenversicherung sowie die Verordnung 7 des EDI vom 13. Dezember 1965 über die Krankenversicherung betreffend die von den anerkannten Krankenkassen zu übernehmenden wissenschaftlich anerkannten Heilanwendungen werden per 1. Januar 1996 aufgehoben.

M. Borsotti, Zentralpräsident SPV

4. Entrée en vigueur

L'Ordonnance sur les prestations de l'assurance des soins (OPAS) entre en vigueur en même temps que la nouvelle Loi fédérale sur les assurances-maladie (LAMal) et l'Ordonnance sur l'assurance-maladie (OAMal), soit le 1er janvier 1996.

L'Ordonnance VI du 11 mars 1966 sur l'assurance-maladie qui règle l'autorisation du personnel médical auxiliaire à fournir des prestations pour le compte de l'assurance-maladie, ainsi que l'Ordonnance 7 du Département fédéral de l'intérieur du 13 décembre 1965 sur l'assurance-maladie concernant les applications reconnues scientifiquement que les caisses maladie reconnues doivent prendre en charge sont abolis avec effet au 1er janvier 1996.

M. Borsott, président central FSP

4. Entrata in vigore

L'Ordinanza sulle prestazioni (OPre) entra in vigore il 1° gennaio 1996 unitamente alla nuova Legge federale sull'assicurazione malattie (LAMal) ed all'Ordinanza sull'assicurazione malattie (OAMal).

Per il 1° gennaio 1996 vengono abrogate invece l'Ordinanza VI sull'assicurazione contro le malattie dell'11 marzo 1966 concernente l'autorizzazione data al personale sanitario ausiliario di esercitare a carico dell'assicurazione contro le malattie nonché l'Ordinanza 7 del DFI sull'assicurazione contro le malattie del 13 dicembre 1965 concernente le terapie scientificamente riconosciute che devono essere prese a carico delle casse malati riconosciute.

M. Borsotti, presidente centrale

Am 1. Januar 1996 tritt das neue Krankenversicherungsgesetz (KVG) in Kraft

Wissen Sie welche Neuerungen das Krankenversicherungsgesetz für Sie als Leistungserbringer/-in oder Patient/-in bringt? Wie die Physiotherapie im neuen Gesetz (Art. 47) geregelt ist? Was im berühmten Artikel 77 zur Qualitätssicherung steht? Welche Änderungen das Gesetz sonst noch bringt?

Rechtzeitig vor der Einführung des neuen Gesetzes haben die Kommission für freipraktizierende Physiotherapeuten/-innen (KfP) und die Kommission für Angestelltenfragen (KAF) im Markblatt Nr. 10 die wichtigsten Neuerungen des Krankenversicherungsgesetzes kurz

La nouvelle loi sur l'assurance maladie (LAM) entre en vigueur le 1.1.1996

Savez-vous ce que la nouvelle loi sur l'assurance maladie va changer pour vous, en tant que prestataire ou patient? De quelle façon est réglée la physiothérapie dans la nouvelle loi (art. 47)? Ce que dit le fameux article 77 à propos de la garantie de la qualité? Quelles autres modifications la loi engendre?

A point nommé avant l'introduction de la nouvelle loi, la Commission pour les physiothérapeutes indépendants (CPI) et la Commission pour les questions des employés (CQE) ont brièvement résumé dans l'aide-mémoire no 10 les principales innovations de

Il 1° gennaio 1996 entra in vigore la nuova legge sull'assicurazione malattie (LAMal)

Sapete quali novità vi riserva la nuova legge sull'assicurazione malattie come fornitori di prestazioni o pazienti? Come la fisioterapia è disciplinata nella nuova legge (art. 47)? Cosa dice il famoso articolo 77 sulla garanzia della qualità? Quali altri cambiamenti comporta la legge?

In vista dell'introduzione della nuova normativa, la Commissione dei fisioterapisti indipendenti e la Commissione per le questioni degli impiegati hanno riassunto le principali innovazioni della legge sull'assicurazione ma-

Name / Nom / Cognome: _____

Vorname / Prénom / Nome: _____

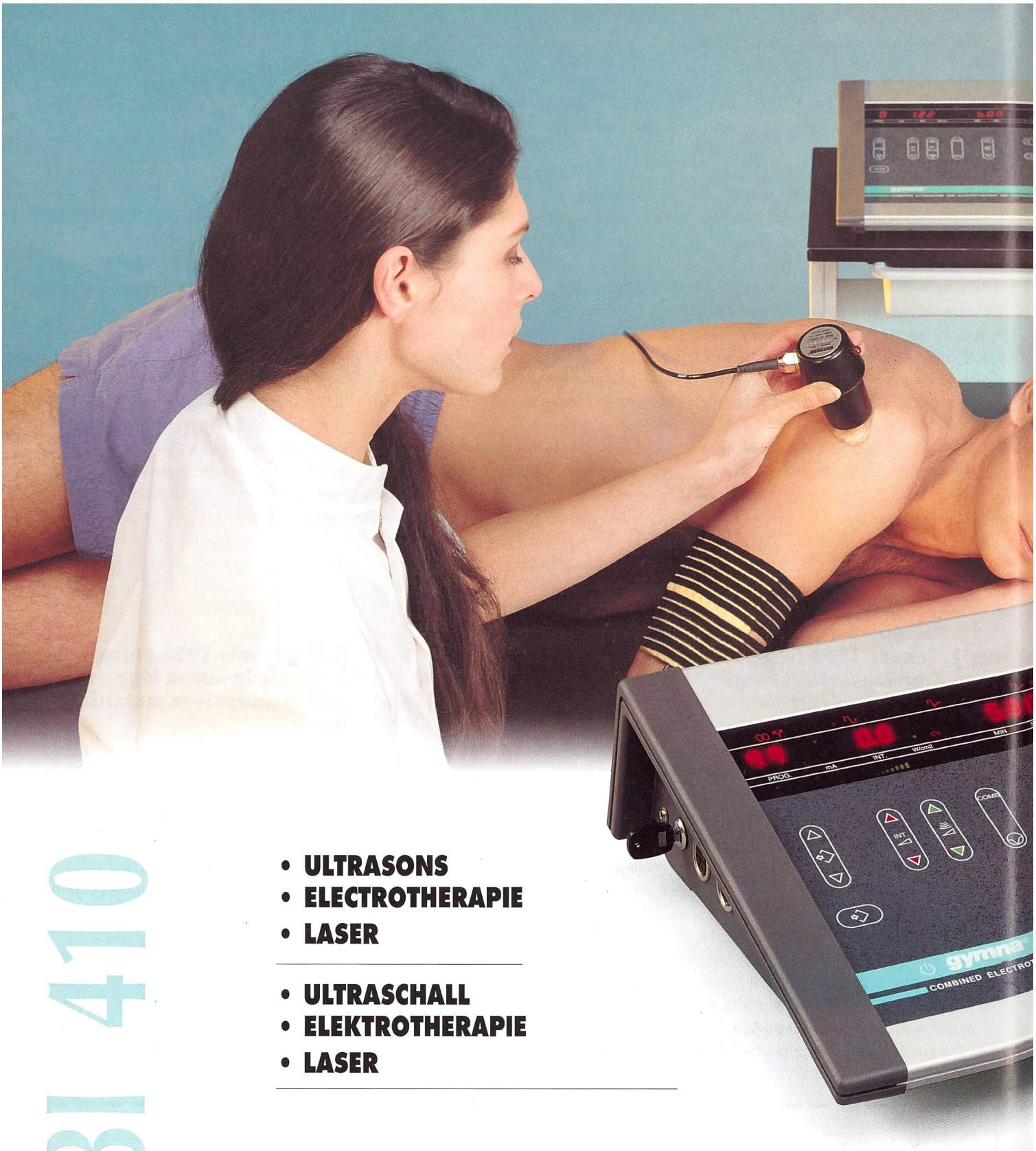
Adresse / Indirizzo: _____

Bestellung	Commande	Ordinazione
Merkblatt Nr. 10	Aide-mémoire no. 10	foglio informativo no. 10

Einsenden an:
Geschäftsstelle
Schweizerischer Physiotherapeutenverband SPV
Oberstadt 11
6204 Sempach Stadt

Envoyer à:
Secrétariat général
Fédération suisse des physiothérapeutes FSP
Oberstadt 11
6204 Sempach Stadt

Inviare a:
Sede
Federazione Svizzera dei Fisioterapisti (FSF)
Oberstadt 11
6204 Sempach Stadt



COMBI 410

- **ULTRASONS**
- **ELECTROTHERAPIE**
- **LASER**

- **ULTRASCHALL**
- **ELEKTROTHERAPIE**
- **LASER**

DISTRIBUTION EXCLUSIVE POUR
• Suisse Romande & Kanton Bern

PHYSIO service

Route de Préverenges, 4 • 1026 DENGES
TEL. 021/803 60 60 • FAX 021/803 60 67

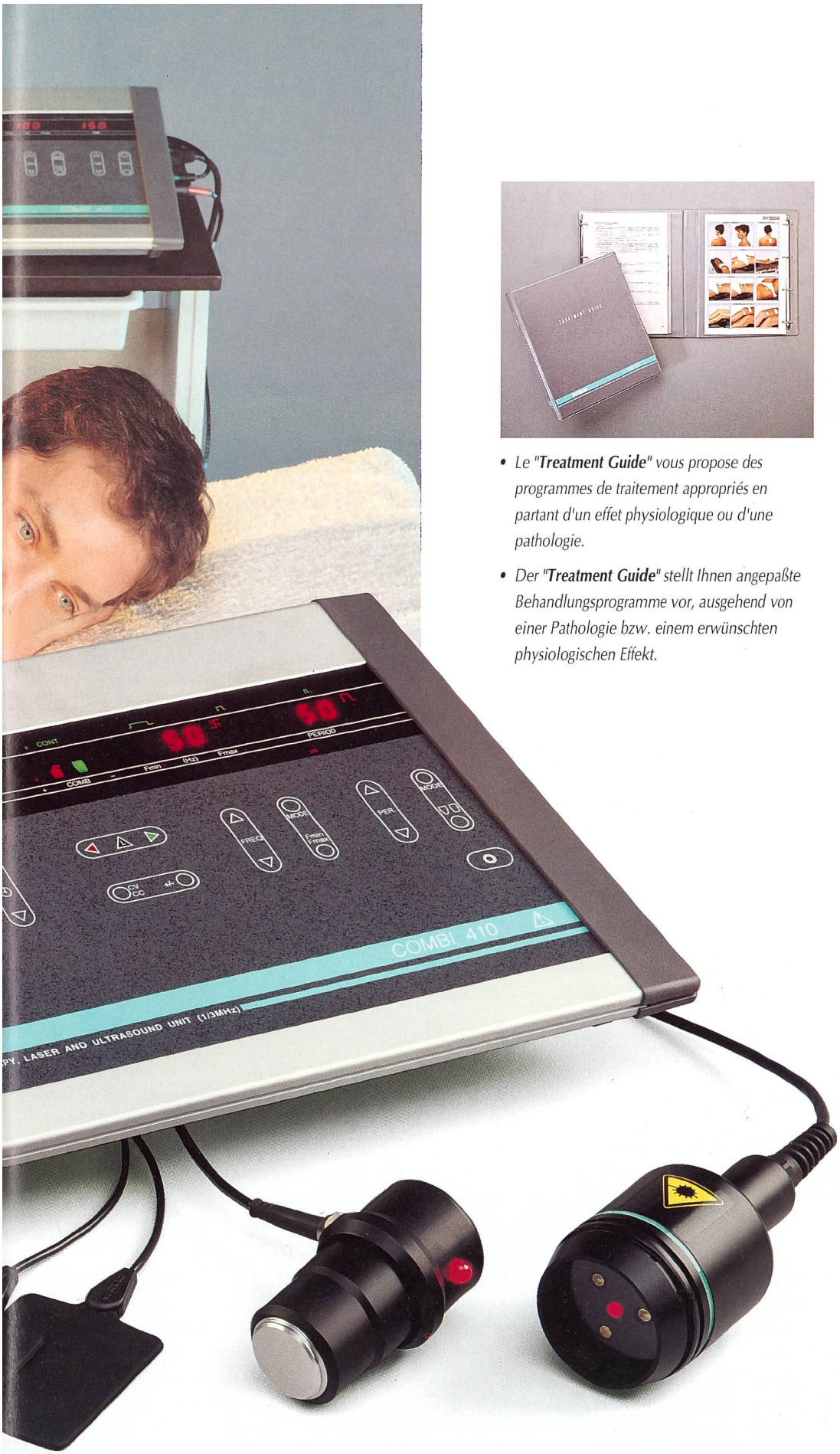
Plus d'info ?
Renvoyez-nous le coupon-réponse ci-contre par poste ou par fax.

GENERAL-IMPORTEUR FÜR
• Deutsche & Italienische Schweiz

Kölla ag MEDIZINTECHNIK

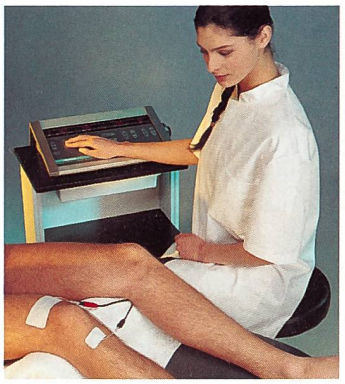
Reppischtalstraße • 8914 AEUGSTERTAL
TEL. 01/761 68 60 • FAX 01/761 82 43

Weitere Information ?
Schicken Sie uns den nebenstehenden Antwortschein zurück mit der Post oder per Fax.

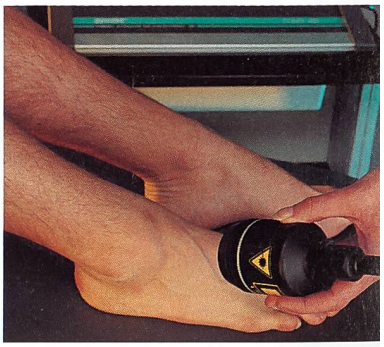


- *Le "**Treatment Guide**" vous propose des programmes de traitement appropriés en partant d'un effet physiologique ou d'une pathologie.*
- *Der "**Treatment Guide**" stellt Ihnen angepaßte Behandlungsprogramme vor, ausgehend von einer Pathologie bzw. einem erwünschten physiologischen Effekt.*

- *Capsulite, traitement par ULTRASONS.*
- *Kapselentzündung, Behandlung mit ULTRASCHALL.*



- *Tendinite patellaire, traitement par ELECTROTHERAPIE.*
- *Tendinose der Patellarsehne, Behandlung mit ELEKTROTHERAPIE.*



- *Oedème récent, traitement par LASER.*
- *Frisches Ödem, Behandlung mit LASER.*

gymna®

COUPON-REPONSE

✉ PHYSIO SERVICE - Rte de Préverenges, 4 • 1026 DENGES

☑ OUI, envoyez-moi votre documentation sur le COMBI 410

Nom _____ Tél. _____

Rue _____ N° _____

NPA _____ Localité _____

ANTWORTSCHEIN

✉ Kölla ag - Reppischtalstraße • 8914 AEUGSTERTAL

☑ JA, schicken Sie mir Ihr Combi 410-Prospekt zu.

Nahme _____ Tel. _____

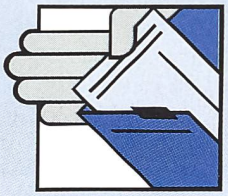
_____ straße -Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

zusammengefasst. Das Merkblatt «Krankenversicherungsgesetz» kann von SPV-Mitgliedern kostenlos bei der Geschäftsstelle des SPV bezogen werden.

la loi sur l'assurance maladie. Les membres de la FSP peuvent obtenir gratuitement l'aide-mémoire «Loi sur l'assurance maladie» auprès du Secrétariat général de la FSP.

lattie nel foglio informativo 10. I membri della FSF possono richiedere gratuitamente il foglio informativo «Legge sull'assicurazione malattia» presso la sede della Federazione.



Dienstleistungen • Services • Servizi

Kollektive Krankenkassenprämien 1996

Im Zusammenhang mit der Inkraftsetzung des neuen Krankenversicherungsgesetzes per 1. Januar 1996 sehen sich die Kassen infolge der stark steigenden Kosten gezwungen, die Prämien überdurchschnittlich anzuheben.

Für die Prämiensteigerung sind insbesondere folgende Faktoren verantwortlich:
- der ausgebaute Leistungskatalog in der Grundversicherung;
- der Wegfall der Bundes- und Kantonssubventionen an die Kassen;
- die Kostenverlagerung von der öffentlichen Hand auf die Krankenversicherung;
- die wiederum überdurchschnittlich gestiegenen Kosten im Gesundheitswesen;
- der Wegfall der Kollektivrabatte in der Grundversicherung.

Vor allem junge Erwachsene und Familien werden ab 1. Januar 1996 deutlich höhere Prämien bezahlen müssen als bisher.

Trotz teilweise unklarer Auswirkungen des neuen Gesetzes auf die Kostenentwicklung musste bereits per Ende September 1995 die Prämie für das Jahr 1996 durch die Krankenkassen festgelegt werden.

Eine realistische Prämienberechnung, wie sie durch unsere beiden Verbandskassen «Eidgenössische Gesundheitskasse» und «Sanitas» gemacht wurde, scheint uns der beste Weg zu sein. Eine zu optimistische Prognose kann die Selbständigkeit und den Weiterbestand einer Kasse und deren Leistungsfähigkeit akut gefährden, wie man das ja kürzlich gesehen hat.

1996 wird für die Krankenkassen ein Übergangsjahr. Wir empfehlen Ihnen deshalb, das Jahr 1997 abzuwarten. Mit den Erfah-

Primes d'assurance-maladie collectives 1996

Dans la perspective de l'entrée en vigueur de la nouvelle loi sur l'assurance maladie le 1er janvier 1996, les caisses-maladie se voient contraintes de majorer les cotisations plus que d'ordinaire, en raison de la forte augmentation des coûts.

Les facteurs suivants sont les principaux responsables de la hausse des primes:
- augmentation de l'éventail des prestations de l'assurance de base;
- suppression des subventions fédérales et cantonales versées aux caisses-maladie;
- transfert des coûts du secteur public aux caisses-maladie;
- nouvelle envolée des coûts de la santé;
- suppression des rabais collectifs pour l'assurance de base.

Ce sont surtout les adolescents et les familles qui, dès le 1er janvier 1996, devront payer des primes nettement plus élevées qu'auparavant.

Même si l'on reste dans le flou quant aux répercussions de la nouvelle loi sur l'évolution des coûts, les caisses-maladie ont dû néanmoins fixer le montant des cotisations pour l'année 1996 dès la fin septembre 1995.

Un calcul de primes réaliste, tel celui effectué par les deux caisses de notre association «La Fédérale» et «Sanitas», nous semble être la voie la plus sage. Méfions-nous d'un pronostic trop optimiste qui, comme nous l'avons déjà vu récemment, risque de mettre en péril l'autonomie, voire l'existence d'une caisse-maladie et de ses prestations.

1996 sera une année de transition pour les caisses-maladie. C'est pourquoi nous vous conseillons de patienter jusqu'en 1997. Ce n'est qu'avec les chiffres de 1996 que nous

Casse malati: premi collettivi 1996

In relazione alla nuova legge sull'assicurazione malattia che entrerà in vigore il primo gennaio 1996, le casse malati, a causa della forte crescita dei costi, si vedono costrette ad aumentare sensibilmente i premi.

L'aumento dei premi è dovuto principalmente ai seguenti fattori:
- ampliamento della gamma di servizi nell'assicurazione di base;
- eliminazione delle sovvenzioni cantonali e federali alle casse malati;
- trasferimento di spese dalla mano pubblica all'assicurazione malati;
- ulteriore aumento oltre la media dei costi della sanità;
- eliminazione dello sconto collettivo nell'assicurazione di base.

Dal primo gennaio 1996 saranno soprattutto i giovani adulti e le famiglie a pagare premi nettamente più alti.

Nonostante alcuni aspetti poco chiari della nuova legge riguardanti lo sviluppo dei costi, le casse malati hanno dovuto fissare i premi per il 1996 già alla fine del mese di settembre 1995.

Pensiamo che un calcolo realistico dei premi, come hanno fatto le nostre casse malati «La Federale» e «Sanitas», sia la migliore soluzione da adottare in questi casi. Stabilire previsioni troppo ottimistiche, come si è visto, può mettere in serio pericolo l'autonomia e l'esistenza di una cassa, nonché la qualità dei suoi servizi.

Il 1996 sarà un anno di passaggio. Suggeriamo pertanto di attendere il 1997, in cui si potrà definitivamente stabilire chi ha calcolato bene e chi male l'ammontare dei premi di

Ihr Sponsor / Votre Sponsor

VISTA media

5102 Rupperswil 064 - 47 15 15
1024 Ecublens 021 - 691 98 91

rungszahlen von 1996 kann erst nach diesem Jahr festgestellt werden, wer korrekt und wer falsch budgetiert hat. Es gibt Krankenkassen, die 1996 für ihre Prämienkalkulation bewusst Reserven auflösen. Die Kassen ködern mit dieser Praxis Neumitglieder. Allerdings verschieben gerade solche Kassen den um so grösseren Prämienaufschlag auf einige Monate oder ein Jahr später, da weder die Reservepolitik noch die Prämienpolitik der Krankenkassen im Moment konstengerecht sind. Eine unabhängige Beratung ist deshalb absolut notwendig.

Falls Sie ein angeblich günstigeres Angebot einer anderen Kasse erhalten, rufen Sie uns unbedingt an; wir werden es gerne mit Ihnen prüfen.

Versicherungssekretariat SPV, Telefon 042-65 80 50

pourrons dire si les prévisions budgétaires ont été correctes ou non. Certaines caisses-maladie calculent sciemment leurs primes en libérant les réserves pour 1996 afin d'appâter de nouveaux membres. Ce sont ces mêmes caisses qui, quelques mois ou une année après, réajustent leurs primes par des majorations encore plus importantes car ni la politique de réserve ni la politique des primes des caisses-maladie n'est pour le moment en adéquation avec les coûts réels. C'est pour cela qu'un conseil impartial vous est indispensable.

Au cas où une caisse-maladie prétendrait pouvoir vous faire une offre plus avantageuse, prenez impérativement contact avec nous afin que nous puissions l'examiner ensemble.

Secrétariat des assurances de la FSP, tél. 042-65 80 50

assicurazione. Vi sono infatti alcune casse che per non aumentare troppo i premi attingono deliberatamente alle proprie riserve attirando cosi nuovi membri. Ma una tale politica anziché risolvere il problema non fa altro che rinviarlo di qualche mese o di un anno. Ecco perché è assolutamente necessario richiedere una consulenza indipendente.

Se riceve un'offerta particolarmente vantaggiosa da un'altra cassa malati non esiti a chiamarci, siamo a Sua disposizione per qualsiasi consiglio.

Segreteria assicurazione FSF, telefono 042-65 80 50

DIALOG • DIALOGUE • DIALOGO

Die männliche Form gilt analog immer auch für die weibliche und umgekehrt.

Gesundheitsberufe in der Volkszählung 1990

194 594 Menschen haben sich 1990 im weiteren Sinn um die Gesundheit der Schweizerinnen und Schweizer gekümmert. Das Bundesamt für Statistik (BfS) veröffentlichte am 17. November 1995 eine weitere Tranche der letzten Volkszählungsergebnisse. Im Vergleich zu 1970 stellt die Zahl der in Gesundheitsberufen tätigen Menschen eine Verdoppelung dar.

Der Zuwachs in den verschiedenen Gesundheitsberufen von Arzt/Ärztin über Drogist/-in bis zu Hauspfleger/-in ist je nach Branche unterschiedlich ausgefallen. Laut BfS wiesen Heilprakter/-innen den beachtlichsten Zuwachs auf: Von 224 Personen 1970 stieg ihre Zahl bis 1990 auf 2027, ein Wachstum von

Par analogie, la forme masculine est valable également pour la forme féminine et vice versa.

Professions de la santé dans le recensement de 1990

En 1990, quelque 194 594 personnes ont été concernées par la santé des Suissesses et des Suisses. L'Office fédéral de la statistique a publié le 17 novembre dernier une nouvelle tranche de résultats du dernier recensement. Par rapport à 1970, le nombre des personnes occupées dans le domaine de la santé a doublé.

L'accroissement varie suivant les différentes branches allant du médecin à l'infirmier à domicile, en passant par le droguiste. Selon l'Office fédéral de la statistique, la plus forte augmentation a été enregistrée chez les guérisseurs, leur nombre ayant passé de 224 personnes en 1970 à 2027 en 1990, ce qui correspond à une progression de plus de

Per facilitare la comprensione, teniamo a precisare che la forma del maschile sottintende e comprende anche quella femminile e viceversa.

Professioni del settore sanitario nel censimento del 1990

Nel corso del 1990 erano 194594 le persone che si prendevano cura, a livelli diversi, dello stato di salute della popolazione svizzera. Il 17 novembre di quest'anno, l'Ufficio federale di statistica (UST) ha pubblicato un ulteriore blocco dei risultati concernenti quest'ultimo censimento ed in base a questi dati emergerebbe che, rispetto all'anno 1970, il numero di persone attive nel settore sanitario è esattamente raddoppiato.

Questo incremento non è quantitativamente proporzionale fra le diverse professioni del settore sanitario, che comprendono dal medico al droghiere, com'anche l'infermiere a domicilio. Secondo l'Ufficio federale di stati-

«Attraktive Gesundheitsberufe?»

«Professions de la santé attrayantes?»

«Quanto attraggono le professioni del settore sanitario?»

über 800 Prozent. In der Rangliste folgt die Physiotherapie mit einem Zuwachs von 252 Prozent auf 11 530 Beschäftigte*. Mit Zuwachsraten von 200 Prozent legte der Augenoptikerberuf und mit 183 Prozent die Ernährungsberatung ebenfalls beachtlich zu.

** Anmerkung der Redaktion: Diese Zahl bedarf einer Präzisierung, weil verwandte Therapieberufe und teilweise ehemals erwerbstätige Physiotherapeuten/-innen mitgezählt wurden.*

Quelle: BfS

800%. Viennent ensuite les physiothérapeutes dont l'effectif a augmenté de 252% pour passer à 11 530 personnes*. Avec un taux de croissance de 200%, les opticiens aussi ont fortement progressé, tout comme les diététiciens, dont la progression est de 183%.

** Note de la rédaction: Il convient de préciser que ce chiffre comprend également des professions thérapeutiques apparentées et en partie aussi des physiothérapeutes autrefois actifs.*

Source: Office fédéral de la statistique

stica, l'aumento più considerevole è dato dalla cerchia dei guaritori. Se nel 1970 si trattava di 224 persone attive in questo campo, il loro numero nel 1990 ammontava a ben 2027, in altre parole un incremento di oltre l'800%.

Al secondo posto di questa statistica si situa invece la fisioterapia, con un incremento del 252%, corrispondente a 11 530 persone attive in questo campo specifico*. Altri dati degni di nota sono inoltre la percentuale di ottici con un tasso di incremento del 200% e di dietisti con un 183% in più.

** Nota della redazione: questo dato necessita di una precisazione, in quanto comprende sia professioni con prestazioni terapeutiche affini alla fisioterapia che fisioterapisti non più attivi.*

Fonte: Ufficio federale di statistica

MITGLIEDER FRAGEN

Die weibliche Form gilt analog immer auch für die männliche und umgekehrt.

Wie kann die ärztlich verordnete medizinische Trainingstherapie MTT abgerechnet werden?

Die medizinische Trainingstherapie MTT ist eine aufwendige Therapieart mit Kraftgeräten (z.B. Sequenztraining usw.). Aus diesem Grund wird die ärztlich verordnete MTT nicht unter der Position 7026 (Mechanotherapie) abgerechnet.

NOS MEMBRES DEMANDENT

La forme féminine englobe aussi le masculin et inversement.

Comment facturer la thérapie d'entraînement médicale TEM prescrite par le médecin?

La thérapie d'entraînement médicale est une thérapeutique lourde qui met en jeu des appareils d'entraînement de la force (par ex. entraînement consécutif, etc.). C'est pourquoi cette thérapie prescrite médicalement

I NOSTRI MEMBRI DOMANDANO

Per facilitare la comprensione, teniamo a precisare che la forma del maschile sottintende e comprende anche quella femminile.

Come debbo conteggiare la terapia di ginnastica medica correttiva e rieducativa con apparecchi (MTT) prescritta dal medico?

Questo genere di ginnastica rieducativa prevede l'utilizzo di apparecchi di trazione (p.es. allenamento a postazioni, ecc.); per questo motivo il trattamento fornito su pre-

BDF
Beiersdorf
medical
4142 Münchenstein

Als Einzelbehandlung wird diese Therapieart unter der Position 7001 und in Kombinationsbehandlung mit Gymnastik/Massage immer eine Ziffer höher als die Grundbehandlung abgerechnet. Beispiel: Gymnastik/Massage: Position 7002, in Kombination mit der medizinischen Trainingstherapie: Position 7003.

Kann die isokinetische Diagnostik und Therapie verrechnet werden?

Diagnostische Untersuchungen (z.B. Tests) können nicht verrechnet werden.

Die isokinetische Therapie (z.B. Orthotron) kann als Einzelbehandlung mit der Ziffer 7001 verrechnet werden.

Die Kombinationsbehandlung wird gleich abgerechnet wie bei der medizinischen Trainingstherapie MTT.

Esther Unternährer, Sachbearbeiterin

n'est pas facturée sous la position 7026 (mécanothérapie).

Ce mode thérapeutique figure comme traitement isolé sous la position 7001 et, en traitement combiné avec gymnastique/massage, toujours sous un chiffre supérieur à celui du traitement de base. Exemple: gymnastique/massage position 7002 – en combinaison avec la thérapie d'entraînement médicale position 7003.

Le diagnostic et la thérapie isocinétiques peuvent-ils être facturés?

Les examens diagnostiques (par ex. tests) ne peuvent pas être facturés.

La thérapie isocinétique (par ex. orthotron) peut être facturée comme traitement isolé sous la position 7001.

Le traitement combiné est facturé de la même manière que dans le cas de la thérapie d'entraînement médicale TEM.

Esther Unternährer, responsable

sentazione di una ricetta medica non viene conteggiato in base alla posizione 7026 (meccanoterapia).

Inoltre, come trattamento individuale, questo genere di terapia è compresa alla posizione 7001 e come trattamento combinato a massaggi/ginnastica sempre alla cifra successiva alla corrispondente prestazione di base. Un esempio: per una prestazione di ginnastica medica/massaggio manuale la posizione è la 7002, ma in combinazione con la terapia medica correttiva e rieducativa con apparecchi la posizione è la 7003.

È consentito fatturare la diagnostica e la terapia isocinetica?

Per esami diagnostici (p.es. test) non è consentita alcuna fatturazione.

Per la terapia isocinetica (ad esempio con l'impiego della macchina «Orthotron») si ricorre al cifra 7001 in quanto trattamento individuale.

Per trattamenti combinati si esegue lo stesso tipo di conteggio descritto poc'anzi per la terapia MTT.

Esther Unternährer, segretaria

EINE BETROFFENENORGANISATION STELLT SICH VOR

Diese Rubrik soll Einblick in das Tätigkeitsfeld einzelner Patientenorganisationen vermitteln und Ihnen den Sinn, das Ziel und die Notwendigkeit dieser Spezialgebiete näherbringen.

MS MULTIPLE SKLEROSE

Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft SMSG

Die Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft SMSG

Rund 10 000 MS-Betroffene leben in der Schweiz. Die Schwierigkeiten, mit denen sie wegen der bislang noch nicht heilbaren Multiplen Sklerose konfrontiert sind, berühren verschiedenste Lebensbereiche. Bei der Bewältigung ihrer Probleme können die MS-Betroffenen und ihre Angehörigen auf die Unterstützung der SMSG zählen.

Die Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft wurde 1959 als politisch und konfessionell neutraler Verein (gemäss Art. 60 des ZGB) gegründet. Die SMSG war von Anfang an dabei, als 1967 die International Federation of Multiple Sclerosis Societies IFMSS ins Leben gerufen wurde. Heute zählt diese Vereinigung der MS-Gesellschaften weltweit bereits 33 Mitglieder.

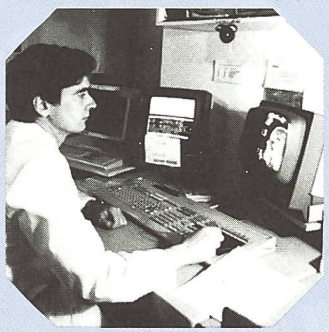
Die drei Hauptziele der SMSG:

- grösstmögliche Selbständigkeit der MS-Betroffenen erwirken;
- die MS-Forschung fördern und unterstützen;
- gute interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Institutionen und Berufsleuten pflegen, welche mit MS-Betroffenen arbeiten.

Die MS-Gesellschaft beteiligt sich an Rehabilitationszentren sowie an der Schaffung von Wohnmöglichkeiten für jüngere pflegebedürftige MS-Betroffene. Sie unterstützt die Regionalgruppen, leistet finanzielle, soziale und psychologische Hilfe und organisiert jedes Jahr mehrere vierwöchige Gruppenaufenthalte für Schwerbehinderte. Mit der Förderung von Forschungsprojekten trägt die SMSG dazu bei, das Rätsel Multiple Sklerose eines Tages lösen zu können.

MS-Forschung

1994 unterstützte die SMSG mit Fr. 969 000.– Forschungsprojekte in den verschiedensten Bereichen. Obwohl es bisher noch nicht gelungen ist, die Ursachen der Multiplen Sklerose zu finden, werden die Abläufe bei ihrer Entstehung immer besser verstanden. Der Einsatz neuer Untersuchungsmethoden wie der Kernspintomographie (MRI) erlaubt eine präzise Unterscheidung der Krankheitsphasen, was den Weg zu einer gezielten Behandlung ebnet.



Bei einem jährlich stattfindenden Forschermeeting werden die Ergebnisse der verschiedenen Projekte diskutiert.

Rehabilitation

Die SMSG arbeitet mit den beiden MS-Zentren in Walenstadtberg SG und Montana VS zusammen. Der Aufenthalt in einem MS-Rehabilitationszentrum dient der bestmöglichen Wiedererlangung verlorengegangener Fähigkeiten. Ärzte/-innen, Psychologen/-innen, Physiotherapeuten/-innen sowie Ergotherapeuten/-innen, Sozialarbeiter/-innen und Logopäden/-innen erarbeiten gemeinsam mit den Betroffenen ein individuelles Programm.

Hippotherapie-K

Die SMSG setzt sich ebenfalls für die Förderung des ambulanten Rehabilitationsangebotes ein, zum Beispiel mit der aktiven Unterstützung der Hippotherapie-K, einer speziell für MS-Betroffene entwickelten Behandlungsform, bei der die rhythmischen Bewegungen des Pferdes therapeutisch genutzt werden.

Sozialdienst

Aus der ganzen Schweiz können MS-Betroffene und Angehörige die telefonische Beratung des Sozialdienstes SMSG beanspruchen. Die intensive Zusammenarbeit mit der Pro Infirmis garantiert MS-Betroffenen eine sorgfältige Beratung.

Finanzielle Unterstützung

Bei finanziellen Härtefällen kann die SMSG aus ihren Mitteln auch direkte Hilfe gewähren.

Psychologischer Dienst

Eine MS-Erkrankung kann die Betroffenen, aber auch ihre Angehörigen stark belasten. Die psychologische Einzel-, Paar- und Familienberatung steht allen MS-Betroffenen und ihren Angehörigen offen.

Seminare/Selbsthilfegruppen

In jährlich etwa dreissig Seminaren bietet der psychologische Dienst MS-Betroffenen und ihren Angehörigen die Möglichkeit, sich zusammen mit anderen Betroffenen mit verschiedenen Themen auseinanderzusetzen. Initiativen, welche oft im Anschluss an die Seminare entstehen, werden unterstützt und Selbsthilfegruppen bei der Gründung, auf Wunsch auch später, beraten.

Regionalgruppen

Je stärker MS die Bewegungsfreiheit einschränkt, desto schwieriger wird die Pflege sozialer Kontakte, Der Gefahr zunehmender Isolation entgegenzuwirken, ist das Ziel der Regionalgruppen. Regelmässige Treffen, Ausflüge, Besuche bei Betroffenen, kreative und kulturelle Aktivitäten sind Teile eines vielfältigen Programms, das dank dem Einsatz vieler freiwilliger Helfer/-innen durchgeführt werden kann. Bis heute gibt es insgesamt 35 SMSG-Regionalgruppen.

MS-Betroffene, Helfer/-innen und Gäste erinnern sich stets gerne an ihre gemeinsam genossenen Ferien.

Gruppenaufenthalte

Schwerstbehinderte MS-Betroffene haben selten die Möglichkeit, in die Ferien zu gehen. Werden sie zu Hause gepflegt, benötigen aber auch die Angehörigen eine Atempause, um für ihre Aufgabe neue Kräfte zu sammeln. Die SMSG organisiert deshalb jedes Jahr Gruppenaufenthalte für schwerbehinderte MS-Betroffene: Bei sichergestellter Pflege wird ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm geboten.

Information und Schulung

Viermal pro Jahr erscheint Deutsch, Französisch und Italienisch die Zeitschrift «MS-Aktuell», die sich meistens einem bestimmten Thema widmet. Daneben informiert «MS-Aktuell» über die diversen Aktivitäten der SMSG sowie über neue Erkenntnisse aus Forschung und Praxis.

Die SMSG verfügt über eine gut ausgebaute Dokumentationsstelle und eine Fachbibliothek, welche allen Interessierten zur Verfügung steht. Durch den Versand von Informationsmaterial trägt die SMSG dazu bei, offene Fragen von MS-Betroffenen, ihren Angehörigen oder Betreuern/-innen zu klären und so das Verständnis für MS-Betroffene zu verbessern.

Mit ihrem Schulungsangebot fördert die SMSG nicht nur die interdisziplinäre Zusammenarbeit, sondern sorgt auch für Kompetenz in der Betreuung der MS-Betroffenen.

Öffentlichkeitsarbeit und Mittelbeschaffung

Die jährliche Postcheck-Sammlung, Benefizkonzerte, verschiedene Spendenaktionen und Legate verhelfen der SMSG zu den finanziellen Mitteln, die ihr ein vielfältiges Aktivitätenprogramm erst ermöglichen.

Einmal im Jahr organisiert die SMSG ein Benefizkonzert zugunsten MS-Betroffener.

Möchten Sie mehr wissen?

Die SMSG gibt Ihnen gerne Auskunft. Diverse Merkblätter sowie der Jahresbericht orientieren über aktuelle Projekte und können bei der SMSG bezogen werden: SMSG, Brinerstrasse 1, Postfach, 8036 Zürich, Telefon 01-461 46 00, (SSSP, secrétariat romand, Faubourg de l'Hôpital 9, 2001 Neuchâtel, téléphone 038-24 54 58). Postcheckkonto für Spenden: 80-8274-9.

Sektion Bern

Mitgliederversammlung der angestellten Physiotherapeuten/-innen vom 30. Oktober 1995

«Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Spital» – unter der Leitung von Marianne Geiser (Angestellenvertreterin Vorstand Sektion Bern) und Patrik Walther (Mitglied der KAF) setzten wir uns intensiv mit diesem Thema auseinander. Niemand zweifelte daran, dass die interdisziplinäre Zusammenarbeit für uns grundlegend wichtig ist, um gezielt und effizient behandeln zu können. Wie sie aber konkret funktioniert, und wie sie organisiert ist, darüber konnten wir zuerst in Gruppenarbeiten und dann im Plenum verschiedenste Erfahrungen zusammentragen. Ob in einem sehr grossen oder kleinen Spital, in einem Alters- oder Pflegeheim oder in einem Spital mit Belegarztsystem – in jedem Betrieb sieht sie wieder ganz anders aus: Wie funktioniert der Informationsfluss zwischen Pflegepersonal und uns? Wer übernimmt die Verantwortung z.B. für Lagerungen, Erstmobilisationen, Atemhilfsgeräte? Wie werden untereinander die Termine jedes Patienten koordiniert? Wie arbeiten wir mit Ergotherapeuten/-innen, Logopäden/-innen usw. zusammen? Wer ist zuständig für den Patiententransport? Wie funktioniert der Informationsfluss zwischen Ärzten/-innen und uns? Gibt es Rapporte, interdisziplinäre Weiterbildungen, organisierte Einführungen in andere Berufsgruppen? Es war interessant, Antworten dazu von so vielen Kolleginnen und Kollegen zu hören.

Bestimmt tragen Strukturen wie z.B. eingeplante Rapportzeiten mit Ärzten/-innen und Pflegepersonal, Lagerungskontrollen, interdisziplinäre Weiterbildungen und Behandlungen viel zur Optimierung der Zusammenarbeit bei. Gerade für den Arbeitsalltag ist es jedoch auch ganz wichtig, wie unser persönlicher Kontakt zu den Mitarbeitern/-innen ist und ob die Kontinuität gewährleistet ist. Das Zwischenmenschliche darf nie leiden, gerade in Stresszeiten sind ja Toleranz und Teamwork besonders wichtig. Es beeinflusst gewiss auch unseren Ruf im Spital und gehört untrennbar zur fachlichen Kompetenz.

Wir versuchten, unser Image, das wir bei den anderen Disziplinen haben, zu beschreiben und fragten uns: Wie hoch ist unser Stellenwert? Sind wir «Mädchen für alles» oder Spezialisten? Wirkt unser Team im Spital chronisch überlastet oder wirkt es privilegiert gegenüber anderen Berufsgruppen? Wie können wir unser Image verbessern? Die Patientenbehandlungen sind sicher die wichtigste PR für unser Spital; einige unkonventionelle personalbezogene PR-Aktionen können aber auch grossen Erfolg haben: praktische Weiterbildungen in rückengerechtem Verhalten für Reinigungs- oder Küchenpersonal, Weiterbildungen z.B. über Quark- oder Arnikawickel (welche dann von der Pflege appliziert werden), wöchentliche Gymnastikstunde fürs Personal oder sogar ein Physiofest mit therapeutischen Wettbewerben... Ein solcher Mehraufwand zahlt sich langfristig in der Zusammenarbeit bestimmt um ein Vielfaches aus.

Wer sich besonders für dieses Thema interessiert, melde sich bitte bei M. Geiser oder P. Walther. Vielen Dank!

Katrin Mathieu, Sektion Bern

Sektion Ostschweiz

Vorankündigung

Ostschweizer Physiotherapie-Symposium

Datum: Samstag, 26. Oktober 1996
Thema: Zervikogene Kopfschmerzen
Ort: Schaffhausen (Kasino)

H. Terwiel, Vorstand Sektion Ostschweiz

Sektion Zentralschweiz

Aufruf

Haben Sie Interesse, im Vorstand der Sektion Zentralschweiz mitzuarbeiten?

Auf März 1996 suchen wir ein Mitglied als Angestellenvertreter/-in sowie ein Vorstandsmitglied, welches in der Weiterbildungskommission mitarbeitet und diese im Vorstand vertritt.

Weitere Informationen erteilen:

Frau Andrea Zängerle-Baumann
Weiterbildungskommission
Telefon 041-370 24 14

Angela Heynen Schilter
Angestelltenvertreterin
Telefon 041-460 42 25

Vorstand Sektion Zentralschweiz

Sektion Zürich

Suche Physiotherapeuten/-innen, die interessiert sind, PR-Material über Physiotherapie zu sammeln und für Zeitungen und die Öffentlichkeit zusammenzustellen.

Wer hat Ideen, wie und wo diese Informationen konkret veröffentlicht werden können?

Meldet Euch bitte zahlreich bei:
Brigitt Stenz, Winzerhalde 5, 8049 Zürich, Telefon 01-341 27 78

Engagiertes Mitglied für AG Fortbildung gesucht

Seit zwei Jahren trifft sich die Arbeitsgruppe Fortbildung regelmässig in grösseren Abständen. Pro Jahr fallen fünf bis sechs Nachmittagssitzungen an. Anhand des erstellten Aktivitätenprogramms besprechen wir Kursangebote, Referentenwahl, Kursräumlichkeiten, Finanzierung.

Aus familiären und beruflichen Gründen verlässt Claudia Wüthrich Anfang 1996 die Arbeitsgruppe. Ich möchte Claudia für ihre zuverlässige und angenehme Zusammenarbeit ganz herzlich danken und ihr alles Gute wünschen für ihre neuen Pläne.

Susi Schubiger hat zurzeit noch Mutterschaftsurlaub.

Arbeitsgruppe Fortbildung, von links nach rechts: Tina Gruber, Claudia Muggli, Marie-Claire Wetterwald, Béatrice Lütolf, Claudia Wüthrich (Susi Schubiger abwesend wegen Mutterschaftsurlaub).

Wir suchen deshalb Verstärkung.

Damit wir weiterhin im Team arbeiten können, sind wir dringend auf weitere Mitglieder in der Arbeitsgruppe Fortbildung angewiesen. Für Informationen stehe ich gerne zur Verfügung.

Claudia Muggli, Zihlweg 18, 8712 Stäfa, Telefon 01-926 49 96

Rückschau auf das Jahr 1995

Januar
14./15.: Einführung in die Spiraldynamik (Dr. Chr. Larsen; 25 Teilnehmer)

März
6.: Operationstechniken am Hüftgelenk und die physiotherapeutische Nachbehandlung (Dr. Chr. Riniker, Tanja Von Huben, Eva Wipf; 26 Teilnehmer)
17./18./31. und 1./2. April: Skoliosebefund und Behandlung (Frau Klinkmann; 3 Anmeldungen). Der Kurs wurde in Zürich abgesagt und mit Bad Säckingen zusammengelegt.
24./31.: Arbeiten am anatomischen Präparat (Dr. Szarwas; 20 Teilnehmer)
27.: Schulterkurs 1a, Rüti (Dr. Thür, Edgar Helmes; 28 Teilnehmer)

April
7./21.: Arbeiten am anatomischen Präparat (Dr. Szarwas; 20 Teilnehmer)
29./30.: Sexuelle Belästigung in der physiotherapeutischen Behandlung (Frau Elsa Gathof; 8 Teilnehmerinnen). Der Kurs musste abgesagt werden wegen Erkrankung der Referentin.

Mai
13.: Einführung in die Methode Sohier (F. Seel; 33 Teilnehmer)

Juni
19.: Schulterkurs 1b (Dr. Thür, Edgar Helmes; 26 Teilnehmer)
26.: Hüftkurs 2 (Dr. Riniker, Tanja Von Huben, Eva Wipf; 14 Teilnehmer)

September
18.: Schulterkurs 2a (Dr. Thür, Edgar Helmes; 30 Teilnehmer)
22.: Inhalationstechniken (Dr. Berg, Käthi Stecher; 30 Teilnehmer)

Oktober
7./8.: Einführung in die Spiraldynamik (Dr. Chr. Larsen; 24 Teilnehmer)
23.: Schulterkurs 2b (Dr. Thür, Annette Jenny; 20 Teilnehmer)
30.: Diskushernienoperationen und die physiotherapeutische Nachbehandlung (Dr. B. Zumstein, Margrit Lenz; 34 Teilnehmer)

November
10./11./12.: Einführung in die integrative Bewegungstherapie (Frau Verena Ulrich; 14 Teilnehmer)
22.: Inhalationskurs B, praktisches Üben (Käthi Stecher, Marie-Claire Wetterwald; 10 Teilnehmer)

Dezember
4.: Diskushernienoperationen und die physiotherapeutische Nachbehandlung (Dr. B. Zumstein, Margrit Lenz; 30 Teilnehmer)

Die Arbeitsgruppe Fortbildung dankt allen Referenten/-innen und Teilnehmern/-innen für ihr Interesse und Mitwirken.

Claudia Muggli, Mitglied Arbeitsgruppe Fortbildung

Anträge an die GV 1996 des SPV, Sektion Zürich, sowie für die DV 1996

Liebe Kollegen/-innen

Es ist wieder soweit, sich Gedanken über Anträge für die GV/DV 96 zu machen. Die GV der Sektion Zürich findet am Montag, 11. März 1996, die DV am 30. März 1996 statt. Ich bitte Euch, Anträge frühzeitig und gründlich vorbereitet einzusenden, so dass sie in der Einladung zur GV veröffentlicht werden können und eine Meinungsbildung stattfinden kann. **Der letzte Termin** für die Abgabe eines schriftlichen Antrages an die GV/DV 96 ist somit der **21. Januar 1996.**

Mitglied in den Vorstand gesucht

Um das breite Aufgabengebiet «Ressort Angestellte» weiterhin gut betreuen zu können, suchen wir zwei interessierte und engagierte Mitglieder in den Vorstand.

Um die Arbeit nicht überhand nehmen zu lassen, möchten wir im Jobsharing arbeiten.

Interessenten/-innen melden sich bitte bei:
Zsuzsanna Pénzely
Auwiesenstrasse 12, 8586 Erlen
Tel. G: 01-384 21 11, Tel. P: 072-48 15 06

Trotz mehrerer Anrufe und intensiver Mund-zu-Mund-Werbung, ist es bis heute nicht gelungen, neue Vorstandsmitglieder für den Bereich Angestellte zu gewinnen. Falls unsere Bemühungen weiterhin erfolglos bleiben, fühlen wir uns gezwungen, die Aktivitäten im Ressort Angestellte massiv zu reduzieren.

Der Vorstand

NACHRUF

Hommage au Dr Terrier

Au début octobre est décédé à Baden, Suisse, le Docteur Terrier.

Après des études de médecine en Suisse, Dr Terrier partit pour les USA. Au début des années 1950, il s'installa comme rhumatologue dans la ville d'eau qu'est Baden.

Intéressé par une rééducation optimale pour ses malades, il structura une technique nouvelle: le massage manipulatif. Avec l'Association de massages et de mobilisations passives, il créa une association intéressante et fonctionnelle, non seulement dans l'instrument commun qu'est la main, mais aussi dans le mode d'action physiologique et dans les effets visés.

En 1958, le Dr Terrier publia son premier livre chez Hippokrates en allemand: «Manuelle Medizin im Rahmen der Physikalischen Therapie». Son travail en tant que médecin-chef au Freihof et dans différents centres de cure lui permit de faire de nombreuses observations qu'il transmettait volontiers dans des congrès, des revues spécialisées et dans des séminaires.

Le Dr Terrier fut notamment co-fondateur de la Fédération Internationale de Médecine Manuelle (FIMM) et en fut le premier président.

Au cours des dernières années, il a organisé des cours de massage manipulatif en France, en Belgique et tout spécialement en Allemagne. Dans ce dernier pays, il a publié aux éditions Ebert à Lübeck un nouveau livre sur la technique du massage manipulatif totalement revu et corrigé pour permettre aux cours allemands de mieux se dévoiler. En français, il existe une brochure chez Spek à Paris.

Connaissant le Dr Terrier depuis trente ans, j'aimerais ici lui rendre hommage pour tout ce qu'il a fait pour ses malades, pour les thérapeutes et les collègues médecins. Dans ses écrits, il restera de quoi puiser et utiliser à bon escient encore de nombreuses années. **Merci, Docteur Terrier!**

«Technik der Manipulationsmassage». *J.-C. Terrier, Ebert Verlag, Lübeck, BRD.*

«Le Massage Manipulatif». *M. Benz, Editions SPEK, Rue des Petits-Hôtels 9–11, 75010 Paris, France.*

Martin Benz, Sion

Leserbrief

In dieser Rubrik werden freie Meinungen der Leserschaft publiziert. Diese müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Qualität – Quantität

In letzter Zeit häufen sich Artikel in unserer Berufszeitung, in denen in mehr oder weniger ausführlichen Erläuterungen über Qualitätssicherung innerhalb der Physiotherapie geschrieben wird. Obwohl ich dies als wichtigstes Kriterium für unsere berufliche Zukunft erachte, vermisse ich eine faire Diskussion über die Quantität freipraktizierender Physiotherapeuten. Mir scheint, dass bisher alles vermieden wurde, um über die Neueröffnungen von Physiotherapiepraxen holländischer Berufskollegen zu sprechen. Aus politischen Gründen ist es zurzeit äusserst schwierig, dieses Thema anzugehen, ohne dass man als Rassist gilt. Tatsache ist, dass in der Region, in welcher ich arbeite, von den zwölf in der letzten Zeit neu eröffneten Praxen neun von Holländern betrieben werden. Von seiten der Krankenkassen wird bei Tarifdiskussionen immer entgegengehalten, dass die sogenannte Mengenausweitung ein Hauptproblem darstellt. Mich nimmt wirklich wunder, wer für diese Ausweitung verantwortlich ist!

In der freien Marktwirtschaft heisst das Zauberwort «Deregulierung». Meiner Meinung nach führt aber eine solche nicht zu einer Verbesserung der Qualität, da wir nach dem Gatekeeper-System arbeiten. Solange wir auf die Überweisung von Ärzten angewiesen sind, spielt der freie Wettbewerb erst recht nicht. (Immer mehr Ärzte überweisen immer weniger Patienten an immer mehr Physiotherapeuten.)

Brauchen wir in der Schweiz wirklich holländische Zustände? Wie lange wird es wohl gehen, bis auch bei uns eine Bedürfnisklausel zur Neueröffnung einer Physiotherapiepraxis zu erfüllen ist? In Holland werden seit Jahren zuviele Physiotherapeuten ausgebildet, und es ist in ganz Europa nirgends so einfach, zu einer Berufsausübungsbewilligung zu kommen wie in der Schweiz.

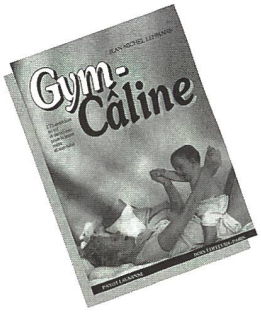
René Lüthi, Thun

Bücher

Gym-Câline

Nouvelle édition revue et augmentée

Jean-Michel Lehmans. Un volume au format 15,5 x 22 cm, broché sous couverture illustrée en couleurs, 176 pages, 145 dessins. ISBN 2-601-03166-2, Fr. 32.70 (TVA 2 % comprise)



Dans la vie d'une femme, grossesse et accouchement sont des moments intenses qui se prolongent, après la naissance, par la découverte émouvante des relations avec le nouveau-né. Pour profiter pleinement de cette maternité toute neuve, et pour assumer les charges qu'elle implique, la jeune mère éprouve le besoin de retrouver vite la pleine possession de ses moyens: son organisme a en effet subi, durant des mois, des modifications profondes!

La Gym-Câline, présentée dans cet ouvrage, est une gymnastique post-natale qui offre aux jeunes mères la possibilité de récupérer, dans le calme et la détente, la forme physique et la ligne qui étaient les leurs avant la grossesse et l'accouchement.

Les 175 exercices qui composent la méthode n'amènent ni fatigue ni essoufflement et peuvent s'exécuter au sol, à l'espalier ou en eau chaude, seule, avec bébé ou en groupe, sous le contrôle d'un kinésithérapeute. L'auteur les a voulus variés et attrayants, de telle sorte que leur pratique régulière n'entraîne pas l'ennui et le renoncement, mais suscite au contraire une forte motivation grâce à la participation du bébé.

La deuxième édition de Gym-Câline, revue et augmentée, s'enrichit d'environ 50 exercices parmi lesquels un bon nombre est conçu pour être pratiqué en piscine et à l'espalier. Tous ont aussi, de façon évidente, d'autres applications chez la femme ou l'homme, jeunes ou âgés, ainsi que chez l'enfant. Le tableau analytique des exercices a donc été mis à jour, afin que l'on puisse s'y reporter pour toute application autre que celle entrant dans le cadre du post-partum.

La troisième partie du livre s'adresse plus particulièrement aux kinésithérapeutes, mais la simplicité de son texte fait qu'elle intéressera aussi toutes les autres catégories d'utilisateurs et de lecteurs.

Jean-Michel Lehmans, kinésithérapeute et psychomotricien, s'emploie depuis plusieurs années à marier les approches thérapeutiques propres à chacune de ces deux professions. Gym-Câline et la méthode de retenue intermittente des poids pour le périnée qu'il a créées lui ont valu, en 1986, le prix «Kinésithérapie» de la Fondation Polivex-Vermed de recherches sur l'incontinence, sous l'égide de la Fondation de France. Il collabore actuellement à la création de nouvelles techniques de rééducation abdomino-périnéale au Centre hospitalier universitaire vaudois à Lausanne.

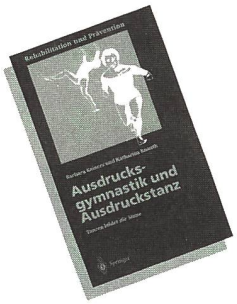
Selbsterfahrung in Bewegung und Tanz!

Rehabilitation und Prävention, Bd. 33

Ausdrucksgymnastik und Ausdruckstanz

Tanzen bildet Sinne

B. Reiners, Dresden, und K. Knauth, Radebeul 1995, VIII, 150 Seiten, 142 Abb., brosch., DM 68,–, öS 496,40, SFr. 65.50, ISBN 3-540-58832-9



Die beiden bekannten Autorinnen haben im Therapiekonzept der «Ausdrucksgymnastik» Elemente des Ausdruckstanzes nach Mary Wigman durch moderne Inhalte der Krankengymnastik und der Psychotherapie ergänzt und erweitert. So entstand ein Therapieansatz, bei dem Patienten angeleitet werden, ihre Empfindungen und Wahrnehmungen genau zu erkunden und entsprechende Ausdrucksformen in Bewegung und Tanz zu entwickeln. Diese spielerische Form der Selbsterfahrung hat sich in mehr als zwanzig Jahren praktischer Anwendung an der Medizinischen Akademie Dresden bei ganz unterschiedlichen Krankheitsbildern (meist mit psychosomatischer Komponente) als wirkungsvoll und heilsam erwiesen. Das Buch vermittelt Hintergrundinformationen zur Methode und zeigt in Wort und Bild, wie sie in der Praxis optimal einzusetzen ist.

STOKKE
MACHT DAS LEBEN SITZENSWERT

Offizieller Sponsor des SPV

Gibt's noch Leben um den Tisch?

Die meisten Menschen sind darum bemüht, dass auf und am Tisch alles passt und gemütlich wirkt. Die wenigsten machen sich Gedanken darüber, ob auch für Bequemlichkeit um den Tisch gesorgt ist. Die eigentliche Frage lautet: Gibt's noch Leben um den Tisch? Ist es unter den heutigen Gegebenheiten möglich, sich rund um den Tisch zu entspannen und zu unterhalten und dennoch aktiv und beweglich zu sein?

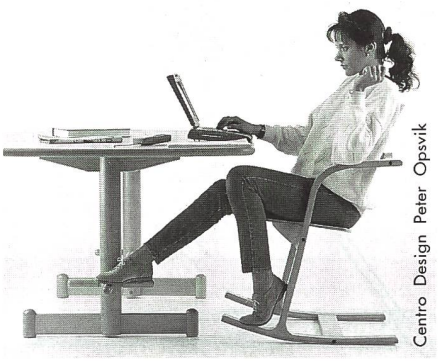
Stokke-Stühle lassen Ihrem Bewegungsdrang freien Lauf und sorgen für Leben rund um den Tisch. Beim Essen, Lesen, Schreiben, Spielen, Reden, Basteln usw. fördern sie das lebendige Aktivsein.
Neu in unserem Programm sind seit diesem Jahr der Stokke-Esstisch «Centro» mit Fussstützen sowie ein neuer Kufenstuhl «Actulum». Diese beiden Produkte bringen zusätzlich «Leben um den Tisch»!

Actulum

Design: Peter Opsvik

Actulum Design Peter Opsvik

Ein neuer Kufenstuhl in zeitlos-klassischem Design. Das Vor- und Zurückneigen wird durch die elastische Rahmenkonstruktion aus Holz noch angenehmer. Die Rückenlehne schwingt beim Zurücklehnen entspannend und rückenfreundlich mit. Die Polster sind einfach abzunehmen und auszuwechseln; es ist auch möglich, den Stuhl ohne Polster zu «besitzen».

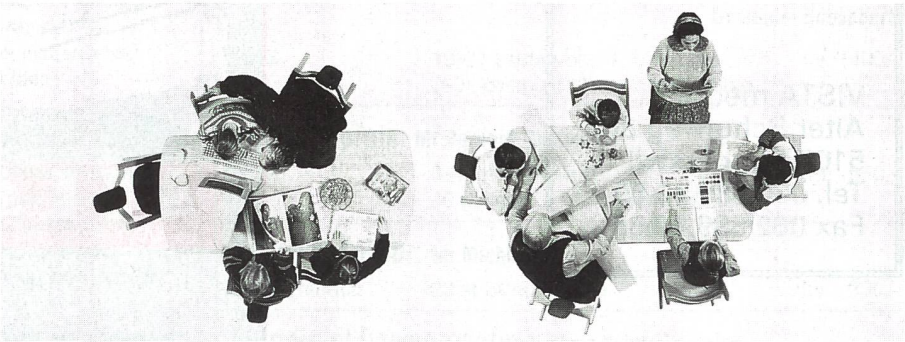

Centro Design Peter Opsvik

Centro

Design: Peter Opsvik

Wenn wir uns in einem Stuhl zurücklehnen, suchen wir unbewusst nach einem Platz, wo wir unsere Füsse abstellen können. Der Centro-Tisch hat deswegen «Parkplätze» für die Füsse. So wird unser natürlicher Impuls unterstützt, die Beine auszustrecken und die Füsse hochzulegen. Centro ist erhältlich in den Grundgrössen 90 x 140 cm und 110 x 160 cm und ist in der Höhe verstellbar.

Natürlich sorgen auch alle weiteren Stokke-Stühle aus dem bestehenden Sortiment für «Leben um den Tisch»!



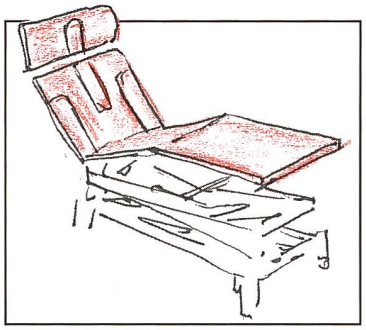
Weitere Informationen, wie Sie mit Stokke-Produkten «Leben um den Tisch» bringen können, erhalten Sie bei ***Stokke AG,*** *Panoramaweg 33, 5504 Othmarsingen, Telefon 062-896 31 01, Fax 062-896 31 60.*

VISTA med S.A.

NOUS REPRENONS VOTRE ANCIENNE TABLE

WIR NEHMEN IHRE ALTE BEHANDLUNGSLIEGE ZURÜCK

BEHANDLUNGSLIEGEN TABLES DE TRAITEMENT

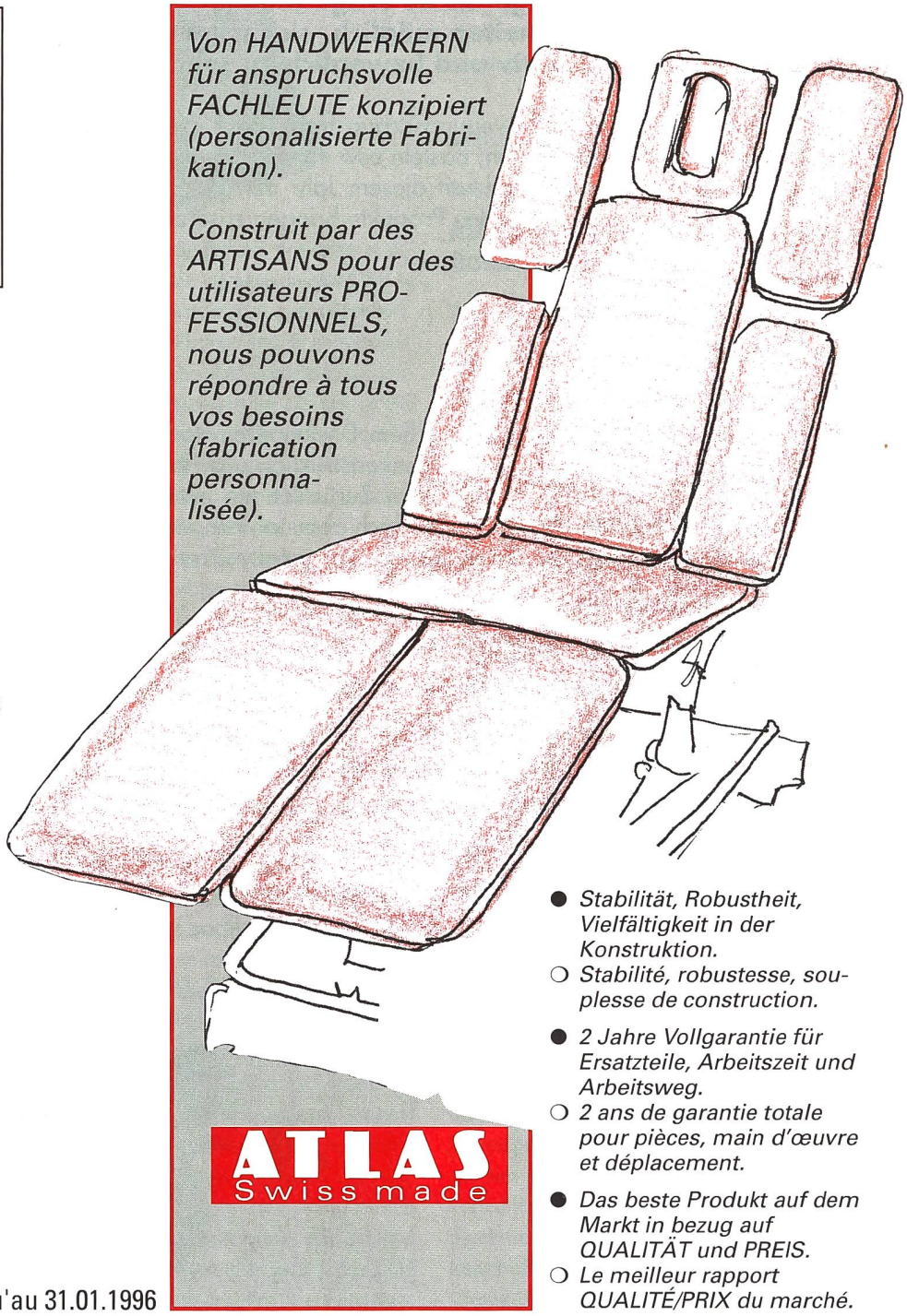


Schweizer Fabrikat.
Sie haben die Wahl zwischen 13 verschiedenen ATLAS-Modellen.

Neue Modelle 1996

De fabrication suisse, la gamme ATLAS vous offre un choix de 13 modèles différents.

Nouveaux modèles 1996



Von HANDWERKERN für anspruchsvolle FACHLEUTE konzipiert (personalisierte Fabrikation).

Construit par des ARTISANS pour des utilisateurs PROFESSIONNELS, nous pouvons répondre à tous vos besoins (fabrication personnalisée).

ATLAS
Swiss made

- *Stabilität, Robustheit, Vielfältigkeit in der Konstruktion.*
- ❍ *Stabilité, robustesse, souplesse de construction.*
- *2 Jahre Vollgarantie für Ersatzteile, Arbeitszeit und Arbeitsweg.*
- ❍ *2 ans de garantie totale pour pièces, main d'œuvre et déplacement.*
- *Das beste Produkt auf dem Markt in bezug auf QUALITÄT und PREIS.*
- ❍ *Le meilleur rapport QUALITÉ/PRIX du marché.*

VISTA med S.A.
Ch. du Croset 9A
1024 Ecublens
Tél. 021/695.05.55
Fax 021/695.05.50

VISTA med S.A.
Alter Schulweg 36B
5102 Rupperswil
Tel. 062/889.40.50
Fax 062/889.40.55

gültig bis 31.01.1996 valable jusqu'au 31.01.1996

Meilleurs vœux et bonne année

Frohe Festtage und ein glückliches Neujahr

1996

SPV-Kurse, -Tagungen
Cours, congrès FSP
Corsi, giornate d'aggiornamento FSF

Bitte für die Teilnahme an Veranstaltungen der Sektionen und Fachgruppen den offiziellen Anmeldetalon auf **Seite 63** benützen!

Section Genève

Programme des cours post-gradués de la F.S.P. 1995–1996

Mardi 9 janvier 1996:
Dr Werner Häfliger, méd. chir. maxillo-faciale et médecin-dentiste
«Chirurgie maxillo-faciale et physiothérapie?»

Mardi 13 février 1996:
Dr M. Delmi, responsable de la chirurgie du pied et de la cheville à l'Hôspital cantonal
«Pied et cheville: un ensemble fonctionnel anatomique complexe. Concepts récents de rééducation et d'examen.»

Mardi 12 mars 1996:
Dr Pierre Hoffmeyer, médecin-chef de service a.i, chirurgien Hôpital cantonal universitaire de Genève
«Instabilité gléno-humérale – Evolution des concepts»

Mardi 9 avril 1996:
Vacances de Pâques, relâche

Mardi 14 mai 1996:
Dr Christian Philippe Droz, chirurgien à la Clinique de Carouge, ancien chef de clinique en chirurgie de la main à l'Hôpital cantonal
Monsieur Nicolas Mentha, physiothérapeute
«Algoneurodystrophie et rééducation de la main»

Mardi 11 juin 1996:
Travail de diplôme Ecole de physiothérapeutes de Genève
Le nom de l'orateur/-trice et le titre de l'exposé vous seront communiqués ultérieurement.

Anzeigenschluss für Kursinserate

Kursinserate von Sektionen und Fachgruppen für die «Physiotherapie» 3/96 (Nr. 2/96 ist bereits abgeschlossen) bitte bis spätestens **Montag, 29. Januar 1996,** an Frau Käthi Stecher, Physiotherapieschule, Kantonsspital, 8208 Schaffhausen, schicken. Später eingereichte Inserate können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Délai des annonces de cours

Les annonces de cours des sections et groupes professionnels pour le no 3/96 de la «Physiothérapie» (le no 2/96 étant déjà terminé) devront être envoyées à Mme Käthi Stecher Physiotherapieschule, Kantonsspital, 8208 Schaffhausen, au plus tard jusqu'au **lundi 29 janvier 1996.** Il ne sera plus tenu compte de toutes les annonces envoyées plus tard.

Termine degli annunci di corsi

Gli annunci di corsi di sezioni e gruppi specializzati per «Fisioterapia» 3/96 (il numero 2/96 è già concluso) devono essere inviati alla Signora Käthi Stecher Physiotherapieschule, Kantonsspital, 8208 Schaffhausen, entro **lunedì 29 gennaio 1996.** Gli annunci pervenuti oltre tale data non possono più essere pubblicati.

Corps et Consience: Mr Georges Courchinoux

9601 Harmonie	20, 21 janvier ou 25, 26 mai	frs. 250.–
9602 Cycle 1	15–19 janvier; 20–24 mai	frs. 1200.–
9603 Cycle 2	25, 26 mai; 2–6 septembre	frs. 850.–

Rélation thérapeutique: Mr Charles Bruhlart

9604	23, 24 janvier	frs. 475.–

Concept Cyriax: Mme Deane Isler

9605	Les membres: 26–28 janvier; 17–19 mai et 6–8 septembre	frs. 1300.–

Spiraldynamik: Dr Christian Larsen

9606 Initiation	19, 20 avril ou 4, 5 octobre	frs. 400.–
9607 Formation	2–5 février; 29 mars – 1 avril; 7–10 juin; 27–30 septembre	frs. 3500.–

Ambidextrie: Mme Maria Del Pilar

9608	9 et 10 février	frs. 400.–

Fibrolyse diacutanée: Mr Jacques Mignon

9609 Crochetage	8–10 mars et 26–28 avril	frs. 950.–

Pneumologie: Mr Guy Postiaux

9610 Niveau II	23, 24 mars	frs. 380.–
9611 Niveau I	14–16 juin	frs. 500.–

Informatique: Mme Lorraine Trachsel

9612 Textes	3 et 4 mai	frs. 220.–

Concept Sohier: Mr Raymond Sohier

9613 Rachis	10–12 mai	frs. 500.–

Reconstruction posturale: Mr Michaël Nisand

9614 Concept Mézières – Module I	2–6 et 9–13 septembre	frs. 1850.–

Microkinésithérapie: Mr Daniel Grosjean

9615 A, B, C	13, 14 septembre; 25, 26 octobre et 6, 7 décembre	frs. 1620.–
9616 PA	27, 28 septembre	frs. 540.–
9617 PB	22, 23 novembre	frs. 540.–

Traitement conservateur des œdèmes: Mr Didier Tomson, Mr Didier Klumbah, Dr Daniel Schuchardt

9618	19–21 septembre; 4, 5 octobre; 7–9 novembre; 22 et 23 novembre	frs. 1400.–

Trigger points: Mr Bernard Grosjean

9619	8–10 novembre et 30 novembre – 1er décembre	frs. 950.–

Concept Sohier: Mr Michel Haye

9620 Pratique	23 et 24 novembre	frs. 330.–

Eutonie et harmonisation: Mme Sylvie Fournier

9621 Le corps conscient	29 novembree – 1er décembre	frs. 450.–

Inscription et modalités de participation:
Téléphone 022-320 57 03

Sektion Solothurn

1. Fortbildungszyklus 1996

Assistiertes Selbststudium am anatomischen Präparat

Referentin: Frau Weber, Ingenieurin und Präparatorin
Datum: Samstag, 13. Januar 1996
Zeit: 10.00 – 15.00 Uhr
Ort: Anatomisches Institut, Bühlstrasse 26, Bern
Teilnehmerzahl: 20 Personen/Sektionsmitglieder werden bevorzugt
Anmeldung: so schnell wie möglich an:
Vroni Schöb, Physiotherapie Bürgerspital,
4500 Solothurn, Telefon 065-21 31 21 ■

Sophis-Physio-Programm, Demonstration

Referent: Steiner Software Engineering, Biberist SO
Datum: Dienstag, 12. März 1996
Zeit: 19.30 – 21.00 Uhr
Ort: Hörsaal, Bürgerspital Solothurn
Anmeldung: Christine Schnyder, Wengistrasse 34,
4500 Solothurn, Telefon 065-23 82 82 ■

Es werden keine Anmeldebestätigungen verschickt!

Section Vaud

Thème: ***Apport de la méthode Feldenkrais™ dans l'approche des problèmes de dos***

Objectif: *Diversifier les approches thérapeutiques dans la problématique du dos*

Méthode: *Présentation du concept, approche pratique*

Enseignants: *M. Bernard FIDELIS, MCMK, enseignant à l'ECVP, praticien Feldenkrais*
M. Charly CARAYON, médecin psychiatre, praticien Feldenkrais

Participants: *physiothérapeutes, ergothérapeutes, médecins*

Lieu: *Hôpital Nestlé, 1011 Lausanne-CHUV*

Dates: *1 – 2 mars 1996; 29/30 mars 1996; 27 avril 1996*

Prix:

physiothérapeutes, médecins:	*Fr. 600.–*
physios hospitaliers:	*Fr. 500.–*
membres ARPC:	*Fr. 450.–*

Inscription: *jusq'au 28 février 1996 auprès de:*
S. Beausire, physiothérapeute-chef coordinateur
NE-05.036
1011 Lausanne-CHUV ■

11. Physiotherapeuten/-innen -Weiterbildungskurs

Thema: Die moderne Behandlung des Morbus Bechterew
Datum: 6. – 9. März 1996
Anmeldeschluss: 11. Februar 1996
Kursort: Rheuma- und Rehabilitationsklinik Leukerbad VS
Teilnehmer/-innen: dipl. Physiotherapeuten/-innen (16 – 22 Personen)
Leitung: Dr. med. Hans Spring, Frau Karin Mathieu,
Rheuma- und Rehabilitationsklinik Leukerbad
Kursgeld: Leiter/-innen einer Bechterew-Gruppe: Fr. 280.–
andere Physiotherapeuten/-innen: Fr. 330.–
Übernachtung: 3 Nächte à Fr. 94.– (Doppelzimmer / Halbpension)
Auskunft: Frau D. Zenger, SVMB, Röntgenstrasse 22,
8005 Zürich, Tel. 01-272 78 66, Fax 01-272 78 75 ■

Sektion Zentralschweiz

Schulterendoprothetik 1996

Referenten:
- Dr. med. Alex Staubli, Chefarzt Klinik für Orthopädie, Kantonsspital Luzern
- Frau Barbara Zindel-Schuler, Chefphysiotherapeutin, Kantonsspital Luzern

Zielgruppe: Physiotherapeuten/-innen
Datum: Donnerstag, 25. Januar 1996
Ort: Hörsaal Hauptgebäude, Kantonsspital Luzern
Zeit: 19.30 – ca. 21.00 Uhr
Kosten: Mitglieder SPV: gratis /
Nichtmitglieder: Fr. 20.–
Anmeldung an: Physiotherapie Sempach,
Markus Schilter-Heynen, Stadtstrasse 45,
6204 Sempach Stadt, Telefon 041-460 25 81 ■

Aufbautraining bei Rückenproblemen

Referent: Prof. B. van Wingerden
Zielgruppe: Physiotherapeuten/-innen
Datum: Mittwoch, 28. Februar 1996
Ort: Hörsaal Hauptgebäude, Kantonsspital Luzern
Zeit: 19.30 – ca. 21.00 Uhr
Kosten: Mitglieder SPV: gratis /
Nichtmitglieder: Fr. 20.–
Anmeldung an: Physiotherapie Sempach,
Markus Schilter-Heynen, Stadtstrasse 45,
6204 Sempach Stadt, Telefon 041-460 25 81 ■

Sektion Zürich

Vorschau 1996 auf die bis jetzt definitiv organisierten Kurse

Mai:	6./7./8.	Infant handling (Interdisziplinärer Kurs EVS, SBK, SPV)
Juni:	26.	Operationen am Kniegelenk (Dr. Steiger, Cornelia Hauser, Klinik Hirslanden, Aktiv-Zentrum)
	28.	Operationen am Kniegelenk (Dr. Steiger, Cornelia Hauser, Klinik Hirslanden, Aktiv-Zentrum)
	28./29.	Block 1, Integrative Bewegungstherapie, (Verena Ulrich)
	15.	Schulung für Physiotherapeuten, Ganganalyse, Mobilitätstest, Gangsicherheitstraining, Sturzprävention in der Geriatrie, Teil 1
	27.	Teil 2
August:	31.	Schulung für Physiotherapeuten: Ganganalyse, Mobilitätstest, Gangsicherheitstraining, Sturzprävention in der Geriatrie, Kurs 2, Teil 1
September:	13./14.	Block 2, Integrative Bewegungstherapie (Verena Ulrich)
	12.	Kurs 2, Teil 2
November:	23./24.	Einführung in die Spiraldynamik
	29./30.	Block 3, Integrative Bewegungstherapie (Verena Ulrich)

Alle Kurse werden zu gegebener Zeit in dieser Rubrik publiziert!

Wir wünschen allen unseren Kursbesuchern persönliches und berufliches Gelingen für das Jahr 1996.
Möge weiterhin eine gesunde Portion Fachwissenshunger zu Ihren Eigenschaften gehören. Für Anregungen und Hinweise aus Ihren Reihen sind wir stets offen.
Ihre «Arbeitsgruppe Fortbildung Sektion Zürich»

SPV-Fachgruppen
Groupes spécialisés FSP
Gruppi specialistici FSF

IBITAH/CH

Evaluation et traitement de l'adulte avec hémiparésie «Concept Bobath»

Cours de base reconnu par IBITAH (110 heures à 60 min.)

Dates:	14 – 21 juillet 1996 (première partie: 8 jours) 23 – 26 oct. 1996 et 28 oct. – 1er nov. 1996 (deuxième partie: 9 jours)
Enseignante:	Michèle Gerber, instructrice BOBATH / IBITAH
S'adresse aux:	pysiothérapeutes / ergothérapeutes / médecins
Lieu du Cours:	Clinique de rhumatologie et réhabilitation, Loèche-les-Bains VS
Langue:	français
Nombre de participant/es:	limité à 12 personnes
Coût des trois semaines:	frs. 2300.–

Pour recevoir les formulaires d'inscription, prière d'écrire à Mme Michèle Gerber, instructrice BOBATH/IBITAH, Impasse Aurore 3, 3960 Sierre.

Ce cours est reconnu par IBITAH (International BOBATH Instuctors / Tutors Association – Adult Hemiplegia) qui regroupe plus de 170 instructeurs/-trices et asistants/-tes du monde entier. ■

Schweizer Gruppe für Hippotherapie-K
Groupe Suisse pour l'Hippothérapie-K
Gruppo Svizzero per l'Ippoterapia-K

Ausbildungskurs in Hippotherapie-K (HTK)

Die Ausbildung basiert auf einem Grundlagenteil und richtet sich anschliessend nach dem gewählten klinischen Fachbereich (Multiple Sklerose, spinale Affektionen, Zerebralparesen) aus.

1) **Grundlagenteil (14. – 16. März 1996):**
Physiotherapeutische und hippologische Grundlagen zur HTK

2) **Modul Klinik (je 2 – 3 Tage):**
Nach Absolvierung des Grundlagenteils kann die Ausbildung mit Kursmodulen je nach Fachrichtung individuell gestaltet werden.

Modul 1: Beobachten, Analysieren, Üben, Selbsterfahren
Modul 2: HTK bei Multipler Sklerose
Modul 3: HTK bei Zerebralparesen (Kinder und Erwachsene)
Modul 4: HTK bei spinalen Affektionen

3) **Abschlussteil mit Prüfung (1 Tag):**
anhand einer Videodokumentation

Kursort: Basel

Teilnehmerzahl: begrenzt

Informationen, Anmeldeformulare und Zulassungsbedingungen erhältlich bei:

Schweizer Gruppe für Hippotherapie-K,
Frau Anita Tschirky, Weiherhofstrasse 7, CH-4415 Lausen ■

(Bitte in Blockschrift!/En caractères d'imprimerie!/In stampatello!)

Anmeldetalon
Bulletin d'inscription
Scheda d'iscrizione

für Fortbildungen/Weiterbildungen/Tagungen
pour cours/congrès/journées de perfectionnement
per corsi/congressi/giornate d'aggiornamento

Titel/Titre/Titolo: _____

Kurs-Nr./Cours no/Corso no.: _____

Ort/Lieu/Località: _____

Datum/Date/Data: _____

Kursbeitrag bezahlt, Beleg liegt bei/Copie de la preuve du payement ci-joint/Copia del mandato di pagamento acclusa: ☐

Name/Nom/Nome: _____

Str., Nr./Rue, no/ Strada, no.: _____

PLZ, Ort/NPA, Localité/ NPA, Località: _____

Tel. G./Tél. prof./Tel. prof: _____

Tel. P./Tél. privé/Tel. privato: _____

SPV-Mitglied: Membre FSP: Membro FSF: ☐ Nicht-Mitglied: Non-membre: Non membro: ☐ Schüler/-in: Etudiant/-e: Studente: ☐

(Bitte in Blockschrift!/En caractères d'imprimerie!/In stampatello!)

Anmeldetalon
Bulletin d'inscription
Scheda d'iscrizione

für Fortbildungen/Weiterbildungen/Tagungen
pour cours/congrès/journées de perfectionnement
per corsi/congressi/giornate d'aggiornamento

Titel/Titre/Titolo: _____

Kurs-Nr./Cours no/Corso no.: _____

Ort/Lieu/Località: _____

Datum/Date/Data: _____

Kursbeitrag bezahlt, Beleg liegt bei/Copie de la preuve du payement ci-joint/Copia del mandato di pagamento acclusa: ☐

Name/Nom/Nome: _____

Str., Nr./Rue, no/ Strada, no.: _____

PLZ, Ort/NPA, Localité/ NPA, Località: _____

Tel. G./Tél. prof./Tel. prof: _____

Tel. P./Tél. privé/Tel. privato: _____

SPV-Mitglied: Membre FSP: Membro FSF: ☐ Nicht-Mitglied: Non-membre: Non membro: ☐ Schüler/-in: Etudiant/-e: Studente: ☐

«Ja! – wir atmen.» DAS BAND Selbsthilfe der Asthmatiker

DAS BAND – Selbsthilfe der Asthmatiker

Abt. Weiterbildung für Fachleute aus dem Sportbereich und der Physiotherapie

Kursausschreibung

Thema: Atemphysiotherapie für Erwachsene mit chronisch obstruktiven Atemwegserkrankungen (COPD)

Zielgruppe: dipl. Physiotherapeuten/-innen sowie Schüler/-innen im letzten Ausbildungsjahr

Inhalte:
- COPD (Asthma bronchiale, chronische Bronchitis, Emphysem) aus medizinischer Sicht
- Es werden in Theorie und Praxis die Atemphysiotherapiekurse (bestehend aus 6 Lektionen) vorgestellt, mit deren Hilfe sich «COPD-Patienten» in der Gruppe auf die Teilnahme an einem Schwimm- und/oder Gymnastikkurs der Asthmatikerselbsthilfe DAS BAND vorbereiten.
- Repetition der Handhabung von Dosieraerosolen und Pulverinhalatoren

Referenten:
- Dr. med. Beat Villiger, Pneumologe, Davos
- Ursula Matter, Lehrerin an der Physiotherapieschule Luzern
- Adi Bamert, Pharmareferent, Schönbühl-Bern

Kursdatum: 27. April 1996

Kursdauer: Samstag, 9.00 – 18.00 Uhr

Leitung: Beate Schneider-Mörsch, Diplomsportlehrerin und Leiterin der Abteilung Weiterbildung der Asthmatikerselbsthilfe DAS BAND

Kursort: Physiotherapieschule Luzern

Kurskosten: Fr. 125.–
Fr. 100.– für Studenten/-innen
inkl. Verpflegung und Kursmappe
exkl. Fahrspesen

Teilnehmerzahl: mind. 10 Teilnehmer/-innen
max. 25 Teilnehmer/-innen

Anmeldung: DAS BAND – Selbsthilfe der Asthmatiker
Gryphenhübeliweg 40, 3000 Bern 6
Abteilung Weiterbildung
Tel. 031-352 98 19 (Mo. + Fr.), Fax 031-351 61 85

SAMT

Schweizerische Arbeitsgruppe für Manuelle Therapie

Postfach, 8204 Schaffhausen
Tel. 053-24 44 41, Fax 053-25 41 17

Kurskalender 1996

Kurs-Nr.	Datum	Ort
14-1-96	Mittwoch, 3. – Montag, 8. Januar 1996 «Manuelle Therapie und Diagnostik der Wirbelsäule II» (Folgekurs 13-1-95)	Schaffhausen
12-1-96	Freitag, 8. – Samstag, 9. März 1996 Festigung und Anwendung der Kursinhalte 10/11 (Folgekurs 10/11-1-95)	Schaffhausen
16-1-96 (Teil I)	Donnerstag, 14. – Sonntag, 17. März 1996 «Manuelle Therapie und Diagnostik der WS IV» unter Berücksichtigung der Mobilisation mit Impuls (MMI)	Diessenhofen
20-1-96 F.I.T.-Kurs	Mittwoch, 20. – Samstag, 23. März 1996 «Muskuläre Rehabilitation»/ Trainingstherapie – Reconditioning	Leukerbad
15-1-96	Freitag, 3. – Dienstag, 7. Mai 1996 «Klinischer Kurs zur man. Untersuchung + Therapie der WS, der peripheren Gelenke + Muskulatur III» (Folgekurs 14-1-96)	Münsterlingen
Comino-Seminar 96 F.I.T.	Samstag, 11. – Samstag, 18. Mai 1996 Sport- und Gymnastik-Seminar	Comino (Malta)
13-1-96	Freitag, 9. – Mittwoch, 14. August 1996 «Manuelle Therapie und Diagnostik der Wirbelsäule I»	Schaffhausen
16-2-96 (Teil II)	Donnerstag, 15. – Sonntag, 18. August 1996 «Fortsetzung Manuelle Therapie und Diagnostik der WS IV (inkl. MMI)» (Folgekurs 16-1-96)	Schaffhausen
10-1-96 Grundkurs, Teil 1	Montag, 19. – Freitag, 23. August 1996 «Manuelle Therapie und Diagnostik der Gelenke» (Anfänger- oder Wiedereinsteigerkurs)	Schaffhausen
17-P-96 Refresherkurs	Freitag, 6. – Sonntag, 8. September 1996 «SAMT-Praxis», Repi Kursinhalte 10 – 15	Schaffhausen
16-M-96 Refresherkurs	Freitag, 13. – Sonntag, 15. September 1996 Repetition der SAMT-Kursinhalte 16/MMI	Schaffhausen
20-2-96 F.I.T.-Kurs	Mittwoch, 18. – Sonntag, 21. September 1996 «Muskuläre Rehabilitation»/ Trainingstherapie–Reconditioning	Leukerbad
16-3-96 (Teil III)	Mittwoch, 23. – Sonntag, 27. Oktober 1996 «Fortsetzung Manuelle Therapie und Diagnostik der WS IV (inkl. MMI)» (Folgekurs 16-2-96)	Diessenhofen
11-1-96 Grundkurs, Teil 2	Mittwoch, 6. – Sonntag, 10. November 1996 «Funktionelle Untersuchung und Behandlung der Muskulatur» (Folgekurs 10-1-96)	Schaffhausen
	Suisse romande:	
13-R-96	Samedi 27 janvier au jeudi 1 février 1996 «Thérapie manuelle et diagnostic analytique du rachis-I»	Loèche-les-Bains
15-R-96	Samedi 11 au mercredi 15 mai 1996 «Cours clinique, examen et traitement de la colonne vertébrale et des articulations périphériques et de la musculature»	Loèche-les-Bains
10-R-96	Samedi 1 au mercredi 5 juin 1996 «Diagnostic analytique et thérapie manuelle de l'articulation»	Loèche-les-Bains
14-R-96	Samedi 24 août au jeudi 29 août 1996 «Thérapie manuelle et diagnostic analytique du rachis-II»	Loèche-les-Bains
11-R-96	Samedi 9 au mercredi 13 novembre 1996 «Examen fonctionnel et traitement de la musculature»	Loèche-les-Bains
16-R-96	Cours pilote de mobilisation avec impulsion	Loèche-les-Bains

Änderungen einzelner Kursdaten ausdrücklich vorbehalten!

Auskunft und Anmeldeformulare erhältlich bei:
SAMT-Sekretariat, Frau H. Roost, Postfach, 8204 Schaffhausen
Telefon 053-24 44 41 / Fax 053-25 41 17

Andere Kurse, Tagungen
Autres cours, congrès
Altri corsi, congressi

Berufsverband Physiotherapie Zürich

KURS FÜR WIEDEREINSTEIGERINNEN

Voraussetzungen:	dipl. Physiotherapeutinnen, 5 Jahre ohne Berufspraxis	
Kursblock:	10 Dienstnachmittage à 5 Lektionen	
	07.05.96	McKenzie – LWS
	14.05.96	FBL Klein-Vogelbach an der Wirbelsäule
	21.05.96	Untersuchung und Behandlung des Schultergelenks I
	28.05.96	Untersuchung und Behandlung des Schultergelenks II
	04.06.96	Untersuchung und Behandlung des Kniegelenks I
	11.06.96	Untersuchung und Behandlung des Kniegelenks II
	18.06.96	Elektrotherapie
	25.06.96	Hüfte (PNF – Gang)
	02.07.96	Untersuchung der HWS
	09.07.96	Behandlung der HWS
Referenten:	Regula A. Berger, Fredy Bopp, Barbara Ehrat, Sara Fischer, Reto Genucchi, Urs Haas, Regula Koller, Barbara Köhler, Martin de St. Jon, Agnes Verbay	
Kosten:	BPZ-Mitglieder: Fr. 700.– übrige: Fr. 800.–	
Ort:	Stadt Zürich, Universitätsspital	
Auskunft:	Dorothea Etter-Wenger, Telefon 01-730 41 34	
Anmeldung:	bis 24. Februar 1996 an: B. Siegenthaler, Schlierenstrasse 59, 8142 Uitikon	

1/96-K

COLORADO CRANIAL INSTITUTE

AUSBILDUNGEN 96

CRANIOSACRAL-THERAPIE
Level I: Deutsch, Level II – IV: Englisch mit Übersetzung

ASHERS-SCHLEUDERTRAUMATHERAPIE UND CERVICAL-TECHNIK
Einbezug von Craniosacral-, myofascialen und sanften manuellen Mobilisationstechniken

VISCERALE MANIPULATIONSTECHNIK

TINNITUS-TECHNIK (Ohrengeräusche)

Ausbildungen für Personen mit medizinischer, körperorientierter oder physiotherapeutischer Grundausbildung. Maximal 16 Teilnehmer. Kursort: Zürich.

Colorado Cranial Institute, Praxis Friesenberg
Friesenbergstrasse 23, 8055 Zürich

Telefon 01-451 21 20, Fax 01-272 34 05

1/96-K

ALFOS - ELEKTRONIK AG

ALFOS PEDIPLAY ist **das** neue Instrument für innovative Ideen in der medizinischen Therapie.

PEDIPLAY ist eine ultraflache Riesentastatur, die auf den Fussboden gelegt und mit den Füssen gespielt werden kann.

PEDIPLAY eröffnet neue Wege bei der Therapierung der Legasthenie.

PEDIPLAY beschleunigt den Erfolg in der Ergotherapie! Lockerungsübungen und Ähnliches werden durch akustische Effekte unterstützt, der Heilungseffekt wird verstärkt und gefördert durch lustbetontes Bewegen auf den grossen Tastenfeldern.

PEDIPLAY wird von Behinderten mit grösster Freude benutzt. Ihr Erfindungsreichtum ist nahezu unbegrenzt!

PEDIPLAY ist vorzüglich geeignet für Gruppenunterricht und -therapie.

PEDIPLAY-SEMINAR BEI MUSIKHAUS JECKLIN, ZÜRICH

Datum:	Samstag, 3. Februar 1996
Ort:	**Jecklin-Forum** im Jecklin-Haus am Pfauen, Rämistrasse 30, 8000 Zürich 1
Zeit:	15.00 Uhr
Thema:	Anwendungsmöglichkeiten für die ultraflache Klaviertastatur **«PEDIPLAY»**
Referenten:	Monika und Alfred **Schuler,** Alfos-Elektronik AG, Biel-Benken: «Ein bisschen Pediplay-Geschichte» Georges **Fleury,** Musikpädagoge, Allschwil: «Pediplay in der musikalischen Pädagogik, spez. Früherziehung» Frank **Spengler,** Physiotherapeut am Kantonsspital Liestal, mit Video-Film: «Pediplay in der medizinischen Therapie» Prof. Dr. William **Meier-Ruge,** Bottmingen: «Pediplay für die Aktivierungstherapie im Altersheim und in der Geriatrie allgemein»

Die Vorträge über die verschiedenen Anwendungen werden durch Demonstrationen ergänzt.

ANMELDUNGEN SIND ERBETEN AN:

Musikhaus Jecklin · Rämistrasse 30 · 8000 Zürich 1
Herrn Bernhard Pfister · Telefon 01-261 77 33 · Fax 01-251 31 87

oder an:

Alfos-Elektronik AG · Bruckackerstrasse 60 · 4105 Biel-Benken
Telefon 061-721 42 68 · Fax 061-721 42 64

1/96-K

Behandlungsstrategien in der

Neurorehabilitation

auf neurophysiologischer Grundlage

Es werden keine Behandlungskonzepte vermittelt, sondern ein neurophysiologischer Hintergrund gelegt, welcher den Kursteilnehmern/-innen erlauben soll, die von ihnen angewandten Therapiemethoden gezielter einzusetzen.

Zielgruppe:	Physiotherapeuten/-innen; Ergotherapeuten/-innen mit neurologischen Patienten (Kinder, Erwachsene)
Kursleitung:	Harry Bachmann, Cordoba (Argentinien)
Teilnehmerzahl:	beschränkt
Kursdaten:	Teil 1: 23. und 24. März 1996 Teil 2: 30. und 31. März 1996
Kursort:	Luzern
Kurskosten:	Fr. 450.–
Anmeldung:	Beatrix Käppeli, Widacherweg 7, 8630 Rüti, Telefon und Fax 055-31 80 64 (ab 19.00 Uhr)

☆ ☆ ☆ ☆

Neurologischer Frühling in Argentinien

Wer hat sich nicht schon einmal gewünscht, sich Fachwissen aneignen zu können und gleichzeitig Ferien zu machen? Wir bieten Ihnen dazu die Gelegenheit!

Wo: in Cordoba (Argentinien)

Vom: **6. bis 26. Oktober 1996**

Zum günstigen Preis von Fr. 4680.– bieten wir Ihnen:

- Flug von Zürich nach Cordoba via Buenos Aires und zurück
- Unterkunft mit Halbpension, Kochgelegenheit vorhanden
- **dreitägiger Strategiekurs: Behandlungsstrategien in der Neurorehabilitation auf neurophysiologischer Grundlage**
- **Besuche von Akutspitälern und Kliniken in Cordoba und Tanti**
- Spanischunterricht in Kleingruppen
- Begleitete Ausflüge zu den Kondoren und anderen Naturereignissen
- Reitstunden, Asadoabend auf einer echten Gaucho-Farm

Weitere Auskünfte und Anmeldung:

Beatrix Käppeli, Widacherweg 7, 8630 Rüti,
Telefon und Fax 055-31 80 64 (ab 19.00 Uhr)

1/96-K

HOGESCHOOL
WEST-BRABANT

De Hogeschool West-Brabant te Breda organiseert van 16 - 23 maart 1996 de cursus

Lage rugklachten in de eerste lijn

in Veysonnaz (Vs)

Een op rationeel behandelen gerichte casuïstiek-cursus. 's Morgens cursus, 's middags wintersportactiviteiten. Voertaal: Nederlands.

Docenten: Geert Hoppenbrouwer, Peter-Paul Haen en Frits Wagener. (Allen verbonden aan de Hogeschool West-Brabant).

Voor uitgebreide informatie: Hogeschool West-Brabant, afdeling Contractactiviteiten & Post-HBO, Antwoordnummer 13002, 4800 VE Breda, telefoon ** 31 76 5250430, fax ** 31 76 5250492.

UNIVERSITÄTSSPITAL ZÜRICH

Auskunft und Anmeldung:
Institut für Physikalische Medizin
Zentrum für Physiotherapie und Rehabilitation
Herr Roland Wey
Gloriastrasse 25, 8091 Zürich
Telefon 01-255 23 74
(Di – Fr, 8.00 – 11.00 Uhr)

Lymphologische Physiotherapie
Kursleiterin: Frau Anna Sonderegger

Grundkurs
Voraussetzung: SRK-anerkanntes Diplom als Physiotherapeut/-in
Daten: 2./3. Sept., 7.–11. Okt., 18.–22. Nov. 1996
Anmeldeschluss: 31. Juli 1996
Kurscode: KPE 2/96
Kosten: Fr. 1400.–
(Nächster Grundkurs: Frühling 1997)

Refreshertag/-e
Voraussetzung: absolvierter Grundkurs
Datum: Samstag, 1. Juni 1996
Anmeldeschluss: 30. April 1996
Kurscode: REF 2/96
Datum: Samstag, 5. Oktober 1996
Anmeldeschluss: 31. August 1996
Kurscode: REF 3/96
Kosten: jeweils Fr. 120.–

Feldenkrais – ein ganzheitlicher Weg zum Selbst
Ein Zyklus, aufgeteilt in Themenbereiche, welche unabhängig voneinander besucht werden können, für Anfänger und Fortgeschrittene.
Kursleiter: Herr Wolfgang Böhm
Daten: jeweils Freitag ab 17.30 Uhr und Samstag den ganzen Tag
9./10. Feb. 1996: Feldenkrais für Arme, Schulter, Nacken
Kurscode: FDK 1/96
3./4. Mai 1996: Bewegung und Rhythmus – Rhythmus in der Bewegung
Kurscode: FDK 2/96
20./21. Sept. 1996: Klassische Feldenkrais-Lektion «Bewusstheit durch Bewegung»
Kurscode: FDK 3/96
29./30. Nov. 1996: Stress und die Reaktionen auf den Körper
Kurscode: FDK 4/96
31. Jan./1. Feb. 1997: Feldenkrais und Sprache
Kurscode: FDK 1/97
3./4. Mai 1997: Feldenkrais: Berührende Kommunikation
Kurscode: FDK 2/97
Anmeldeschluss: jeweils 4 Wochen vor dem ersten Kurstag
Kosten: Fr. 180.– (pro Themenbereich)

Funktionelle Bewegungslehre Klein-Vogelbach

Grundkurs
Instruktorin: Frau Regula A. Berger
Datum: 28. Sept. – 1. Okt. 1996
Anmeldeschluss: 24. August 1996
Kurscode: FBL 3/96
Kosten: Fr. 450.–

Statuskurs
Datum: 9. – 12. Februar 1996 (ist ausgebucht)
(Nächster Statuskurs: Frühjahr 1997)

Behandlungstechniken
Widerlagernde Mobiliation und mobilisierende Massage
Voraussetzung: Grund- und Statuskurs
Instruktorin: Frau Gaby Henzmann-Mathys
Datum: 21. – 24. Juni 1996
Anmeldeschluss: 25. Mai 1996
Kurscode: FBL 2/96
Kosten: Fr. 450.–

Alle Kurse finden am Universitätsspital Zürich statt.

1/96-K

BÜNDNER KREBSLIGA CHUR

Ottostrasse 25, 7000 Chur, Tel. 081-22 50 90,
Fax 081-23 76 08, PC 70-1442-0

Ausbildungsprogramm: Manuelle Lymphdrainage für Physiotherapeuten/-innen

Kursleitung: Hertha Brüstle, Amriswil, autorisierte Ausbildnerin für manuelle Lymphdrainage nach der Methode von Dr. Vodder

Bernhard Bender, Feldberg D, Fachlehrer für Lymphologie an der Feldbergklinik, für den Kursteil Bandage

Prüfung: unter ärztlicher Überwachung

Kursort/-zeit: Chur, jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr

Kurs	Datum	Anmelde-schluss	Kosten
Grundkurs	3.–7. Juni 96	7. Mai 96	Fr. 950.–
Bandagieren und Spezialgriffe	6.–8. Juli 96	7. Mai 96	Fr. 350.–
Abschlusskurs mit Prüfung	9.–14. Sept. 96	7. Mai 96	Fr. 950.–
Wiederholungskurs	2.–3. Nov. 96	3. Okt. 96	Fr. 350.–

Wichtig: ***Grundkurs, Bandagieren und Abschlusskurs bilden eine Kurseinheit und müssen deshalb gesamthaft belegt werden.***

Anmeldungen: bitte schriftlich mit der Kopie des Berufsdiploms an die

Bündner Krebsliga,
Ottostrasse 25, 7000 Chur,
Telefon 081-22 50 90

1/96-K

Weiterbildung bringt **weiter**

ZfP KRONENHOF

Internationale Bodenseetagung

VALIDATION - Einführungsseminar mit Naomi Feil/USA

Freitag, 9. Februar 1996
Berlingen TG, KRONENHOF

ZfP Zentrum für Personalförderung
Bildung und Beratung in Altersarbeit
KRONENHOF, CH-8267 Berlingen
Telefon 054 62 57 57, Telefax 054 62 57 70

1/96-K

Praktische und befundorientierte Skoliosebehandlung

zweiteiliger Kurs

Kursleitung: Renate Klinkmann-Eggers, Fachlehrerin, Zürich, SPV-Kurse seit 1985 zum Thema «Skoliose»

Kursgebühren: Fr. 480.–, einzahlen bis 1. Februar 1996

Kurstermin: 24./25. Februar 1996 und 2./3. März 1996

Teilnehmerzahl: beschränkt

Kursort/Anmeldung: schriftlich an:

Physikalische Therapie, Seematt, Postfach 523, 6403 Küssnacht am Rigi, Telefon 041-81 22 21

1/96-K

PREFERENTIAL MOVEMENTS IN SPORT: KINESIOLOGISCHE ANALYSE NACH MARSMAN

Referent: Dr. med. J. Rutte (Manual-Mediziner)

Zielgruppe: Physiotherapeuten/-innen

Datum: Mittwoch, 31. Januar 1996

Zeit: 20.00 Uhr

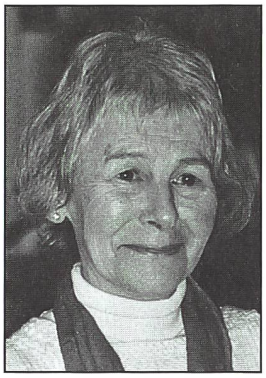
Ort: Kantonsspital Chur, Abteilung Physiotherapie, 7000 Chur

Kosten: gratis

Anmeldung/ Auskünfte: Sekretariat Marsman
c/o Fisioterapia Tesserete
Telefon 091-943 62 72

(Hinweis: Diese neue Telefonnummer gilt auch für Kursanmeldungen, siehe Fachzeitschrift 11/95 Seite 81)

12/95-K



Klara Wolf, die heute 86jährige Gründerin der integralen Atemschulung

Integrale Atem- und Bewegungsschulung Klara Wolf

Durch die ganzheitliche Atem- und Körpererziehung werden alle Kräftegruppen des Organismus zum vollen Einsatz gebracht und aufeinander abgestimmt, die Energiebildungsprozesse werden gefördert und damit die **Lebensqualität gesteigert.**

Das Buch «Integrale Atemschulung» enthält über 354 Übungsbeispiele zur Konditionierung des Atemsystems, der Herz-Kreislauf-Funktion, zur Kräftigung der Muskulatur (Rückenübungen), zur Harmonisierung des Hormondrüsen- und Nervensystems, Koordinationsübungen, die die Lernfähigkeit fördern; Übungen, um Stress, Depressionen, Wechseljahrbeschwerden, Organsenkungen, Blasenschwäche und Verdauungsstörungen anzugehen.

Ferienatemkurswochen in Kurorten in der Schweiz, in Deutschland und in Frankreich
Wöchentliche Lektionen in: Zürich, U'Siggenthal, Brugg, Chur, Worben/Biel usw.

Atemschule Klara Wolf Ausbildungsschule für Atempädagogik Wildenrain 20, 5200 Brugg, Tel. 056-441 22 77

1/96-K

Fortbildung an der Orthopädischen Universitätsklinik Balgrist

Kurse 1996

E-Technik-Hanke-Kurs

Neurophysiologische Behandlungsmethode auf entwicklungskinesiologischer Grundlage von Peter Hanke

Anwendungsbereich: neurologisch-orthopädische Krankheitsbilder bei Kindern und Erwachsenen

Kursleitung: Manuela Petri Peter (Instruktorin für E-Technik und Physiotherapeutin an der Klinik Balgrist)

Ort: Orthopädische Universitätsklinik Balgrist, Zürich

Grundkurs:

Datum: 11. – 16. März 1996

Zeit: Montag – Freitag, 15.30 – 20.30 Uhr; Samstag, 9.00 – 18.00 Uhr

Kursgebühr: Fr. 640.– (inkl. Skript)

Aufbaukurse:

Voraussetzung: Grundkurs

Datum: 26./27. April 1996: Aufbaukurs B (Schulter / Hüfte / Knie)
4./5. Oktober 1996: Aufbaukurs C (Neurologie)
Aufbaukurs A (Wirbelsäule inkl. Skoliose) Termin wird noch bekanntgegeben

Zeit: jeweils Freitag, 15.30 – 20.00 Uhr
jeweils Samstag, 9.00 – 18.00 Uhr

Kursgebühr: je Fr. 220.–

Zertifikatskurs:

Voraussetzung: Nachweis über Grundkurs sowie Aufbaukurse A, B und C

Kursleitung: Peter Hanke; Manuela Petri Peter

Datum: 18. – 20. Oktober 1996

Zeit: Freitag, 13.00 – 20.00 Uhr
Samstag, 9.00 – 18.00 Uhr
Sonntag, 9.00 – 15.00 Uhr

Kursgebühr: Fr. 500.–

Anmeldung: schriftlich an:
Manuela Petri, Klinik Balgrist, Physiotherapie, Forchstrasse 340, 8008 Zürich

Kursinhalt: Die Basismuster der motorischen Reifeentwicklung im 1. Lebensjahr, Reflexkriechen und -drehen, die bei jedem Menschen veranlagt sind, werden analysiert, und der Transfer zur Erwachsenenmotorik wird hergestellt. Anhand von Haltungs- und Gangbildanalysen und durch Fallstudien aus dem Bereich der Orthopädie und der Neurologie werden die Funktionsbedürfnisse der Erwachsenenbehandlung neurologisch-strategisch und funktionell differenziert in diese Muster übertragen.

Das System lässt sich mittels Kipptischeinsatzes in allen Ebenen dosiert auch in Richtung Vertikalisierung steigern, um seitendifferenzierte Stand-Spielbein-Probleme bei optimaler Kontrolle des Therapeuten realmotorisch orientiert erarbeiten zu können.

1/96-K

The Ola Grimsby Institute Inc. / Switzerland

«Clinical scientific basis for modern manual therapy»

Dieser Kurs präsentiert neuere Forschung innerhalb:

Histologie, Biomechanik, Neurophysiologie, Anatomie sowie Traumatologie / Pathophysiologie, wissenschaftlich relativierte MTT-Übungen, sog. STEP.

«Work Physiologie / Work Hardening»

Alles in Beziehung gesetzt zu unserer täglichen Praxis.

Angeboten werden systematische Untersuchungsrationale sowie vernünftige Behandlungs- und Präventionskonzepte.

Dies wird präsentiert in Ausbildungsunterlagen, Vorlesungen, Videos und Demonstrationen.

Ort: Institut Ivar Skjelbred, 8733 Eschenbach

Zeit: Freitag, 23. Februar 1996, 9.00 – 17.30 Uhr
Samstag, 24. Februar 1996, 9.00 – 17.30 Uhr
Sonntag, 25. Februar 1996, 9.00 – 15.00 Uhr

Referent: Ola Grimsby, P.T., M.N.F.F., M.N.S.M.T., San Diego USA

Kurssprache: Englisch

Kursgebühren: sFr. 400.– .

Anmeldung und Info: Institut Ivar Skjelbred, Rickenstrasse 8, 8733 Eschenbach
Telefon und Fax 055-86 48 70

Bank Linth, 8730 Uznach, Konto 01.43957.02.210 («Kurse»)

Die Anmeldung gilt erst nach Eingang der Einzahlung.

11/95-K

Inseratenschluss

heisst nicht, dass Sie

Ihr Inserat nicht

auch früher aufgeben

dürfen!

NEU IN LUZERN

Ab Januar 1996 bietet der Physiotherapeutenverband Sektion Zentralschweiz ein spritziges **rückengerechtes Kraft- und Ausdauertraining** an.

Mit diesem Kurs werden alle angesprochen, die etwas für ihren Rücken tun wollen.

Trainingsleitung:	Marianne Räber Schwendinger Kirsten Appel Vera Fries
Ort:	Dance Studio Luzern, Grimselweg 5, 5. Stock
Dauer:	10 Lektionen à 50 Minuten
Zeit:	Donnerstag Gruppe A: 17.30 Uhr Gruppe B: 18.30 Uhr
Preis:	Fr. 135.–

Informationen erteilt:

M. Räber Schwendinger, Telefon 041-410 53 56

1/96-K

1996 – KURSE FÜR PHYSIOS – 1996

22.–24. März 1996 (Freitagmittag bis Sonntag)

Funktionsstörungen im Bereich HWS – Schulter – Arm

Differenzierte Befunderhebung und Behandlungstechniken

Referentin:	Renata Horst, IPNFA-Instruktorin, Manualtherapeutin
Kurskosten:	Fr. 300.–
Kursort:	Physiotherapieschule, Inselspital, CH-3010 Bern

Anmeldung und Informationen:

Frits Westerholt, Praxis für Physiotherapie
Kirchgasse 14, CH-4702 Oensingen

1/96-K

WUNDHEILUNG UND REHABILITATION

Referent:	Prof. B. van Wingerden
Datum:	Donnerstag, 25. Januar 1996
Ort:	Stadtspital Waid Zürich, Tièchestrasse 99, 8037 Zürich
Zeit:	19.30 bis ca. 21.30 Uhr
Zielgruppe:	Physiotherapeuten
Kosten:	Fr. 10.–, Schüler Fr. 5.–

1/96-K

SEMINAR PARAWALKER

Paraplegiker-Zentrum Nottwil

Für das Orthesenkonzept **Parawalker** ist die gemeinsame Schulung von Krankengymnasten und Orthopädietechnikern erforderlich. Sie soll den korrekten Aufbau und das Selbständigkeitstraining für Querschnittgelähmte sicherstellen.

(Siehe hierzu: CH-Physiotherapie 10/1995, Seite 10 ff)

Veranstaltungsort:
Schweizer Paraplegiker-Zentrum, Nottwil

Datum:
15./16. März 1996

Zielgruppe:
Arbeitsgruppen bestehend aus Physiotherapeuten und Orthopädietechnikern

Voraussetzung:
regelmäßige Arbeit mit Querschnittgelähmten

Referenten:
B. Preisler, Physiotherapeut,
Projekt Spina bifida/Querschnittlähmung an der Universitäts-Klinik, D-Frankfurt/Main
G. Forster, Orthopädiemechaniker, D-Frankfurt/Main

Bitte fordern Sie die ausführlichen Kursunterlagen an:

PRO Walk
Rehabilitationshilfen und Sanitätsbedarf GmbH

ProWalk GmbH
Elisabethenstraße 57
D-63225 Langen
Tel. (06103) 21086
Fax. (06103) 52314

Feldenkrais-Zentrum Basel®

Seminare mit Julie Casson

Julie Casson (USA) ist eine herausragende Persönlichkeit der Feldenkrais®-Methode. Weltweit als Trainerin und Leiterin für Feldenkrais-Berufsausbildungen tätig. Ihre aussergewöhnlich lange Erfahrung auch in der Weiterbildung von therapeutisch und künstlerisch arbeitenden Berufspersonen zeigt sich in ihrem praxisnahen und kristallklaren Unterrichtsstil.

INTENSIVSEMINAR

20. – 22. März 1996, ganztags **Kosten: Fr. 355.–**

Inhalt: Praxis und Theorie unserer Konzepte in der Arbeit mit anderen Menschen. Bedeutung und differenzierte Nutzung der Eigen- und Fremdwahrnehmung in der Arbeit. Das Seminar richtet sich auch an Interessenten/-innen einer Feldenkrais-Berufsausbildung. Julie Casson ist Co-Leiterin der Basler Ausbildung.

WOCHENENDKURS

9./10. März 1996 **Bewusstheit durch Bewegung®** **Kosten: Fr. 255.–**

Thema: Die Rolle von Augen und Nacken in der Organisation von Bewegungsabläufen

Kurssprache: Englisch / Deutsch

Information/ Anmeldung: Feldenkrais-Zentrum Basel, Riehenstrasse 43, CH-4058 Basel, Telefon / Fax 061-691 54 58

Berufsausbildung

Feldenkrais®-Methode

Basel 1997 – 2000, Beginn März 1997

Von allen Feldenkrais-Berufsverbänden weltweit anerkanntes Diplom

1/96-K

NMT Natur-Medizin-Technik

WBA Wirbelsäulen-Basis-Ausgleich

Das Hauptziel der WBA-Therapie ist, den Patienten in ein energetisches Gleichgewicht zu bringen.
Mittels Ohrreflexzonen-Test und der nachfolgenden Akupunkt-Massage gelingt es, die blockierten Energiekreisläufe zu aktivieren und energetische Stauungen aufzulösen.
Durch den Einsatz des speziellen Therapie-Kissen NMT wird die Wirbelsäule in die anatomisch-statisch richtige Form gebracht.

Erlernen auch Sie diese einfache, aber äusserst wirksame Therapie-Technik.

6 tägiger Intensivkurs zur Einführung in die Grundlagen der WBA-Therapie. Danach können Sie damit selbständig arbeiten.
3 tägiger Weiterbildungskurs für die Vertiefung der WBA-Therapie.
3 tägiger Diplomkurs unter ärztlicher Leitung zum Abschluss der WBA-Therapie-Ausbildung.

Kurse in München, Hannover, Düsseldorf, Dresden und der Schweiz

Kursunterlagen, Beratung und Verkauf:

NMT Natur-Medizin-Technik

Rolf Ott, Postfach 1355
CH 8640 Rapperswil

Telefon (0041) / 055-27 30 60
Telefax (0041) / 055-27 72 26

Therapie mit monochromatischem Licht

MOLIMED Leuchtstift und Handlampe

Für Physiotherapie, NPSO nach Siener, Akupunktur, Reflexzonentherapie u.v.a. Anwendungen.
Wirkt schmerzlindernd, löst Muskelverspannungen, fördert Durchblutung und Stoffwechsel. Kein Laser, daher ungefährlich.

Seminare für Farbtherapie, NPSO nach Siener und Bioresonanztherapie.

Info anfordern: ***MDT BIOELECTRONICS***
Marcel Hässig, Rikonerstrasse 24, CH-8307 Effretikon
Tel 052 / 32 42 54 Tel / FAX 052 / 32 40 52

Akademie Für Chinesische Naturheilkunst

" Winterthur "

5000 Jahre Heiltradition bietet die Traditionelle Chinesische Medizin.

Das kann auch Ihnen neue Einsichten in Diagnose, Energiefluss, Schmerzbehandlung, Anwendung von Wärme/ Kälte u.v.m. bieten.
Die Akademie bietet eine vollständige Ausbildung mit verschiedenen Aspekten der Chinesischen Medizin an und zeigt Möglichkeiten auf mit Akulaser, Akupunktur, Auriculotherapie, Elektrostimulation, Akupressur-Massage, Kräuterheilkunde, therapeutischem Qi Gong, usw, zu arbeiten.
Nach Ausbildungsabschluss bietet die Akademie ein Praktikum in Asien an.

Info: Kopf: Frauenfelderstrasse 39, 9548 Matzingen, **Tel. 054-53 18 82**

Eine Reise von tausend Kilometern beginnt immer mit dem ersten Schritt.
Chinesisches Sprichwort

Wir senden Ihnen gerne Informationen zu.

Qualität seit über 30 Jahren!

中華按摩®

Lehrinstitut für
Akupunkt-Massage nach Penzel
Willy-Penzel-Platz 2, D-37619 Heyen
Tel. 0049/55 33/10 72+73
Fax 0049/55 33/15 98

Sektion Schweiz: Regelmässige Kurse in der Schweiz
Fritz Eichenberger
An der Burg 4, CH-8750 Glarus
Telefon 058 - 61 21 44

6/95-K

Craniosacral Integration®

Diese tiefgehende und intensive Körpertherapie ist hervorgegangen aus der Craniosacral-Therapie™ (Dr. John Upledger). Einfühlsame, ganzheitliche Therapie mit Schwerpunkt Schädel und Wirbelsäule. Sie ist sehr gut mit anderen Behandlungen kombinierbar.

Fundierte, abwechslungsreiche, praxisnahe Ausbildung (Zertifikat). Mit Puja Ursina Bernhard, Physiotherapeutin, und Majida Claus Heitmann. Kurssprache Deutsch, max. 16 Teilnehmer. Berufsbegleitend.

Einführungskurse: 9.–11. 2.96, Biel, 3.– 5. 5.96, Biel
Ausbildung Teil 1: 22.– 31. 3.96, bei Bern
13.– 22. 9.96, bei Bern

Ausführliche Informationen, weitere Termine, Probesitzungen:
Institut für Craniosacral Integration®, Schweiz
Pianostr. 65, CH-2503 Biel, Telefon/Fax 032-25 05 27

1/96-K

Für alle Ihre Inserate in der «Physiotherapie»

Agence WSM
«Physiotherapie»
Postfach, 8052 Zürich
Telefon 01-302 84 30
Fax 01-302 84 38

AKUPUNKTUR MASSAGE
Energetisch-Statische-Behandlung

und **Ohr-Reflexzonen-Kontrolle nach Radloff**

Wir werden immer häufiger nachgeahmt und bedanken uns bei unseren Konkurrenten - zumeist ehemaligen Schülern - für diese schöne Anerkennung. Wir meinen aber auch, dass Sie davon wissen sollten und empfehlen daher

Gehen Sie zum Schmid und nicht zum Schmid´chen!

Wir bieten Ihnen ein in sich geschlossenes Therapiesystem **Die Ohr-Reflexzonen- Kontrolle ist von Anfang an Bestandteil des Lehrplans.**

Sie erhalten vielfältige Befund- und Kontrollmöglichkeiten:
- welches Körpergelenk artikuliert "falsch", welcher Wirbel ist "fehlgestellt".
- welcher Körperteil wird behandelt.
- was kann Ursache für ein Symptom sein.

Sie erzielen mit der Energetisch-Statischen-Behandlung oftmals **"Sekundenphänomene"** wie sie von der Neuraltherapie beschrieben werden.

Sie behandeln **gewaltfrei** die Beckengelenke, die Wirbelsäule und Gelenke des Körpers **sicher, berechenbar und reproduzierbar.**

Es handelt sich um ein logisches Therapiesystem, das auf den Grundlagen der traditionellen chinesischen Medizin beruht.

Die asiatische Medizin-Philosophie wird im Unterricht anhand praktischer Übungen weitgehend bewiesen.
Das Wort «MYSTIK» hat keinen Platz.

Der Unterricht findet im kleinen, überschaubaren internationalen Kollegenkreis - in eigenen Räumlichkeiten - statt.

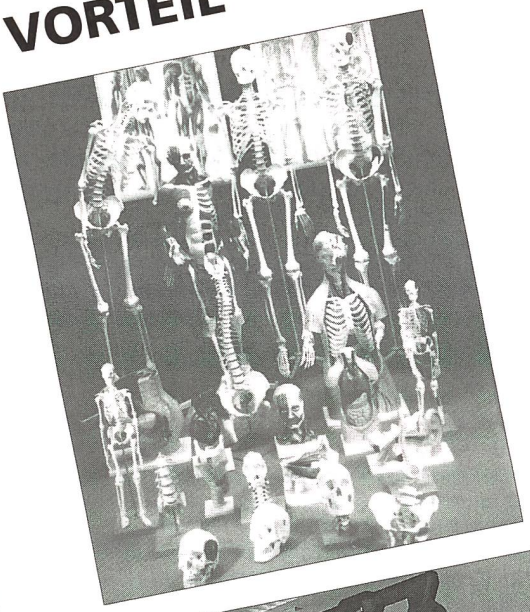
Wir sind ein Schweizer Unternehmen und führen alle Kurse und die Abschlussprüfung in der Schweiz durch.

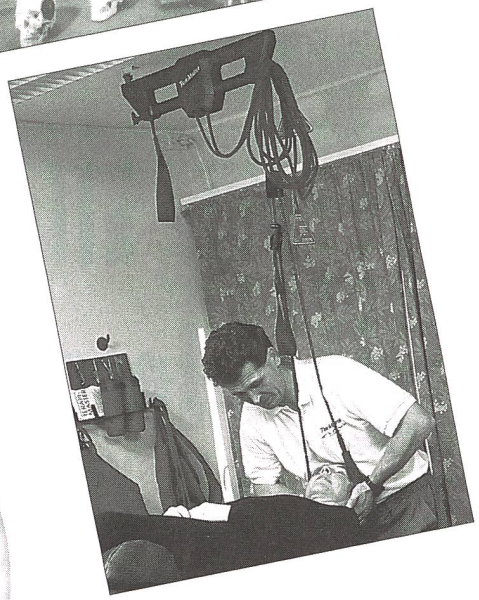
Fordern Sie unverbindlich kostenlose Informationen an vom:

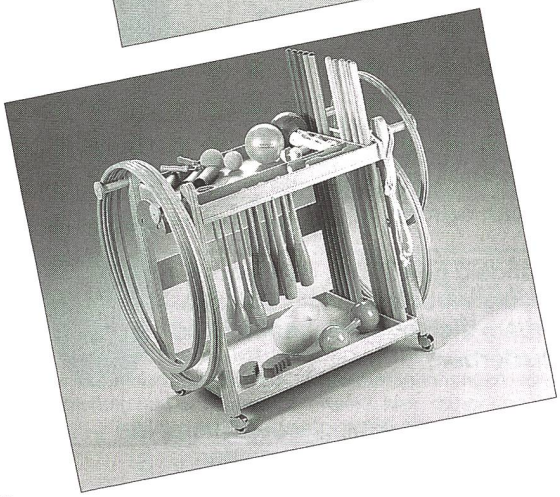
LEHRINSTITUT RADLOFF
CH 9405 Wienacht-Bodensee
Tel. 071-91 31 90 – Fax 071-91 61 10

keller
Simon Keller AG

Planung – Qualität – Service ist NIE Zufall
UNSERE ERFAHRUNG = IHR VORTEIL







Unser aktuelles Lieferangebot:
Kofferliegen, Massageliegen, Gymnastikliegen, Therapieliegen, Vojta/Bobath-Liegen, Decken-Schlingen-Geräte, TERAPI MASTER®, Rollen, Keile, Kissen, Überzüge, Papierauflagen, Massagegeräte, Elektrotherapiegeräte, Hydrotherapie-, Unterwasser- und Fangoanlagen, UV/IR-Bestrahlungsgeräte, Fitness-, Gymnastik- und Rehabilitationsgeräte, Saunas, Solarien, Hypermiefango, Wärme- und Kältepackungen, Massage- und Einreibemittel, Ölbäder, Bade-Extrakte, Sauna-Konzentrate, Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Kabinenwäsche, und NEU: individuelle und praxisgerechte Einrichtungen für Empfang, Warteraum, Behandlungs- und Besprechungszimmer.

❒ Ich bitte um Beratung durch Aussendienst-Mitarbeiter.
❒ Ich bitte um Zustellung des Physio-Kataloges.

Meine Adresse und Telefonnummer:

PH-01/96

25 JAHRE/ANS
AUSWAHL QUALITÄT SERVICE
CHOIX QUALITÉ SERVICE

keller
Simon Keller AG

Ihre direkte Nummer für Massage/Physio 034 23 08 38

CH-3400 Burgdorf, Lyssachstrasse 83
Tel. 034 22 74 74 + 75
Fax 034 23 19 93

Rehabilitationsklinik Freihof Baden

Wir suchen per 1. März 1996 eine/-n Physiotherapeutin/-en

in unser Team von 14 engagierten Physiotherapeuten/-innen und zwei Praktikanten. In intensiver, interdisziplinärer Zusammenarbeit behandeln wir Rehabilitationspatienten (stationäre und ambulante) aus den Bereichen Rheumatologie, Orthopädie und Neurologie.
Regelmässige interne Fortbildung und Möglichkeiten zur externen Weiterbildung sind bei uns eine Selbstverständlichkeit.

Wenn Sie fundierte Kenntnisse in der MTT haben, engagiert und initiativ sind, selbständig und gerne in einem Team arbeiten, dann rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unsere
Frau L. Kotro, Chefphysiotherapeutin
Rehabilitationsklinik Freihof
Bäderstrasse 16, 5400 Baden
Telefon 056-221 77 70

A-1/96

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung in kleinere Privatpraxis

dipl. Physiotherapeut/-in

für 50 bis 80%

Physiotherapie Aegerital
H. und R. Meijer, Binzenmatt 9, 6314 Unterägeri
Telefon 042-72 53 33

A-1/96

Gesucht in Niederhasli, mit S-Bahn 20 Minuten von Zürich-HB, S5 Richtung Niederweningen

auf **1. April 1996** oder nach Vereinbarung

2 dipl. Physiotherapeuten/-innen

- 60 bis 100%
- 5 mal 2 bis 3 Stunden abends

Wir sind ein kleines Allrounderteam und freuen uns, wenn sich ein/-e selbständige/-r, fröhliche/-r und verantwortungsbewusste/-r Kollege/-in bei uns meldet.

Für nähere Auskünfte ruf doch an.
Telefon 01-850 49 19 Montag bis Donnerstag
Telefon 01-850 16 10 Freitag

Sabine Kotuwattegedera-Szabó
Heiselstrasse 102, 8155 Niederhasli

A-1/96

Stadt St. Gallen
Physiotherapie Scheffelstrasse
(beim Spelteriniplatz)

Gesucht per 1. Februar 1996 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/-in

Pensum 20 bis 100%
(Wiedereinsteigerinnen willkommen)

- moderne, helle Praxismöglichkeiten
- vielseitiges Arbeitsgebiet
- sehr gute Entlöhnung
- spätere Beteiligung möglich

Ich freue mich auf Ihre Bewerbung.

Dr. Thomas Schmidlin
Anton-Higi-Strasse 20, 8046 Zürich

A-1/96

Mathilde-Escher-Heim
Sonderschulheim für körperbehinderte Kinder und Jugendliche

Wir suchen per sofort

dipl. Physiotherapeutin

30 bis 50% nach Vereinbarung

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an Frau A. Klindt, Mathilde-Escher-Heim, Lenggstr. 60, 8008 Zürich.

Auskunft erteilen Ihnen gerne unsere beiden Physiotherapeutinnen, Frau M. Wenger und Frau A. Rahrbach, Telefon 01-382 10 30.

A-1/96

Interessanter Nebenverdienst für eine/-n engagierte/-n

Physiotherapeuten/-in

mit eigenem Fahrzeug für Auslieferung und individuelle Einstellung motorisierter Bewegungsschienen zur post-operativen Heimtherapie am Wohnort des Patienten (Raum ZH, SG SZ).

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an:
Ormed AG, Herr J. Winter, 9464 Lienz
Telefon 071-79 21 21

ORMED
MEDIZINTECHNIK
IDEEN DIE BEWEGEN

A-1/96

Nach Zürich-Oerlikon gesucht
(direkt beim Bahnhof)

dipl. Physiotherapeutin

in kleines Team.

Physiotherapie Charlotte Schmid
Affolternstrasse 10, 8050 Zürich
Telefon G: 01-312 22 59, P: 01-980 26 08

A-1/96

Itingen (bei Sissach BL)

Gesucht

dipl. Physiotherapeut/-in

(70 bis 90 %)

Wenn Sie aufgeschlossen und initiativ sind, Freude am selbständigen Arbeiten haben und noch dazu eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit ausführen wollen, dann sind Sie per

1. März 1996

die richtige Person für meine Praxis.

Fühlen Sie sich angesprochen?
So freue ich mich auf Ihre schriftliche Bewerbung oder Ihren Anruf.

PHYSIOTHERAPIE
BRIGITTE SANDRA
W E B E R
Gstaadmattstrasse 5, 4452 Itingen, Telefon 061-971 81 00

B-1/96

Gesucht per 1. April (evtl. früher) in Goldau SZ

dipl. Physiotherapeut/-in

80 bis 100 %
in neue, moderne Praxis. Wir bieten ein selbständiges, abwechslungsreiches und interessantes Tätigkeitsfeld.

Physiotherapie K. und R. Fontijne, Bahnhofstrasse 15
6410 Goldau, Telefon 041-82 40 22

B-1/96

Wir suchen auf den 1. März 1996
oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/-in 100 %

in modern eingerichtete, vielseitige Praxis in Zurzach.

- Sie haben 5 Wochen Ferien;
- 1 Woche Ferien für Weiterbildung;
- Wir erwarten Ausbildung in manueller Technik (SAMT), Maitland oder Spiraldynamik.

Spätere Praxisübernahme möglich.

Ein fröhliches Team erwarter Sie.

MILENA DANIEL
PHYSIOTHERAPIE & FLOATING

HAUPTSTRASSE 55, 5330 ZURZACH
OCHSENPASSAGE, TEL. 056-249 33 10

B-1/96

Winterthur

Moderne rheumatologische Ärztepraxis in Bahnhofnähe sucht per sofort oder nach Vereinbarung

Physiotherapeut/-in

- gute Arbeitsbedingungen
- Zusammenarbeit mit Rückenkräftigungsmaschinen (MedX)
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne
Dr. G. Weber
Stadthausstrasse 12
8400 Winterthur
Telefon 052-212 14 46

B-1/96

AGNES FRICK
PERSONALBERATUNG IM GESUNDHEITSWESEN

ob
Kaderpersonal oder Fachkräfte
ob
Personalverantwortliche oder Stellensuchende

Nutzen Sie die langjährige Erfahrung und Praxis in der Personalberatung und -vermittlung.
Sie bieten Gewähr für eine umfassende, kompetente und erfolgreiche Dienstleistung.

AGNES FRICK Personalberatung im Gesundheitswesen
Neustadtgasse 7 8024 Zürich Tel. 01-262 06 80 Fax 01-261 26 82

TRIGGERPUNKT - KURSE

Suche nach Winterthur

5 Gehminuten vom Bahnhof

dipl. Physiotherapeuten/-in

Biete:
- interne Weiterbildung in Triggerpunkt- und Bindegewebstechnik
- grossen Turnsaal MTT/Cybex
- orthopädisch-/rheumatologisches Patientengut
- selbständige Arbeitseinteilung
- 5 Wochen Ferien

Physiotherapie
Bernard Grosjean IMTT Instruktor
Stadthausstrasse 75, 8400 Winterthur
Telefon/Fax 052-212 51 55

B-01/96

Croix-Rouge suisse
Schweizerisches Rotes Kreuz
Croce Rossa Svizzera

Schweizerisches Rotes Kreuz

Titel: **1 Physiotherapeut/-in**

Einsatzort: Orthopädie des Rehabilitationszentrums, Gatagara, **Rwanda**

Dauer: 1 Jahr

Aufgaben: Im Rahmen der Wiederaufbauarbait im Gesundheitssektor unterstützt das SRK eine orthopädische Werkstatt in Rwanda. Um die lokalen Fachkräfte mit neuen, ökonomischeren Methoden bekanntzumachen und die Produktion von Prothesen zu erhöhen, suchen wir eine/-n Physiotherapeuten/-in.

Anforderungen:
- Fachausbildung in Physiotherapie
- Mehrjährige Berufserfahrung, wovon einige Jahre in Entwicklungsländern oder Katastrophengebieten
- Ausgeprägter Sinn für **Kommunikation und partizipativer Zusammenarbeit**
- Effiziente, selbständige Arbeitsweise
- Diplomatischer Umgang mit Partnern
- Erforderliche Sprachkenntnisse: Französisch in Wort und Schrift und gute Englischkenntnisse

Wir bieten: Interessante, selbständige Aufgabe
Gute Sozialleistungen
Vertrag verlängerbar

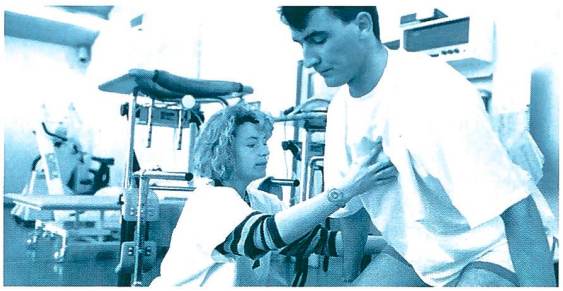
Diverses: Die Projektregion ist aus Sicherheitsgründen ungeeignet für Familien mit Kindern und schwierig für mitreisende Partner. Das Sozialleben ist stark eingeschränkt.

Bewerbung an: Schweizerisches Rotes Kreuz
Internationale Zusammenarbeit
Herr Christian Mandrà, Personal Ausland
Rainmattstrasse 10
3001 Bern
Telefon 031-387 71 11

Bis: So rasch wie möglich!

C-1/96

Stadtspital Waid Zürich
kompetent und menschlich



Hier finden Sie eine neue Aufgabe als:

Dipl. Physiotherapeutin/en

per 1. September 1995

Wir bieten:
- vielseitigen Arbeitsbereich, vor allem Neurologie und Traumatologie
- Betreuung interner und ambulanter Patienten
- Möglichkeit zur Mitbetreuung von Praktikanten
- rein AKTIVES Arbeiten (zusätzlich med. Masseure)
- eine neue Trainingstherapie
- Unterstützung bei Fortbildungen

Weitere Auskünfte erhalten Sie von Frau L. Kampl, Chefphysiotherapeutin, Telefon 01/366 22 11

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an:

Stadtspital Waid,
Personalabteilung, Tièchestrasse 99, 8037 Zürich

Rorschach

Wir suchen eine aufgestellte, fröhliche

Physiotherapeutin

Hast du Freude, in unserer Allround-Praxis mitzuarbeiten?

Arbeitspensum: 50%

Wir freuen uns auf Deinen Anruf!

Physiopraxis Derksen
Reitbahnstrasse 21, 9400 Rorschach
Telefon 071-41 99 92

C-1/96

Welche/-r **dipl. Physiotherapeut/-in** sucht

eine Alternative

zur konventionellen Physiopraxis oder zum Spital?

Ab April 1996 möchten wir eine unserer drei Stellen mit einer/-m

40 bis 60% arbeitenden Kollegen/-in
neu besetzen.

Wir sind ein Kollektiv von drei Ärzten, einem Psychologen, drei Physios und sechs Arztgehilfinnen.

Wenn Du
- Freude an einem sehr breitgefächerten Patientengut hast
- kompetente Zuweisung schätzt
- den interdisziplinären und fachlichen Austausch als wichtig erachtest
- viel Schwung und Elan mitbringst, Dich auch immer wieder weiterzubilden
- teamorientiert bist

melde Dich bitte telefonisch oder schriftlich bei uns.
Wir würden uns freuen.

Gute Verbindungen mit der S5 (12 Minuten ab HB Zürich).

Katharina Kamp und Marianne Bäbler
Gemeinschaftspraxis Rümlang
Glattalstrasse 204, 8153 Rümlang, Telefon 01-817 32 30

C-1/96

Physiotherapie Mineralheilbad

TEAMGEIST * FLEXIBILITÄT * INITIATIVE

Im Frühjahr 1996 wird bei uns die Stelle frei für eine/-n Physiotherapeuten/-in.

Hätten Sie Freude, unser kleines Team beim gezielten, individuellen Betreuen unserer Patienten aus den verschiedensten medizinischen Fachgebieten zu unterstützen?

St. Margrethen liegt in der Nähe des Bodensees, etwa 20 km von der Stadt St. Gallen entfernt.

Wir würden uns freuen, Sie kennenzulernen.

Physiotherapie Mineralheilbad
Niklaus Bolt
9430 St. Margrethen
Telefon 071-71 30 41

D-1/96

STIFTUNG SCHÜRMATT 5732 ZETZWIL

Ort für geistig- und mehrfachbehinderte Kinder und Erwachsene

Die Stiftung Schürmatt betreut geistig- und mehrfachbehinderte Menschen im Alter von 6 Monaten bis 45 Jahre.

Zur Ergänzung des Physiotherapie-Teams suchen wir nach Vereinbarung eine/-n

Physiotherapeutin/-en

Pensum 80–90%

Wir bieten ein vielfältiges Arbeitsfeld, interdisziplinäre Zusammenarbeit und fortschrittliche Arbeitsbedingungen.

Werner Sprenger, Bereichsleiter soziale und medizinische Dienste, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Stiftung Schürmatt, 5732 Zetzwil, Telefon 062-773 16 73

D-1/96

KANTONSSPITAL LIESTAL
GEMEINSAM FÜR DIE GESUNDHEIT

Zur Ergänzung unseres Teams im Martin-Birmann-Spital, der Geriatrischen Klinik und der Hals-Nasen-Ohrenabteilung des Kantonsspitals Liestal, suchen wir auf den 1. Januar 1996 oder nach Vereinbarung zwei

Physiotherapeuten/-innen

(Teilzeit je 30 bis 50%)

Schwerpunkte sind selbständiges Arbeiten mit geriatrischen Patienten und postoperative Behandlungen auf der HNO-Abteilung.
Die Behandlungszeiten liegen im Zeitraum von 7.30 bis 12.00 Uhr.

Regelmässige Fortbildungen mit dem gesamten Physiotherapieteam des Kantonsspitals Liestal sowie Weiterbildungsmöglichkeiten sind für uns selbstverständlich.

Diese Stellen eignen sich besonders für einen Wiedereinstieg in die Physiotherapie.

Wenn Sie Interesse an dieser selbständigen und herausfordernden Aufgabe haben, erwarten wir gerne Ihren Anruf. Auskunft erteilt Herr F. Spengler, Leiter Physiotherapie, Telefon 061-925 26 58.

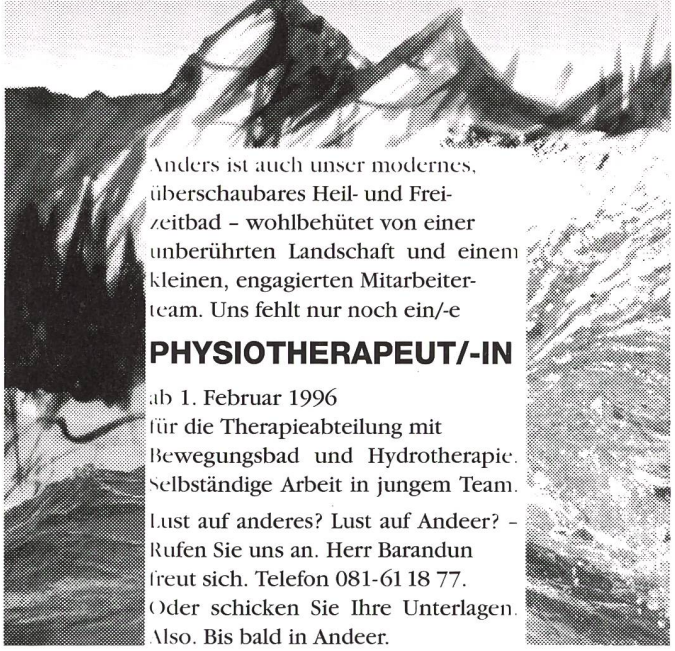
Für Ihre Bewerbung verlangen Sie bitte den Personalanmeldebogen und senden Ihre Unterlagen an das

Kantonsspital Liestal, Personaldienst
Rheinstrasse 26, 4410 Liestal

D-1/96

Andeer isch andersch.

Andeer ist anders.
Anders schön. Anders glücklich. Genau wie seine Gäste.
Und deren BetreuerInnen.



Anders ist auch unser modernes, überschaubares Heil- und Freizeitbad – wohlbehütet von einer unberührten Landschaft und einem kleinen, engagierten Mitarbeiterteam. Uns fehlt nur noch ein/-e

PHYSIOTHERAPEUT/-IN

ab 1. Februar 1996
für die Therapieabteilung mit Bewegungsbad und Hydrotherapie. Selbständige Arbeit in jungem Team.

Lust auf anderes? Lust auf Andeer? – Rufen Sie uns an. Herr Barandun freut sich. Telefon 081-61 18 77. Oder schicken Sie Ihre Unterlagen. Also. Bis bald in Andeer.

SCHAMSER HEILBAD
7440 ANDEER

ANDEER

PHYSIOTHERAPIE BÜLI

In unsere sehr grosszügige und helle Trainingstherapie suchen wir

DIPL. PHYSIOTHERAPEUT/-IN

ca. 80%

Wir bieten:

- 40 Stunden Woche abzüglich täglich 1/2 Stunde gemeinsame Pause
- Ein kollegiales und persönliches Arbeitsklima
- 1 Woche bezahlte Fortbildung
- Guten Basislohn sowie zusätzliche Umsatzbeteiligung
- Vollständige Entlastung von Termineinteilung und Abrechnung durch unsere Sekretariatsmitarbeiterinnen
- Hauptsächlich jüngere und motivierte Patient/-innen

Wir arbeiten vor allem mit MTT, funktioneller Bewegungslehre, manueller Therapie (Maitland, Kaltenborn), Mc Kenzie und Triggerpunktbehandlung.

Auf Deinen Anruf freuen sich:
Ursi, Steffi, Karin und Thomas

Tel. G: 862 06 41 P: 01/860 39 83

Thomas Fischer, Wislistrasse 12, 8180 Bülach

SONNENBERG, Schule für Sehbehinderte und Blinde, Baar

Auf 1. März 1996 suchen wir

1 Physiotherapeut / Physiotherapeutin mit Bobathausbildung

zur Abklärung und Behandlung von blinden und sehbehinderten Kleinkindern und Kindern im Schulalter. Es handelt sich um ein Pensum von etwa 40 Prozent.

Voraussetzungen:

- Erfahrung mit Kindern
- Flexibilität
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den Eltern, der Frühförderungsstelle und dem Lehr- und Erzieherpersonal

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne die Schulleiterin, Sr. Boriska Winiger. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Sonnenberg, Schule für Sehbehinderte und Blinde
z.H. Schulleiterin
Landhausstrasse 20, 6340 Baar
Telefon 042-37 78 33

E-1/96

Kantonsspital Nidwalden
6370 Stans Tel. 041-63 81 11

Unser Physioteam wartet auf Verstärkung!

In unser Akutspital in der Nähe des Vierwaldstättersees suchen wir eine/- motivierte/-n Kollegen/-in, ganztags 100%.

Bei uns werden interne und ambulante Patienten (Verhältnis 50:50) in verschiedenen Fachrichtungen mit Schwerpunkt Orthopädie behandelt.

Wir hoffen auf eine/-n Kollegen/-in mit Berufserfahrung und Teamfähigkeit. Erwünscht sind Kenntnisse in der Handtherapie.

Wir freuen uns auf Deinen Anruf an unsere Chefphysiotherapeutin, Frau Myra R. Norden, Telefon 041-63 81 11.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an das Kantonsspital Nidwalden, Personalbüro, 6370 Stans

E-01/96

BARMELWEID

KLINIK BARMELWEID
des Aargauischen Heilstättevereins

Junges, dynamisches Physioteam braucht Verstärkung. Darum suchen wir **per 1. März 1996** eine/-n

dipl. Physiotherapeuten/-in

für 100-%-Stelle

Wir bieten:

- abwechslungsreiche Tätigkeit mit Patienten aus dem Gebiet der inneren Medizin (Schwerpunkte Pneumologie, kardiale Rehabilitation, Psychosomatik), nach orthopädischen und thoraxchirurgischen Eingriffen sowie bei rheumatologischen und neurologischen Erkrankungen;
- Möglichkeit zur Weiterbildung und interner Fortbildung;
- Ferienregelung und Entlöhnung gemäss kantonalen Richtlinien;
- Wohnmöglichkeit im Personalhaus, Schwimmbad und Sauna.

Wir erwarten:

- abgeschlossene Physiotherapieausbildung mit schweizerischem oder gleichwertigem Diplom;
- Betreuung und Ausbildung von Praktikanten.

Die Stelle ist ab 1. März 1996 zu besetzen.

Gerne gibt Ihnen die Leiterin des Physiotherapieteams, Frau M. van Beek, Telefon 062-857 21 11, Auskunft. Bewerbungen sind bitte an Herrn Dr. med. M. Frey, Leitender Arzt, 5017 Barmelweid, zu richten.

E-01/96

Gesucht ab 1. Februar 1996 selbständige/-r

Physiotherapeut/-in

als Partner/-in, angegliedert an ein Fitness- und Squash-Center in Adliswil. Räumlichkeiten: etwa 70 m², separater Eingang in die Physiotherapiepraxis und direkter Zugang zum Fitness-Center.

Interessenten melden sich bitte unter Telefon 01-840 19 74

F-1/96

KRANKENHAUS THALWIL

Belegarztspital am Zürichsee

Unsere bisherige Kollegin übernimmt eine neue Aufgabe. Sind sie ihre Nachfolgerin/ ihr Nachfolger im aufgeschlossenen Team unseres lebhaften Spitalbetriebs? Abwechslungsreich und vielseitig ist Ihre Tätigkeit als

dipl. Physiotherapeutin/ Physiotherapeut

Eintritt ab 1. Februar 1996 oder nach Vereinbarung. Auch Teilzeitarbeit zu 80% möglich.

Wir wünschen uns
- gute Fachkenntnisse und einige Jahre Berufserfahrung
- speditives, exaktes und selbständiges Arbeiten
- Einfühlungsvermögen

Wir bieten eine Dauerstelle mit fortschrittlichen Anstellungsbedingungen, Weiterbildungs-, günstige Wohn- und Verpflegungsmöglichkeiten.

Frau A. Krznaric, Leiterin Physiotherapie (8.00 bis 12.00 Uhr), oder Frau Ch. Marquart, Personalsekretariat (14.00 bis 17.00 Uhr, freuen sich auf ein erstes Gespräch mit Ihnen.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen nimmt das Personalsekretariat gerne entgegen.

Krankenhaus Thalwil
Tischenloostrasse 55, 8800 Thalwil
Telefon 01-723 71 71

F-1/96

Kantonsspital Uri

Auf das Frühjahr 1996 suchen wir eine/-n

dipl. Physiotherapeuten/-in

In unserem Kantonsspital mit rund 200 Betten bieten wir Ihnen in einem aufgestellten Team in den Bereichen Chirurgie, Orthopädie, innere Medizin, Gynäkologie und Ambulatorium eine interessante und selbständige Tätigkeit an.

Die leitende Physiotherapeutin, Frau Rita Verguts, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte, Telefon 044-4 51 01.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an das
Kantonsspital Uri
Herr W. Bär, Personalchef
6460 Altdorf
Telefon 044-4 51 03

F-1/96

Gesucht in Privatpraxis

dipl. Physiotherapeut/-in

ab Januar 1996 oder nach Vereinbarung für etwa drei Monate, evtl. länger.
Ich freue mich auf Ihren Anruf:
Physiotherapie Caroline Hart
Stationsstrasse 11, 6023 Rothenburg LU
Telefon 041-280 52 34

F-1/96

Gesucht nach Vereinbarung in Gemeinschaftspraxis in Altdorf

dipl. Physiotherapeut/-in

Dres. med. R. Ludwig und F.-X. Stadler
Bahnhofstrasse 51, 6460 Altdorf
Telefon 044-2 86 66, Fax 044-2 86 64

F-1/96

Gesucht ab Februar 1996 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/-in

- Schwerpunkt Traumatologie (Sportverletzungen), Rheumatologie
- Knie- und Rückenrehabilitation
- Isokinetik

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an die
Physikalische Therapie Permanence
Bümplizstrasse 83, 3018 Bern
Telefon 031-991 55 01

F-1/96

Gesucht auf April 1996 in private Physiotherapiepraxis nach Biel

dipl. Physiotherapeutin

Arbeitspensum: 80 bis 100%

Selbständige Einteilung der Arbeitszeit, eine Woche bezahlte Weiterbildung pro Jahr.

Rufen Sie uns an oder senden Sie Ihre Bewerbung an
Susanne Odermatt, Bahnhofstrasse 20, 2501 Biel
Telefon 032-23 25 93

F-1/96

MEDIZINISCHES ZENTRUM
BAD RAGAZ

FORTBILDUNGSZENTRUM HERMITAGE
7310 BAD RAGAZ · TELEFON 081/303 37 37

Das ambulante Medizinische Zentrum im Kurort Bad Ragaz SG sucht auf Februar/März 1996 oder nach Vereinbarung eine/-n motivierte/-n

dipl. Physiotherapeutin / Physiotherapeuten
(evtl. Teilzeit)

Für Sie ist eine Tätigkeit mit Schwerpunkt in der Rheumatologie und Orthopädie wichtig, bei der Ihre Kompetenz, Einsatzbereitschaft und mündlichen Sprachkenntnisse gefragt sind.
Unser Physioteam freut sich auf eine/-n Kollegin/-en, die/der eine enge Zusammenarbeit mit gegenseitigem Austausch schätzt und an einer Dauerstelle interessiert ist.

Nähere Informationen gibt Ihnen gerne Frau C. Candrian, Telefon 081-303 38 38.
Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie mit den üblichen Unterlagen an das
Medizinische Zentrum, Personaldienst
7310 Bad Ragaz

G-1/96

Zürich, Limmatquai

Meiner lebhaften, orthopädischen Praxis ist eine moderne, vielseitige Physiotherapie angeschlossen.

Gesucht wird per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/-in

ganztags, eventuell Teilzeit

mit Schweizer Diplom oder mehreren Jahren Praxis in der Schweiz.

Es erwartet Sie eine interessante, selbständige Tätigkeit in den Fachgebieten Orthopädie, Traumatologie, postoperative Rehabilitation.

Gerne erwarte ich Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Dr. med. Harald Nittner-Hebeisen FMH
für Orthopädische Chirurgie
Limmatquai 22/Laternengasse 4
8001 Zürich, Telefon 01-251 00 44

G-1/96

NATHALIE STIFTUNG

Heilpädagogische Sonderschule, 3073 Gümligen bei Bern

In unserer heilpädagogischen Sonderschule werden 40 wahrnehmungsgestörte, geistig- und mehrfachbehinderte Kinder im Alter von 4 bis 18 Jahren gefördert.

Wir suchen auf den **22. April 1996** eine/-n

Physiotherapeuten/-in

- die/der Freude und Interesse an der Arbeit und am Kontakt mit mehrfachbehinderten Kindern hat;
- ein kleines, engagiertes Team mit guter Atmosphäre schätzt;
- sich für die fachliche Beratung unserer Heilpädagoginnen einsetzt;
- die Anwendung von Hilfsmitteln kontrolliert und optimiert.

Wir bieten Ihnen:

- einen interessanten und vielseitigen Arbeitsplatz;
- Besoldung und Sozialleistungen nach unserem Anstellungsreglement in Anlehnung an die kantonalen Richtlinien;
- interne Fortbildung und Möglichkeiten zur externen Weiterbildung;
- Fünf-Tage-Woche.

Anfragen und Bewerbungen richten Sie bitte an:

Herrn U. Klopfenstein, päd. Leiter
NATHALIE STIFTUNG
Nussbaumallee 4, 3073 Gümligen bei Bern
Telefon 031-951 51 91, Fax 031-952 70 74

G-01/96

Bern / Ostermundigen

Dipl. Physiotherapeut/-in gesucht.

80 bis 100%, ab Februar 1996 oder nach Vereinbarung
in moderne Praxis (Team von 5 Kollegen/-innen)
Orthopädie, Chirurgie, manuelle Therapie
Ort: 5 km von Bern im M-Einkaufszentrum Ostermundigen.
Physiotherapie-Praxis Bücheli, 3072 Ostermundigen BE,
Telefon 031-932 01 61

G-1/96

Uetikon am See ZH

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/-in

50%, Niederlassung C

Physiotherapeutisches Institut Varupa
Bergstrasse 119, 8707 Uetikon a.S.
Telefon/Fax 01-920 23 24

G-1/96

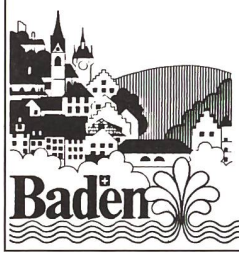
KANTONSSPITAL BADEN

Wir suchen für das Frühjahr 1996 eine/-n

Physiotherapeuten/-in

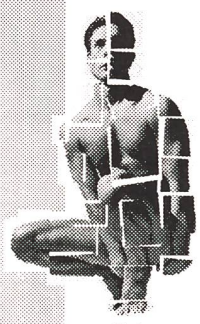
- mit Berufserfahrung, Engagement und Flexibilität für die Behandlung unserer stationären (400 Betten) und ambulanten Patienten aus praktisch allen Fachgebieten der Medizin;
- mit der Bereitschaft, sich wenn nötig in die Methoden der Trainingstherapie, Kardiorehabilitation, Bechterewgymnastik und in die Praktikantenbetreuung einzuarbeiten.

Wir bieten in allen Bereichen überdurchschnittlich viel, vor allem aber ein fachkompetentes Team (14 diplomierte Physiotherapeuten/-innen, 3 Praktikanten/-innen) und ideale Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung.



Rufen Sie an, kommen Sie zum «Schnuppern».
Telefon 056-484 24 15,
Frau C. Reimann

H-01/96



Der Mensch ist mehr als die Summe seiner Teile.

SWICA ist das führende ganzheitlich orientierte Unternehmen im schweizerischen Gesundheitswesen. Wir bieten über 600'000 Menschen Versicherungsschutz sowie umfassende Dienstleistungen rund um die Gesundheit. Dazu gehören die 15 flächendeckend in der Schweiz errichteten Gesundheitszentren, in denen ein interdisziplinäres Team aus den Bereichen Schulmedizin, Erfahrungsmedizin, Physiotherapie sowie Ernährung zugunsten der Patienten und Ratsuchenden Hand in Hand arbeitet.

Wir suchen für unser Gesundheitszentrum Zürich per 1. Februar 1996 eine/n

dipl. Physiotherapeutin/ Physiotherapeuten für 80-100%

In unserer physikalischen Therapie arbeiten 3, evt. später 4 PhysiotherapeutInnen in einem neuen und grosszügig eingerichteten Zentrum mit med. Trainingstherapie.
Wenn Sie Erfahrung in manueller Therapie, orthopädischer Nachbehandlung, wenn möglich auch in medizinischer Trainingstherapie haben und gerne in einem grossen interdisziplinären, medizinischen Team mitwirken, freue ich mich auf Ihren Anruf oder schriftliche Bewerbung.

SWICA

SWICA Gesundheitszentrum
Dr. med. M. Senn, Med. Leiter
Baumackerstrasse 46, 8050 Zürich-Oerlikon
Telefon 01 315 75 75

Orthopädische Praxis Lenzburg

sucht per Januar 1996 oder nach Vereinbarung zur Ergänzung eines jungen Teams

dipl. Physiotherapeuten/-in

- Teilzeitbeschäftigung möglich
- Bezahlte Weiterbildungsmöglichkeiten
- Interessante, vielseitige und abwechslungsreiche opthopädische, sport- und unfallmedizinische Tätigkeit

Interessentinnen und Interessenten melden sich bitte bei

Dres. med. B. Hilfiker / P. Wartmann
Hendschikerstrasse 28, 5600 Lenzburg
Telefon 062-891 71 00

H-01/96

Gesucht per 1. Januar 1996 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/-in

(80 bis 100%)
Ich freue mich auf Deinen Anruf, um alles weitere persönlich zu besprechen.

Physiotherapie Guido Gielen, Mühleackerstrasse 27, 4402 Frenkendorf, Telefon 061-901 16 16

H-01/96

Bern West

Apothekerin beabsichtigt die Eröffnung eines komplementärmedizinischen Zentrums neben ihrer Apotheke. Suche

Physiotherapeuten/-in

mit Weiterbildung z.B. in Akupunktur-Massage, Kraniosakral-Therapie usw. und mit Pioniergeist. Freie Mitarbeit. Gedankenaustausch im Team von Therapeuten verschiedener Richtungen. Administration wird erledigt. Für den/die einzelnen Therapeuten/-in entstehen keine fixen Kosten.

Interessiert?

Weitere Auskünfte über Telefon 031-901 02 32, Frau Wieland oder Frau Steffen.

H-01/96

Pfäffikon (am Zürichsee)

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir nach Vereinbarung in unsere neue, helle, sehr moderne und grosszügige Praxis mit integriertem Trainingsraum (Cybex-Geräte, MTT)

dipl. Physiotherapeutin (80–100%)

Zentrale Lage, direkt beim Bahnhof.

Wir bieten selbständige, abwechslungsreiche Arbeit in einem aufgestellten Team.
Interessante Entlöhnung.

Ich freue mich auf Deinen Anruf, um alles Weitere persönlich zu besprechen.

Daniela Pellegrini, Physiotherapie Bahnhofplatz 8808 Pfäffikon, Tel. ab 19.00: 055-63 42 03

H-01/96

Zürich
Klinik Hirslanden

Eine Klinik
der Hirslanden-Gruppe

Als dynamische und innovative Privatklinik sind wir im akutmedizinischen Bereich, Schwerpunkt Kardiochirurgie tätig. Für die Behandlung unserer Herz-Thorax-Patienten suchen wir Sie als

dipl. Physiotherapeut/-in (80-100%)

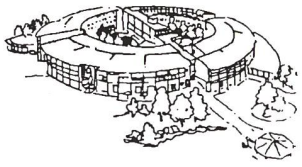
Ihr Aufgabengebiet umfasst die Anwendung von physiotherapeutischen Massnahmen aufgrund der Befundaufnahmen unserer stationären Herz-Thorax-Patienten, vorwiegend auf unserer Intensivstation. Als verantwortungsbewusste, selbständige und belastbare Persönlichkeit schätzen Sie Vorteile wie Fortbildungsmöglichkeiten und die Zusammenarbeit in einem aktiven Team.

Sie verfügen über einige Jahre Berufserfahrung, Kenntnisse der Atemphysiologie und der postoperativen Komplikationen und deren Behandlung dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Ihre Unterlagen senden Sie bitte an Nicole Trepp, Personalabteilung, Klinik Hirslanden, Witellikerstrasse 40, 8029 Zürich.

Die Hirslanden-Gruppe
Clinique Cecil Lausanne □
Klinik Beau-Site Bern □
Klinik Hirslanden Zürich ■
Klinik Im Park Zürich □
Klinik Im Schachen Aarau □

Neurologische Klinik Bad Aibling



Wollen Sie unser Therapeutenteam verstärken?? Wir suchen noch engagierte

Physiotherapeuten/-innen

Krankengymnasten/-innen

Wir bieten IHNEN:

- Zeit für eine individuelle Betreuung der Ihnen anvertrauten Patienten
- eine optimale Einarbeitung durch interne Schulungen
- Therapie nach Bobath/PNF/Affolter/FBL/Brügger/Mc Millan/Sporttherapie
- Förderung interner u. externer Weiterbildungsmöglichkeiten mit großzügiger finanzieller Unterstützung
- einen nach modernsten Anforderungen eingerichteten Arbeitsplatz
- ein überdurchschnittliches Gehaltsangebot, das sich an Ihrer Berufserfahrung und Ihrer individuellen Qualifikation bemißt
- eine leistungsabhängige attraktive Gehaltsentwicklung
- Übernahme Ihrer Weihnachtsgeldrückforderung

Haben wir Ihr Interesse geweckt??

Dann schicken Sie uns Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen, oder kommen Sie einfach (nach telefonischer Terminabsprache) zu uns zu einem unverbindlichen Informationsgespräch, bei dem wir Ihnen unsere Klinik gerne vorstellen.

Wir übernehmen Ihre Fahrtkosten zum Vorstellungsgespräch und sind Ihnen auch bei Ihrem event. Wohnungsproblem behilflich (ggf. Bereitstellung einer klinikeigenen Personalunterkunft, Beteiligung an den Umzugskosten).

Neurologische Klinik

Kolbermoorer Str. 72
83043 Bad Aibling

Tel. (08061) 903-0
Fax (08061) 903-680

Zentrum für Schwerst-Schädel-Hirn-Verletzte und Schlaganfallpatienten

Kooperation mit der Ludwig-Maximilians-Universität München

Intensivtherapie
Frührehabilitation
Weiterf. Rehabilitation
Langzeit - Rehabilitation
Anschlußheilbehandlung
Aktivierende Pflege

Wir stehen auch telefonisch für Sie zur Verfügung:

Herr Lohr (Tel.: 903-614)
– Personalleiter –

Frau Arendt (Tel.: 903-551)
– ltd. Physiotherapeutin –
(Bobath-Instruktorin)

Bad Aibling
13.000 Einwohner • ältestes Moorheilbad Bayerns • im Voralpenland • in reizvoller Umgebung • hoher Freizeitwert • alle weiterführenden Schulen am Ort vorhanden • Nähe Autobahndreieck München-Salzburg-Innsbruck

Unsere Physiotherapie ist Teil der umfassenden Dienstleistungen, die wir als moderne, innovative Privatklinik unseren Patienten bieten.

KLINIK ST·ANNA

Zur Erweiterung unseres Physiotherapie-Teams suchen wir eine/n flexible/n

dipl. Physiotherapeutin / dipl. Physiotherapeuten (Pensum 50%)

Sie verfügen über eine entsprechende Ausbildung und mindestens 2 Jahre Berufserfahrung in der Behandlung von ambulanten sowie stationären Patienten der Fachbereiche Orthopädie und Neurologie. Wenn Sie Freude hätten, an Projekten mitzuwirken, zudem bereit sind, an Wochenenden Dienst zu leisten sowie Pikett-Dienst zu übernehmen (ca. 1mal alle 6 Wochen) und auf eine kompetente, zuvorkommende und individuelle Betreuung der Patienten Wert legen, dann sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen.

Wir bieten Ihnen eine vielseitige, verantwortungsvolle Aufgabe in einem aufgeschlossenen Team, gut eingerichtete Therapieräume, zeitgemässe Anstellungsbedingungen sowie eine gute Einführung in Ihr Arbeitsgebiet.

Falls Sie noch Fragen haben, rufen Sie unseren Leiter Physiotherapie, Herrn Kees Nielen, an (Tel.-Nr. 041 208 32 32).

Ihre schriftliche Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen richten Sie bitte an Herrn Peter Graf, Leiter Personaldienst.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Klinik St. Anna, St. Anna-Strasse 32, 6006 Luzern

Unsere Physio-Abteilung wird ausgebaut – dadurch gibt es mehr Raum für neue Ideen. Wer hat Elan zur Mitgestaltung? Wir sind ein junges, neu zusammengestelltes, 5-köpfiges Team und suchen zur Verstärkung eine/n erfahrene/n und für Veränderungen offene/n

DIPL. PHYSIOTHERAPEUTIN/EN

Beschäftigungsgrad: 100%. Eintritt: 1. Februar 1996 oder nach Vereinbarung.

Schwerpunkt unserer Therapie-Behandlungen bilden ambulante und stationäre Patienten in den Bereichen Orthopädie, Sporttraumatologie, Gynäkologie, Rheumatologie, Neurologie und Innere Medizin. Durch Belegarztsystem besteht direkter Kontakt zu den Ärzten.

Wir bieten eine interessante und abwechslungsreiche Arbeit ohne Sonntags- und Pikettdienste, mit externen und internen Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wenn Dich unsere zweisprachige Stadt sowie die neuen fachlichen Entwicklungen interessieren, melde Dich bei unserer Leitenden Physiotherapeutin, Suzanne Blank, Telefon 032 21 91 11.

PRIVATKLINIK LINDE
CLINIQUE DES TILLEULS

Klinik Linde AG · Blumenrain 105 · CH-2503 Biel

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

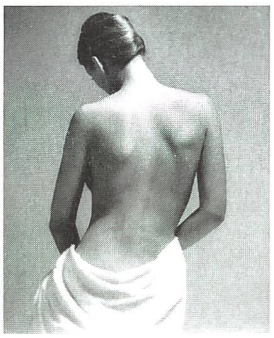
dipl. Physiotherapeut/-in 50 bis 60%

Kenntnisse in medizinischer Trainingstherapie und manueller Therapie wünschenswert.

Physiotherapie Peter Kunz
Seftigenstrasse 370, 3084 Wabern BE
Telefon 031-961 54 40

L-12/95

GESUCHT PHYSIOTHERAPEUT/INNEN



Sie suchen :
- *eine neue Herausforderung*
- *wollen selbstständig arbeiten und Ihr Können in eine zukunftsweisende Therapieform investieren*

Sie sind :
- *Physiotherapeut/in mit einem SRK anerkannten Diplom*

Wir bieten :
- *vielseitige, selbstständige Arbeit*
- *geregelte Arbeitszeit*
- *gutes Arbeitsklima*
- *zeitgemässe Anstellungsbedingungen*

Wir freuen uns auf Ihren Anruf :

David Back Clinic SWITZERLAND **01 / 940 63 54**

DBC - Schweiz - Schulweg 9, 8610 Uster

RGZ-STIFTUNG
zugunsten cerebral Gelähmter

Für unsere **THERAPIESTELLE FÜR KINDER in BÜLACH** suchen wir

Physiotherapeutin/-en

(80-%-Pensum)

Bobath- oder Vojta-Ausbildung erwünscht.

Ein Team von Physio- und Ergotherapeutinnen behandelt Kinder aller Altersstufen mit minimalen bis schweren Behinderungen. Wir legen grossen Wert auf eine umfassende Förderung und arbeiten deshalb mit allen Beteiligten eng zusammen.

Wir erwarten:
- Erfahrung und Interesse an der Arbeit mit bewegungs- und wahrnehmungsgestörten Kindern;
- Bereitschaft zu persönlichem Engagement;
- Teamfähigkeit.

Wir bieten:
- selbständigen, vielseitigen Aufgabenbereich;
- 40 Std./Woche, 6 Wochen Ferien;
- Weiterbildung und Praxisberatung;
- Arbeitsplatz Nähe Bahnhof.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an: **Therapiestelle für Kinder, Bahnhofstr. 48, 8180 Bülach.**
Für telefonische Auskünfte steht Ihnen **Frau S. Burtscher**, Tel. 01-860 29 17, gerne zur Verfügung (Mo–Fr 8.00–12.00 Uhr).

A-12/95

Zürich
Klinik Hirslanden

Eine Klinik
der Hirslanden-Gruppe

Das AktivZentrum der Klinik Hirslanden an der Forchstrasse 319 in 8008 Zürich sucht Sie als

dipl. Physiotherapeut/-in

Sie betreuen rheumatologische und orthopädische Patienten. Sie sind eine ausgeglichene und freundliche Persönlichkeit, deren offene und lebensbejahende Ausstrahlung auf Patienten und Kollegen gleichermassen motivierend wirkt.

Von Vorteil haben Sie einige Jahre Berufserfahrung, Kenntnisse in manueller Therapie sowie in medizinischer Trainings- und funktioneller Bewegungstherapie.

Das professionelle und stark von Qualität geprägte Umfeld lässt Ihrer Initiative und Selbständigkeit grossen Raum.

Sind Sie interessiert, das neue AktivZentrum mitaufzubauen und mitzugestalten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Nicole Trepp, Personalabteilung, Klinik Hirslanden,
Witellikerstrasse 40, 8029 Zürich.

Die Hirslanden-Gruppe
Clinique Cecil Lausanne □
Klinik Beau-Site Bern □
Klinik Hirslanden Zürich ■
Klinik Im Park Zürich □
Klinik Im Schachen Aarau □

KRANKENHEIME BERN-WITTIGKOFEN UND ITTIGEN

Zur Ergänzung unserer Physiotherapieteams suchen wir **nach Vereinbarung** eine/-n

Physiotherapeuten/-in

Wir sind zwei Krankenheime mit 113 bzw. 106 grösstenteils schwer pflegebedürftigen Patienten.

Sie arbeiten in beiden Krankenheimen zu je 50% in einem kleinen Team.
Im Krankenheim Bern-Wittigkofen behandeln Sie auch ambulante Patienten.

Wir erwarten Engagement in der Behandlung neurologischer Patienten und Freude an der Zusammenarbeit mit dem Pflegepersonal.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

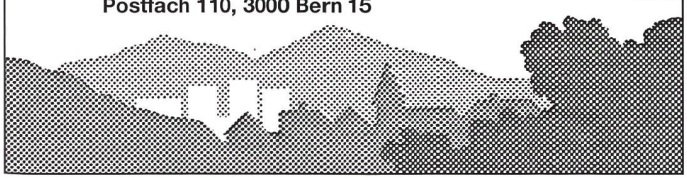
Krankenheim Bern-Wittigkofen:
Herr Dr. M. Macchi
Leitender Arzt
Tel. 031-940 61 11

Krankenheim Ittigen:
Frau Dr. R. Schmitt
Leitende Ärztin
Tel. 031-917 21 11

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an:

Krankenheim Bern-Wittigkofen, Jupiterstrasse 65
Postfach 110, 3000 Bern 15

K-01/96



Arztpraxis für medizinische Kräftigungstherapie in Zürich-Zentrum sucht

Physio-/ Mechanotherapeuten/-in

Aufgabenbereich:

- Durchführung der Kräftigungstherapie mit MedX-Test- und -Therapiegeräten für die Behandlung von Patienten mit Wirbelsäulen- und Knieleiden sowie anderen Schmerzsyndromen.
- Objektive Kontrolle des Therapieerfolges mittels spezifischer Muskelkrafttests (Computerauswertung).
- Physiotherapie.

Interne Ausbildung gewährleistet.

Schriftliche Bewerbung an:

Dr. med. R. Biggoer
FMH Rheumatologie
Kanzleistrasse 126
8026 Zürich
Telefon 01-241 73 77

P-12/95

Arbon / Bodensee

Gesucht in vielseitige Privatpraxis

dipl. Physiotherapeut/-in

für Teilzeitarbeit.

Auf Ihren Anruf freut sich:
Physiotherapie Heide Giger, Bahnhofstr. 19, 9320 Arbon
Telefon G.: 071-46 75 90, P.: 071-46 51 10

K-01/96

RGZ-STIFTUNG
zugunsten cerebral Gelähmter

Für unsere **THERAPIESTELLE FÜR KINDER** in **RAPPERSWIL** suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine/-n

Physiotherapeutin/-en

(20- bis 40-%-Pensum)

Bobath- oder SI-Ausbildung erwünscht.

Unser Team von Physio- und Ergotherapeutinnen sowie einer Logopädin behandelt Kinder aller Altersstufen mit minimalen bis schweren Behinderungen. Wir legen grossen Wert auf eine umfassende Förderung und arbeiten deshalb eng mit allen Beteiligten zusammen.

Wir erwarten:
- Erfahrung und Interesse an der Arbeit mit bewegungs- und wahrnehmungsgestörten Kindern;
- Bereitschaft zu persönlichem Engagement;
- Teamfähigkeit.

Wir bieten:
- selbständigen, vielseitigen Aufgabenbereich;
- 40 Std./Woche, 6 Wochen Ferien;
- Weiterbildung;
- Praxisberatung.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an: **Therapiestelle für Kinder Schmiedgasse 40, 8640 Rapperswil**
Für telefonische Auskünfte steht Ihnen **Frau S. Akhbari Ziegler**, Tel. 055-27 30 88, gerne zur Verfügung (Mo–Do 8.00–12.00 Uhr).

L-01/96

In unsere grosszügige und modern eingerichtete Praxis im Zentrum von Affoltern a. A. (30 Minuten ab Zürich HB) suchen wir ab April 1996 **eine/-n dynamische/-n, belastbare/-n und selbständige/-n**

Physiotherapeutin/-en

Schweizer/-in oder Ausländer/-in mit anerkanntem Diplom. Wir wünschen uns eine/-n Mitarbeiter/-in für ein frei einteilbares Pensum von 60 bis 100%.

Wir bieten Ihnen ein zeitgemässes Salär, interne Weiterbildung, die Möglichkeit zu Kursbesuchen und vier Wochen Ferien.

Unsere Patienten mit sehr vielfältigen Krankheitsbildern freuen sich auf Ihre kompetente Behandlung.

Bitte rufen Sie uns an:

Physiotherapie Im Strebel
H. Steudel / V. Rüegg
Telefon 01-761 68 07

A-12/95

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung in vielseitige, kleinere Therapie

dipl. Physiotherapeutin

TZ, evtl. Partnerschaft möglich.

Physiotherapie Hochfeld, Brigitte Meisser-Schütz
Hochfeldweg 3, 9642 Ebnat-Kappel, Tel. 074-3 30 70

M-12/95

Gesucht in kleines, gut eingerichtetes Institut selbständige

dipl. Physiotherapeutin

Teilzeit/Region Basel
Montag-/Mittwoch-/Freitagnachmittag.

Tel. 061-461 28 27 (vormittags) oder 061-461 28 28

D-09/95

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir auf anfang März 1996 oder nach Vereinbarung in unsere modern eingerichtete Therapie mit grosszügigem MTT-Raum

Physiotherapeuten/-in

mit SRK-Anerkennung.

Gerne nimmt Ihre Bewerbung entgegen:

Martin Wälchli-Grob, Kasernenstr. 1
8180 Bülach, Tel. 01-860 75 25

I-12/95

Auf Anfang 1996 oder nach Übereinkunft suchen wir eine/-n

diplomierte/-n Physiotherapeutin/-en

zur Ergänzung unseres Teams.

In unserem Akutspital und Krankenheim bieten wir eine vielseitige Tätigkeit mit gut ausgebauter, moderner Therapie an. Wir behandeln stationäre und ambulante Patienten.

Lassen Sie sich in einem persönlichen Gespräch und bei einer Besichtigung näher orientieren. Frau E. Stauffer, Leiterin unserer Physiotherapie, steht Ihnen für weitere Auskünfte selbstverständlich gerne zur Verfügung (Tel. 062-746 51 51).

Ihre Bewerbung adressieren Sie bitte an:
Bezirksspital, Verwaltung, 4800 Zofingen

Bezirksspital Zofingen

B-12/95

Gesucht ab sofort in eine allgemeine und rheumatologische Doppelpraxis am Bucheggplatz, **Stadt Zürich**, für den Aufbau einer neuen Physiotherapiepraxis

dipl. Physiotherapeut/-in

in Voll- oder Teilzeit.
Die Formen der Zusammenarbeit sind diskutierbar.
Dr. med. G. Sandel, Scheuchzerstr. 167, 8057 Zürich
Telefon P.: 01-361 21 71 G.: 01-361 15 05

L-11/95

Gesucht im Zentrum der Stadt Bern
ab 1. März 1996 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/-in (80%)

mit Spass an selbständiger, vielseitiger Tätigkeit.

Physiotherapie Markus Wepfer
Neuengasse 25 3011 Bern Telefon 031-311 22 29

M-01/96

Kantonsspital Luzern

Unsere **Abteilung für Rehabilitation** ist Teil des Luzerner Rehabilitationskonzeptes, das stationäre Rehabilitation, integrierte Tagesrehabilitation und ZBA (Zentrum für berufliche Abklärung, Arbeitserprobung, Arbeitstraining) umfasst.

Wir suchen per 1. April 1996 oder nach Vereinbarung eine/-n

dipl. Physiotherapeutin/-en

Wir sind:
- ein Team von sieben Therapeuten/-innen (inkl. Bobath-Instruktorin) und zwei Praktikanten/-innen und behandeln vor allem Patienten/-innen mit Schwerpunkt Neurologie, in kleinerer Zahl Orthopädie und Rheumatologie.

Wir bieten:
- eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Pflege, Ergotherapie, Ärzten, Logopädie und Neuropsychologie;
- gute Möglichkeit klinikinterner Weiterbildung.

Wir wünschen uns:
- Engagement;
- gute Teamfähigkeit;
- Flexibilität;
- Freude, weiterzulernen und mit eigenen Ideen zur Entwicklung der herausfordernden Aufgabe Rehabilitation beizutragen;
- wenn möglich Erfahrung in der Neurologie (Bobath-Kurs).

Nähere Auskünfte erteilt gerne Frau I. Dommen Nyffeler, Chefphysiotherapeutin Abteilung für Rehabilitation, Tel. 041-205 56 87.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Personalabteilung.

Kantonsspital Luzern
Personalabteilung
6000 Luzern 16

M-01/96

BEZIRKSSPITAL NIEDERBIPP

Wir suchen zur Ergänzung unseres Therapeutenteams eine/-n gut ausgebildete/-n

Physiotherapeutin/-en

Wir bieten anspruchsvolle Tätigkeit an einem Spital mit 160 Betten;

Wohnmöglichkeiten in spitaleigenen Personalhäusern;

Anstellungsbedingungen nach kantonaler Besoldungsordnung.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen das Physiotherapie-Team, Telefon 065-73 41 41.
Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an den Verwalter des Bezirksspitals, 4704 Niederbipp.

I-12/95

SCHULUNGS- UND WOHNHEIME ROSSFELD
REICHENBACHSTRASSE 122, 3004 BERN

TELEFON 031-302 02 22
FAX 031-301 62 30

Die **Schulungs- und Wohnheime Rossfeld** in **Bern** suchen zur Erweiterung des Teams

eine Physiotherapeutin
oder
einen Physiotherapeuten

Sollten Sie Interesse haben, vermehrt im neurologischen Bereich mit unseren körperbehinderten Jugendlichen und Erwachsenen aus der kaufm. Berufsschule, dem Bürozentrum und dem Wohnheim zu arbeiten, so würden wir Sie gerne zu einem Informationsbesuch einladen.

Anstellung zu 80%.

Stellenantritt: sofort oder nach Vereinbarung.

Grosszügige Anstellungsbedingungen.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Herrn W. Albrecht, leitender Therapeut, oder an ein Teammitglied der Physiotherapie.

Telefon 031-302 02 22

N-12/95

Wir suchen in unser aktives, professionelles Team in Zürich per sofort oder nach Vereinbarung eine zuverlässige

Physiotherapeutin 50–60 %

Abwechslungsreiche, interessante Tätigkeit mit flexibler Arbeitsgestaltung.
Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:
Institut für physikalische Therapie Z. Schelling
Aemtlerstrasse 17, 8003 Zürich

E-11/95

Institut für Physikalische Therapie

Wir suchen auf Februar/März 1996 oder nach Übereinkunft

Physiotherapeutin/-en

in ein aufgestelltes Team von fünf bis sechs Therapeuten/-innen mit drei Ärzten. Gute Teamatmosphäre, eigene Zeiteinteilung, Weiterbildung in- und extern.

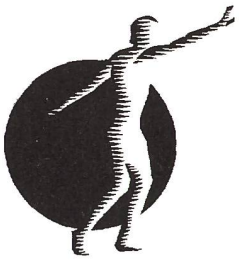
Gebiet: Rheumatologie, Orthopädie, Chirurgie, Unfallnachbehandlungen, Neurologie, Neurochirurgie.

Zusammenarbeit mit Fitness-Center.

Bewerbungen und Anfragen:

Dr. A. J. Wüest
Spezialarzt FMH Physikalische Medizin und Rehabilitation, spez. Rheumatologie
Fuhrstr. 15, 8820 Wädenswil
Tel. 01-780 52 33

J-12/95



PHYSIOTHERAPIE DÜBENDORF
Wilstrasse 64 8600 Dübendorf

Wir suchen noch eine/-n

Kollegen/-in

Anfang nach Vereinbarung.

Wir bieten:
- vielseitiges, interessantes Arbeitsgebiet;
- sehr angenehme, optimale Arbeitsbedingungen und Sozialleistungen;
- gute Verdienstmöglichkeiten;
- grosszügige Ferienregelung;
- freie Einteilung der Arbeitszeit;

Deine Wünsche, Ideen und Interessen möchten wir gerne mit Dir persönlich besprechen.

Für weitere Auskünfte steht Dir Rob Hell gerne zur Verfügung: Telefon 01-821 52 56.

S-06/95

Gesucht in medizinische Praxis per sofort oder nach Vereinbarung selbständige

dipl. Physiotherapeutin 50 %

Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

Dr. med. Eva Zeley-Zimonyi
Wehntalerstrasse 536, 8046 Zürich, Tel. 01-371 66 40

J-06/95

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung in St. Gallen im Zentrum selbständige

dipl. Physiotherapeutin (20–50 %)

in vielseitige, kleine Praxis.

Physiotherapie Karin Baumann, Schützengasse 2
9000 St. Gallen, Telefon 071-22 64 36

N-01/96

BEZIRKSSPITAL BRUGG

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir

dipl. Physiotherapeuten/-in

(Teilzeitpensum möglich.)

Es erwartet Sie eine vielseitige, interessante Tätigkeit in den Bereichen Medizin, Chirurgie, Gynäkologie/Geburtshilfe und Geriatrie.

Für nähere Auskunft oder Ihre Bewerbung wenden Sie sich bitte an das:
BEZIRKSSPITAL BRUGG
K. Kunz, Leitung Pflegedienst, 5200 Brugg, Tel. 056-462 61 11

C-12/95

In meine rheumatologische Praxis in Zürich-Enge suche ich baldmöglichst oder nach Vereinbarung eine

dipl. Physiotherapeutin

Arbeitspensum ca. 70 bis 90 Prozent

zur Ergänzung unseres Teams. Bei uns finden Sie schöne und gut eingerichtete Therapieräume, ein angenehmes Arbeitsklima und eine vielseitige und interessante Arbeit. Wenn Sie gerne selbständig und umfassend Ihre Patienten behandeln in Zusammenarbeit mit der behandelnden Ärztin, so richten Sie Ihre Bewerbung an:

Frau Dr. med. Susanne Weber, Spezialärztin FMH
für Physikalische Medizin und Rehabilitation
spez. Rheumaerkrankungen
Bederstr. 51, 8002 Zürich
Tel. 01-202 77 22

J-12/95

POSCHIAVO / SÜDBÜNDEN
NÄHE ENGADIN

Ich suche auf Anfang April 1996 (oder nach Vereinbarung)

Physiotherapeuten/-in

(Teilzeitbeschäftigung 60–80 %)

in meine kleine Privatpraxis mit vielseitigem Patientengut und attraktiven Arbeitsbedingungen!
Ich freue mich auf Ihren Anruf, um alles Weitere persönlich zu besprechen!

BARBARA MEISSER
CASA MELGA
7742 POSCHIAVO
TEL. 082-5 16 20

K-12/95

Medisch-technische firma zoekt

gedipl. fysiotherapeut

voor de verkopp van zeer inetressante produkten in het franstalig gedeelte van Zwitserland (50-100%).
Interne opleiding en goede provisies.

Brievan aan:
Postfach 239
8053 Zürich

O-1/96

Giswil OW

In meine kleinere, gut eingerichtete und qualitätsbewusste Physiotherapiepraxis suche ich per sofort oder nach Vereinbarung

Physiotherapeutin

Kenntnisse in Manualtherapie und FBL sind erwünscht. Selbständiges Arbeiten, flexibles Arbeitspensum zwischen 50 und 100%, fünf Wochen Ferien, Fortbildung und gutes Salär.

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Ernst Wallimann, Brünigstrasse 42, 6074 Giswil
Telefon G.: 041-68 27 44, Telefon P.: 041-68 27 45

C-10/95

Gesucht in kleines Team, Einzugsgebiet Bern (6 Kilometer vom HB) initiative/-r

dipl. Physiotherapeut/-in

in moderne Praxis. Schwergewicht manuelle Therapie. Teilzeit möglich, ab sofort oder nach Vereinbarung. Abwechslungsreiche Arbeit.

Anfragen bitte an A. Burgener, Telefon 031-901 15 55

I-12/95

Welche

dipl. Physiotherapeutin

hätte Freude am Aufbau einer kleinen, modern eingerichteten Physiotherapie, an bester Lage in Zürich, Kreis 1.
Teilzeitarbeit möglich.
Umsatzbeteiligung.

Nähere Angaben unter:
Telefon 01-252 67 57 oder
Telefon 01-984 26 45

O-1/96

Gesucht per 1. April 1996 oder nach Vereinbarung

eine Physiotherapeutin

die Freude hat, in einem kleinen Team selbständig zu arbeiten, einen eigenen Patientenstamm zu betreuen und aktiv an einer guten Atmosphäre in der Therapie mitzuwirken.
Wir bieten den Rahmen dazu.

Arbeitspensum 50–80%.

Physiotherapie Rumpf & Saladin
Kirchgasse 17
4450 Sissach
Telefon 061-971 36 60

H-11/95

KANTONSSPITAL WINTERTHUR

Rheumaklinik/Institut für Physiotherapie

Für den Aufbau der Inkontinenz-Therapiestelle suchen wir eine/-n erfahrene/-n, einsatzfreudige/-n und flexible/-n

Dipl. Physiotherapeutin / Dipl. Physiotherapeut (Teilzeit 30%)

Wenn Sie Freude an der Arbeit mit Uro-Gynäkologie-Patienten haben und den Inkontinenzkurs absolviert haben, dann freuen wir uns auf Ihre spontane Bewerbung.

Stellenantritt: ist ab sofort oder nach Vereinbarung möglich.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne Herr B. Büsser, Chefphysiotherapeut (Telefon 052-266 21 21 intern 28 58).

Ihre schriftliche Offerte richten Sie bitte an:

KANTONSSPITAL WINTERTHUR

Personaldienst, Brauerstrasse 15, 8401 Winterthur

O-01/96

Zur Ergänzung meines Teams suche ich eine gut qualifizierte, flexible und teamfähige

dipl. Physiotherapeutin

Beschäftigungsgrad nach Absprache.

Kurzprofil: moderne, lebhafte Physiotherapiepraxis, angegliederte medizinische Trainingstherapie MTT, hoher Freizeitwert in der Region usw.

Eintritt: sofort oder nach Vereinbarung.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Physiotherapie Margrit Gras-Luginbühl
Emmentalstrasse 29, 3510 Konolfingen
Telefonische Auskunft unter: 031-791 24 40
oder ab 19.00 Uhr 033-43 50 94

P-01/96

Ich suche auf 3. Januar 1996 oder nach Vereinbarung

Physiotherapeut/-in 40–60%

in kleine Physiotherapiepraxis in Zürich-Oerlikon.

Nicole Rosenbaum
Tel. G.: 01-312 37 09, P.: 01-322 62 11

P-1/96

Heimberg bei Thun

Gesucht ab sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/-in

Teilpensum 20 bis 60 Prozent, in vielseitige Praxis.
Optimale Bedingungen für interne und externe Weiterbildung.
Erwünscht: Grundkurs Maitland-Konzept.

Praxis für Physiotherapie und Rehabilitation
Werner Nafzger, Weiherweg 4, 3627 Heimberg
Tel. 033-38 22 02

P-01/96

SPITAL PFLEGI
Das Akutspital mit 200 Betten
beim Römerhof, Zürich
persönlich, zukunftsorientiert,
vielseitig

LeiterIn Physiotherapie

Wir suchen:
für die Leitung unserer Physiotherapie mit zehn MitarbeiterInnen einen motivierten Leiter oder eine Leiterin.

Sie haben:
- Ihre Ausbildung als PhysiotherapeutIn abgeschlossen, sich fachlich weitergebildet und bringen einige Jahre Berufserfahrung mit;
- Freude daran, eine Führungsaufgabe und -verantwortung zu übernehmen und aktiv die Teambildung zu fördern:
- Interesse, Ihre fachlichen und persönlichen Kenntnisse sowie Ihre Erfahrung einzusetzen und auch an die MitarbeiterInnen weiterzugeben;
- die Fähigkeit, offen und konstruktiv mit allen Diensten zusammenzuarbeiten.

Wir bieten Ihnen:
- eine interessante Aufgabe in einem fortschrittlichen, überschaubaren Spital;
- ein vielseitiges Arbeitsgebiet in den Bereichen Chirurgie, Orthopädie, Medizin, Gynäkologie, Wöchnerinnenabteilung und Tagesklinik;
- ein Team, das Ihnen eine gute Zusammenarbeit und Unterstützung anbietet.

Gerne gibt Ihnen unser Chefarzt Medizin, Herr PD Dr. med. B. Morell, vorab weitere Auskunft.

☎ 01-258 63 30

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte an die nachfolgende Adresse senden wollen:

Schweizerische Pflegerinnenschule
Schwesternschule und Spital, Zürich
Personaldienst, Carmenstrasse 40
Postfach, 8030 Zürich

SPITAL PFLEGI

Wir sind ein modernes Akutspital mit 550 Betten und suchen für unsere Neurorehabilitation eine/einen

Physiotherapeutin / Physiotherapeut

mit Bobath-Ausbildung für Erwachsene

Eine zusätzliche Tätigkeit in den Bereichen Chirurgie, Orthopädie, Traumatologie, Rehabilitation, sowie der Medizin ist möglich.

Wir möchten unseren Patienten eine umfassende Rehabilitation bieten, deshalb arbeitet unsere Physiotherapie eng mit den Ärzten, dem Pflegedienst und vor allem mit der Logopädie und Ergotherapie zusammen.
Generell wird Fort- und Weiterbildung bei uns gross geschrieben und dementsprechend unterstützt.

Arbeiten Sie gerne im Team und interessiert Sie diese vielseitige Aufgabe, so nehmen Sie bitte mit Frau Ruth Hänggi, Leitung Physiotherapie, Kontakt auf. Tel. 061/421 21 21, intern 8375 (keine Direktwahl). Sie gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Kantonsspital Bruderholz
4101 Bruderholz
Telephon 061/421 21 21

Das **Kantonsspital Schaffhausen** sucht für die **chirurgische Abteilung** ab Februar 1996 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin/-en (Pensum 80-100%)

Sie sollten motiviert sein und
- gerne im Team arbeiten;
- fachlich kompetent sein und über mehrjährige Berufserfahrung verfügen;
- bei der Ausbildung der Schüler mithelfen;
- Freude an organisatorischen Aufgaben haben;
- an interdisziplinärer Zusammenarbeit interessiert sein;
- ambulante und stationäre Patienten behandeln.

Wir bieten Ihnen ein selbständiges, interessantes, abwechslungsreiches und verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann rufen Sie bitte unseren Cheftherapeuten, Herrn A. Wilpshaar (Tel. 053-84 85 19) an. Er wird Ihnen gerne weitere Auskünfte geben.

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Kantonsspital Schaffhausen
Herrn R. Gusset, Leiter Personaldienst
8208 Schaffhausen

Q-01/96

Gesucht per Mitte / Ende März 1996 oder nach Vereinbarung (90–100%)

für Aufbau und Führung einer selbständigen Physiotherapie, integriert in Arztpraxis für Rheumatologie und Medizinischer Kräftigungstherapie (Med-X-Geräte) mit rheumatologischen, orthopädischen und sportmedizinischen Patienten – in der Nähe Bahnhof Stadelhofen.
Pysiotherapieeinrichtung/-investition könnte übernommen werden.

Engagierte/-n Physiotherapeut/-in

vorzugsweise mit Ausbildung in

- manueller Therapie
- Triggerpunktbehandlung
- Medizinischer Trainingstherapie
- Sportphysiotherapie

Ich freue mich über Ihre schriftliche oder telefonische (telefonisch ab 11. Januar 1996) Bewerbung.

Dr. med. Doris Kubli Lanz, FMH, Physikalische Medizin und Rehabilitation, Im Grossacher 15, 8125 Zollikerberg, Telefon 01-391 20 10

Q-1/96

In Oberwil BL suche ich ab Januar 1996 in rheumatologische Praxis zur Ergänzung meines Teams

dipl. Physiotherapeut/-in

20-50%. Selbständige Arbeit, flexible Arbeitszeit.
Ich freue mich auf Ihren Anruf.
Dr. W. Jelk, Mühlemattstr. 22, 4104 Oberwil
Telefon 061-402 08 68

Q-1/96

Zürich-Höngg

Gesucht wird nach Vereinbarung eine selbständige

dipl. Physiotherapeutin

in vielseitige kleine Praxis.

Physikalische Therapie
Marianne Löfberg
Limmattalstr. 263
8049 Zürich
Telefon 01-341 96 23
Privat 01-341 00 64

Q-1/96

Ich suche per sofort oder nach Vereinbarung

selbständige/-r Physiotherapeut/-in

mit eigener Konkordatsnummer für 40- bis 60-%-Stelle in kleiner Praxis im Emmental.

Abwechslungsreiche und interessante «no nonsens» Physiotherapie!

Ich freue mich auf Deinen Antruf!

Ingrid Wilbers, Physiotherapie Trubschachen
Dorfstrasse 11, 3555 Trubschachen
Telefon 035-66470

Q-1/96

---

engeried
Das Privatspital
modern und kompetent

Bern – Ihr neuer Arbeitsort?

Wir sind ein kleines Privatspital mit 112 Betten im Zentrum von Bern und doch im Grünen und suchen zur Ergänzung unseres Teams eine

dipl. Physiotherapeutin

Eintritt per sofort oder nach Vereinbarung.

Sind Sie interessiert? Dann rufen Sie doch einfach unverbindlich während der normalen Bürozeiten die Nummer

031-309 96 04

an. Frau Knuchel erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.
Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

Engeriedspital
Personalwesen
Riedweg 15 3000 Bern 26
Tel. 031 309 91 11

T-06/95

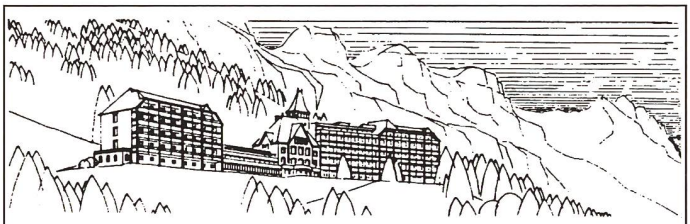
PHYSIOTHERAPIE
Andrea Brunner

Für meine Kleinpraxis im unteren Toggenburg suche ich eine(n)

80 %-ige(n) MitstreiterIn

Gewünschter Stellenantritt Februar 96. Ich erwarte Antworten von Therapeutinnen und Therapeuten die sich mit Interesse und Energie dem Patientenkreis annehmen.

Andrea Brunner-Bättig, Kirchgassse 7, 9606 Bütschwil, Tel.: 073-33.17.78, FAX: 073-33.41.04



St. Gallische Rehabilitationsklinik
8881 Walenstadtberg

Rehabilitationsklinik für neurologische und pneumologische Krankheiten mit Multiple-Sklerose-Zentrum

Unsere Patienten werden physiotherapeutisch in Einzeltherapie behandelt. Zusätzlich führen wir regelmässig Hippotherapie (nach Künzle) durch.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/-n

Physiotherapeutin/-en

Wir erwarten eine/-n engagierte/-n Mitarbeiter/-in mit Erfahrung in der Behandlung neurologischer Erkrankungen (Bobath, PNF, FBL), Kenntnisse in der Atemtherapie.

Wir bieten regelmässig interne Fortbildung, Möglichkeit zur externen Fortbildung, Wohngelegenheit.

Die Klinik befindet sich in landschaftlich schöner Lage oberhalb des Walensees, Nähe Flumserberge, Bad Ragaz und Chur, eine Autostunde von Zürich.

Weitere Auskünfte erteilt gerne Frau B. Schmitt, Tel. 081-736 21 11 (Zentrale).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bitte an:

St. Gallische Rehabilitationsklinik
z.H. Herrn H. Mettler, Verwaltungsleitung
CH-8881 Walenstadtberg

R-01/96

KREISSPITAL FÜR DAS FREIAMT MURI

Wir sind ein Regionalspital im aargauischen Freiamt mit 160 Betten und suchen in unsere modern eingerichtete Physiotherapie mit viel Tageslicht auf den 1. April 1996 eine/-n aufgeschlossene/-n, innovative/-n

Physiotherapeutin/-en

Die abwechslungsreiche Arbeit umfasst die stationäre und ambulante Behandlung und Rehabilitation von Patienten aus den Fachbereichen Chirurgie, Orthopädie, Innere Medizin, Gynäkologie sowie Rheumatologie. Die Betreuung von Praktikantinnen und Praktikanten gehört ebenfalls zu unseren Aufgaben.

Ein kleines und kollegiales Team freut sich, Sie kennenzulernen. Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann rufen Sie uns an. Frau Irene Hodler, Chefphysiotherapeutin, erteilt Ihnen gerne weitere Auskunft.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto richten Sie bitte an:

KREISSPITAL FÜR DAS FREIAMT
z.H. Frau Marianne Kessler-Janssen
Pflegedienstleiterin
5630 Muri
Telefon 056-664 04 04

K-12/95

Praxis für Physiotherapie und Sportrehabilitation «Zur Schanze»

Sportphysiotherapie Zürich

Gesucht per 1. März 1996
aufgestellte/-r, sportliche/-r, flexible/-r

dipl. Physiotherapeut/-in für 80%

in unsere modern eingerichtete Therapie mit grosszügigem MTT-Raum.

Aufgabenbereich
- Behandlung von Patienten aus den Bereichen Orthopädie und Rheumatologie
- Behandlung und Begleitung von Sportlern

Für weitere Informationen und Bewerbungen:

Praxis für Physiotherapie + Sportrehabilitation
«Zur Schanze»
Marc und Karen van Welie - de Leuw
Talstrasse 39
8001 Zürich
Telefon 01-212 04 80

R-01/96

Schulheim Leiern Gelterkinden

Von März 1996 bis März 1997 absolviert eine unserer Physiotherapeutinnen einen Mutterschaftsurlaub. Für diese Zeit ist die Teilzeitstelle

Physiotherapeut/-in

zu besetzen.

Anstellung ca. 35–50%.
Anstellungsbedingungen nach staatlicher Regelung.

Nähere Auskünfte erteilt gerne der Heimleiter, Herr Fred Aschwanden, Schulheim Leiern, 4460 Gelterkinden (Telefon 061-981 11 45), an den auch die Bewerbungen zu richten sind.

S-1/96

Bern Zentrum

Wir suchen

• Leiter/-in einer Physiotherapie

• (auch Ehepaar) zur Ausarbeitung und Realisierung eines neuartigen Konzeptes.

Wir bieten:

- Selbständigkeit ohne finanzielles Investitionsrisiko, mit interessanten Verdienstmöglichkeiten;
- grosszügige, helle Räumlichkeiten an bester Lage;
- einzigartige Perspektiven fürs Leben;
- Zusammenarbeit in einem mittelgrossen Team, bestehend aus weiteren Physiotherapeuten/-innen und Ärzten/-innen.

Kontaktaufnahme unter Chiffre PH0105, Agence WSM, Physiotherapie, Postfach, 8052 Zürich

S-01/96

sport + physiotherapie

Sportphysiotherapie Einsiedeln

Gesucht per 1. Februar 1996
aufgestellte/-r, sportliche/-r, flexible/-r

dipl. Physiotherapeut/-in

Aufgabenbereich:

Behandlung von Patienten aus den Bereichen Orthopädie und Rheumatologie;

Behandlung von (Spitzen-)Sportlern;

Durchführen von Präventivuntersuchungen und Tests (u.a. Cybex, Conconi, Bosco, Moflex, Bio-Robot, Fastex, Ganganalysen);

teilweises Überwachen des Aufbau- und Ersatztrainings im angegliederten Trainings- und Rehazentrum;

Mitgestalten von intensiver Rehabilitation (Intensiv-Wochen) und E.A.P;

auf Wunsch Wettkampfbetreuung.

Für weitere Informationen und Bewerbungen:

Sportphysiotherapie Einsiedeln
Peter und Gien de Leur
Mythenstrasse 28
8840 Einsiedeln
Telefon 055-52 30 40, Fax 055-52 30 41

S-01/96

Kanton St. Gallen

Kantonales Spital Altstätten SG

Wir suchen per 1. Februar 1996 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/-in

zur Ergänzung unseres Teams.

Wir erwarten:

- wenn möglich einige Jahre Berufserfahrung;
- Interesse an den Fachgebieten Orthopädie, Chirurgie, Innere Medizin und Gynäkologie;
- evtl. Zusatzausbildung in Manualtherapie, Bobath usw.;
- Bereitschaft zur Schülerbetreuung;
- offene Persönlichkeit und Teamfähigkeit.

Wir bieten:

- abwechslungsreiche, vielseitige Tätigkeit (stationär/ambulant) in einem Akutspital mit 130 Betten;
- Weiterbildungsmöglichkeiten;
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen;
- Wohnmöglichkeit im Hause.

Nähere Auskünfte erteilt gerne Frau S. Lüscher, Cheftherapeutin, Tel. 071-76 41 22.

Ihre vollständige schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an folgende Adresse:

Kantonales Spital Altstätten, Verwaltung
F. Marolanisstr. 6, 9450 Altstätten SG

G-11/95

KURHAUS CADEMARIO

SOMMERSAISON IM TESSIN!

Das **Kurhaus Cademario/Lugano** sucht zur Zeit Verstärkung seines Teams für das Sommerhalbjahr 1996 mit einer

PHYSIOTHERAPEUTIN

mit Schweizer Diplom. Wir arbeiten in einem ganzheitlichen Methoden aufgeschlossenen Kurhaus in herrlicher Lage hoch über dem Luganersee. Wenn Sie kontaktfreudig, sportlich und humorvoll sind, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Flexibles Arbeitspensum zwischen 50 und 80% möglich.

Für telefonische Auskünfte stehen Ihnen Direktor Rolf Keller und der leitende Arzt Dr. M. Epper sowie die Chef-Therapeutin Frau Corsina Fürst zu Verfügung. Telefon 091-605 25 25

T-01/96

ZHW

Zürcher Höhenklinik Wald
8639 Faltigberg-Wald
Telefon 055 936 111
Telefax 055 954 720

Spezialklinik für Lungenkrankheiten Innere Medizin und Rehabilitation

Die Physiotherapie unserer modern umgebauten 144-Betten-Klinik an sonniger nebelarmer Lage ist spezialisiert auf die Behandlungsbereiche Neurorehabilitation, Orthopädie und Lungen- und Herzkrankheiten.

Zur Ergänzung unseres Physiotherapieteams suchen wir per 1. März 1996 oder nach Vereinbarung eine/-n

Physiotherapeutin Physiotherapeuten

Die interessante und herausfordernde Aufgabe verlangt Berufserfahrung mit Kenntnissen des Bobath-Konzeptes, der Funktionellen Bewegungslehre und in Manueller Tharapie.

Wenn Sie zudem bei der Ausbildung von Physiotherapie-Praktikantinnen und -Praktikanten mithelfen, interdisziplinäre Zusammenarbeit schätzen und sich in einem engagierten Team wohlfühlen, sind Sie bei uns am richtigen Ort.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Richten Sie diese oder allfällige Fragen an Herrn F. van Opstal, Leiter Physiotherapie, Telefon 055 93 65 11.

T-01/96

Tessin

Superangebot für einen

Physiotherapeuten

mit eigener Konkordatsnummer, welcher in einer sehr gut laufenden Praxis am Locarnersee arbeiten möchte.

Verfügst Du über eine mehrjährige Berufserfahrung und hast Du Freude am Organisieren? Arbeitest Du gerne mit enthusiastischen Kollegen zusammen, auch in Richtung Manueller Therapie?

Wenn Du also im schönen Tessin arbeiten möchtest, dann erwarten wir mit Spannung Deine Bewerbung unter Chiffre PH 0104, Agence WSM, Postfach 921, 8052 Zürich.

T-01/96

Deutsche Familie sucht **Physiotherapeut/-in** nach

Lugano

für ca. 6 Monate zur Privatpflege-Gymnastik eines Säuglings (Vojta); Eigenes Zimmer; Sprachstudium möglich.

Familie Nothacker, Vicolo delle Scuole 7
6926 Montagnola, Telefon 091-994 44 48

T-1/96

Hier könnte Ihr Inserat stehen.

Stellengesuche

Physiotherapeut «NL»

sucht Stelle (80–100%) in der Schweiz

13 Jahre Berufserfahrung / OMT2 / Sprachen NL, D, E

Schreiben oder Faxen Sie:
PCC • Im Rosengarten 36 • D 64367 Mühltal
Telefax 00 49 6151 144784

T-01/96

Für Inserate wenden Sie sich bitte an:

Agence WSM · «Physiotherapie» · Postfach · 8052 Zürich
Telefon 01-302 84 30 · Telefax 01-302 84 38

Stellengesuche (andere Berufe)

Med. Masseurin und med. Bademeisterin

sucht auf Anfang 1996 Stelle im Teilzeitpensum zu ca. 50% in Klinik oder Heimbetrieb.
Im Raum Schaffhausen, Thurgau, Winterthur.

- Sehr an Weiterbildung interessiert.
- Möglichkeit zur Nachqualifizierung zum Physiotherapeuten besteht.

Ich freue mich auf Ihren Anruf!
Telefon 053-37 30 13 (S. Senn)

Q-12/95

Für Inserate wenden Sie sich bitte an:

Agence WSM · «Physiotherapie» · Postfach · 8052 Zürich
Telefon 01-302 84 30 · Telefax 01-302 84 38

Cabinet de physiothérapie à LUTRY, VD

recherche de suite ou à convenir

un/e physiothérapeute (50% ou plus)

possédant un certificat de cours Maitland, "level" 2a, IMTA

Offres écrites à:

Pierre Jeangros
Plantaz 57
1095 LUTRY

U-01/96

Cherche pour maintenant

physiothérapeute indépendant

pour reprendre un centre de physiothérapie-fitness à Nendaz/Valais.

Ecrire sous chiffre O 180-733 733, Publicitas, case postale 36, 6210 Sursee.

U-01/96

Wer nicht inseriert, wird vergessen !

Andere Berufe

BOGN ENGIADINA SCUOL

Das «Bogn Engiadina Scuol» sucht zur Erweiterung des Therapieteams per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. med. Masseur/-in

(erwünscht mit Fusspflege)

Unsere Behandlungsschwerpunkte im modern eingerichteten Therapiezentrum sind: ambulante Rehabilitation (Rheumatologie, Orthopädie, Traumatologie), Kurmedizin, Balneotherapie, Prävention, interdisziplinäre Zusammenarbeit Therapeuten - Arzt - Fitness-Zentrum.

Herr Giovanni Vitalini, Leiter Massage, freut sich auf Ihre Bewerbung, oder rufen Sie uns an.

BOGN ENGIADINA SCUOL
CH-7550 SCUOL

Telefon 081-861 20 00

U-01/96

Für Inserate wenden Sie sich bitte an:

Agence WSM · «Physiotherapie» · Postfach · 8052 Zürich
Telefon 01-302 84 30 · Telefax 01-302 84 38

HUG

Hôpitaux Universitaires de Genève

Les hôpitaux universitaires de Genève cherchent pour l'Hôpital Cantonal

plusieurs physiothérapeutes

pour remplacements et postes fixes

Nous demandons:
- personnalité motivée et dynamique
- esprit d'équipe et intérêt pour la collaboration interdisciplinaire

Nous offrons:
- possibilités de formation post-graduée
- traitement de patients ambulatoires et hospitalisés
- des prestations sociales et salariales selon les status des hôpitaux universitaires genevois

Des renseignements peuvent être pris auprès de M. D. Monnin, physiothérapeute-chef, téléphone 022-372 36 03.

Les offres manuscrites avec dossiers complets sont à adresser à:

HOPITAL CANTONAL
Division des ressources humaines
Rue Micheli-du-Crest 24, 1211 Genève 14
A l'attention de Mme F. Petitpierre, responsable des ressources humaines du département neurosciences cliniques et dermatologie.

U-01/96

Cercasi

Fisioterapista

con riconoscimento CRS o con libero esercizio.

Si richiede:
esperenzie varie, consoscenza dell'italiano e del tedesco, capacià di dirigere un Istitutio.

Offerte con curriculum e certificati a:
E, Castelli, C.P. 334, 6604 Locarno-Solduno

U-01/96

INSERATESCHLUSS HEISST NICHT, DASS SIE IHR INSERAT NICHT SCHON FRÜHER AUFGEBEN DÜRFEN.

Für Inserate :

Agence WSM
«Physiotherapie»
Postfach, 8052 Zürich
Telefon 01-302 84 30
Telefax 01-302 84 38

Physiotherapeut/-in

Gelegenheit zum selbständigen erwerben!

Komplett funktionsfähige Praxis (Gymnastikraum mit Spiegelwand, Therapiegeräten, WC/Duschen, Büro, usw.). In Luzern, etwa 290 m², zentral gelegen, gute Bus- und Parkgelegenheiten. Günstig zu mieten.

Interessierte melden sich unter **Chiffre PH 0101, Agence WSM, Physiotherapie, Postfach, 8052 Zürich.**

Auch andere Erwerbstätigkeiten möglich (Gymnastik, Schulungen, usw.)

V-01/96

Physiotherapie-Praxis in Kehrsatz

Wir realisieren **an zentraler Lage** in Kehrsatz einen Neubau mit 24 **altersgerechten Eigentumswohnungen.** In diese Überbauung werden zudem der neue **Spitex-Stützpunkt** der Gemeinde sowie eine **Arztpraxis** integriert.

Im Erdgeschoss des Neubaus ist eine **Nutzfläche von zirka 90 m²** für eine Physiotherapie-Praxis reserviert, die mietweise abgetreten wird. Ausbauwünsche können noch berücksichtigt werden. Die lokalen Ärzte begrüssen eine Zusammenarbeit mit einer/-m erfahrenen Physiotherapeutin/-en.

Bezugsbereit: ab Januar 1996 nach Übereinkunft.

Interessenten erhalten nähere Auskünfte bei:

Entro AG Architektur & Gesamtplanung
Thunstrasse 82, 3006 Bern, Telefon 031-352 15 05

T-12/95

Geschäftsübergabe / Verkauf

Fachschule im Gesundheitsbereich

Umständehalber zu verkaufen in der **Deutschschweiz**, städtische Lage, **staatlich anerkannte und erfolgreiche Fachschule im Massagebereich**, mit mehrjähriger Schul- und Ausbildungszeit.

Moderne Schul- und Ausbildungsstrukturen vorhanden. Ganztags-Schulbetrieb mit jeweils etwa 35 Schülern und verpflichteten Fachlehrern.

Anfragen unter Chiffre M 137-746 294, Publicitas, Postfach 1642, 9001 St. Gallen

V-01/96

Suche

Occasions-MASSAGEBETT oder THERAPIELIEGE

Susanne Rosset
110, Rue de l'Autoroute
1907 Saxon VS
Telefon und Telefax 026-44 25 22

V-01/96

Zu vermieten ab Mai 96

Therapieräume in
Affoltern a. A. (Zürich–Zug), leer, 10/12/14/34 m²,
zu Fr. 500.– bis 1550.– exkl., selbst. (evtl. angest.)
Berufsausübung in bestehender PT-Praxis von
Richi Provini, Gartenstr. 2, 8910 Affoltern a. A.

Telefon 01-761 04 77

S-12/95

Martha Ruf

Immobilientreuhand AG
3800 Unterseen
Telefon 036/22 69 55

verkauft
in **Matten**/Interlaken
GESCHÄFTSRÄUME
ebenerdig, Nutzung: Praxen, Physiotherapie, Fusspflege, Büros, usw.
dazu **Hausteil** mit grosszügiger Wohnung 140 m², neuzeitlicher, rustikaler Ausbau.

V-01/96

Wir vermieten per sofort oder nach Übereinkunft in **Basel** an ausgezeichneter **Stadtlage** (zwischen Heuwaage und Bahnhof SBB) grosszügige

Büro-/Praxis-/Atelier-Räumlichkeiten, ca. 90–120 m²

Mietzins ca. Fr. 2200.– p. Mt. exkl. NK

- Vielseitige Nutzungsmöglichkeiten
- Flächen frei unterteilbar
- Ausbauwünsche können berücksichtigt werden.

TREUHAND AG

Arisdörferstr. 15, Postfach, 4414 Füllinsdorf
Tel. 061-901 73 13, Fax 061-901 73 86

V-01/96

A vendre:

1 table ATLAS électrique, 9 plans, largeur 55 cm
1 machine à glace Brema, 220 V.
1 cuve à fango brassée 20 l., 220 V.
1 négatoscope, 1 plage
1 ultrason Sonopuls 434
1 lave-linge AEG Lavamat 681, 380 V., triphasé
1 sèche-linge AEG Lavamat 740, 380 V.
stores à lamelles, miroirs muraux, chariots, etc.

Téléphone 077-26 13 49, région Léman

V-01/96

IM ZÜRCHER UNTERLAND

Welcher

PHYSIOTHERAPEUT

möchte seine **eigene Praxis** eröffnen? In einem Neubau ist eine 3½-Zimmerwohnung frei, um eine Physiopraxis einzurichten (Arztpraxis im Haus).

Für weitere Fragen: Telefon 01-869 04 85

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

H. J. Schweizer
Badener Landstrasse 9
8197 Rafz

V-01/96

Ab sofort oder per 1. März 1996 zu verkaufen oder zu vermieten eine

langjährige (30 Jahre) und gut eingeführte

Physiotherapiepraxis

mit separater Sauna.

Günstiger Mietzins; langjähriger Mietvertrag möglich.

Interessenten erhalten nähere Auskünfte unter Chiffre PH 0102, Agence WSM, Postfach, 8052 Zürich.

W-01/96

A VENDRE

Laser Level M 200

Téléphone 038-51 51 71

W-01/96

Zu verkaufen

Kryomed Stockstoff-Kaltluftgerät

neues Modell K 50, Inbetriebnahme 1991, Top-Zustand, Neupreis Fr. 6200.–

Kontaktnahme unter Chiffre 0103, Agence WSM, Physiotherapie, Postfach, 8052 Zürich

W-01/96

Zu vermieten

5½-Zimmer-Wohnung, geeignet als Praxis

Möchten Sie sich an einem attraktiven Standort in den Voralpen der Zentralschweiz selbständig machen, dann sind Sie bei uns richtig.

Nähere Auskunft erteilt:

Treuhand- und Revisionsgesellschaft
Mattig-Suter und Partner
Bahnhofstrasse 28, 6430 Schwyz
Tel. 043-21 54 44, Herr Reichlin
Fax 043-21 74 40

W-01/96

A VENDRE

2 SESAM EXPERT, 9 plans
Fr. 3500.– par pièce
1 Machine à glace ZIEGRA UBE 30-10
+ détartrage Fr. 3000.–

Disponibilité fin janvier 1996
Téléphone 022-794 32 24

W-01/96

In Praxisgemeinschaft

Therapie-Räume zu vermieten

in Watt-Regensdorf.

Telefon 01-840 03 24, 9.00 – 12.00 Uhr.

S-12/95

Verkauf gutgehender Praxis

Zeitpunkt nach Vereinbarung.

Die Praxis befindet sich an zentraler Lage.
Ein guter Kundenstamm ist vorhanden.
Helle Räumlichkeiten und zeitgemässe Einrichtung.

Physiotherapie Bernstrasse
Bernstrasse 21, 3076 Worb, Telefon 031-839 73 72

V-09/95

Zu vermieten in

Landquart

drittgrösste Gemeinde Graubündens auf 1.10.96 oder nach Vereinbarung

Räumlichkeiten ca. 100 m²

im EG, mit Schaufenster, geeignet als

Physiotherapie-Praxis

an gut frequentierter Passantenlage. Nähe Post/Café-Bäckerei/ Blumen- und Fotogeschäft.

Nähere Auskunft erteilt:
Telefon 081-51 56 48

Q-12/95

Zu vermieten

per 1. Februar 1996 in Zürich-Unterstrass

Praxisräume (105 m²)

in sehr gepflegtem Jugendstilhaus an bester Passantenlage (Tramhaltestelle 11 + 14).

Tel. vom 24.12.95 – 8.1.96: 081-69 33 20 und
Tel. 01-362 61 76

W-01/96

Das Inserat im «PHYSIO» verspricht Erfolg!

Zu kaufen gesucht

Gesucht

Zugapparate für medizinische Trainingstherapie

sowie weitere Apparate für Physiotherapie und Fitness.

Sich melden bei:
Fisioterapia E. Castelli, 6604 Locarno-Solduno,
Tel. G.: 091-751 56 33, P.: 091-791 71 75 (abends)

W-01/96

Für Inserate wenden Sie sich bitte an:

Agence WSM · «Physiotherapie» · Postfach · 8052 Zürich
Telefon 01-302 84 30 · Telefax 01-302 84 38

Zu vermieten in Näfels (GL) an zentraler, verkehrsgünstiger Lage per 1.2.96 (oder nach Vereinbarung) helle, grosszügige PRAXISRÄUMLICHKEITEN. 4 Räume, Total 130 m².
Für weitere Informationen und Besichtigung: Tel. 058/34 11 84

A vendre:

• Cybex 1000	Fr.	28 500.–
• Cybex Lat Raise	Fr.	3 500.–
• Phyacton 787	Fr.	4 500.–
• Cage Rocher + accessoires	Fr.	1 250.–
• Ext. Eltrac	Fr.	1 950.–
• Table ext. Atlas	Fr.	2 500.–
• Stiwell + 5 cartes	Fr.	2 500.–

Téléphone 032-92 12 42
X-01/96

NEU

TheraWin 3.0

NEU

Die Branchenlösung für Physiotherapeuten komplett, kompatibel und kostengünstig.

Neu mit integrierter Finanzbuchhaltung ***Fibu NT*** und Schnittstellen zu Winword und ***EXCEL*** unter DOS/Windows 3.11 oder neu ***Windows 95***. Bei uns erhalten Sie auch PHYSIO-Tools mit ***SCAN-Plus*** für den Ausdruck von Übungsprogrammen.

Verlangen Sie vom Hersteller Unterlagen, eine Demo-Diskette gegen Schutzgebühr oder auch ein komplettes Angebot mit Software, Hardware, Einführung und Wartung.

STEINER COMPUTER AG
ein satrker und kompetenter EDV-Partner
Industriestrasse 2, 6285 Hitzkirch Telefon: 041/917'01'85 Fax: 041/917'38'85

Jedem Patienten sein individuelles Übungsblatt drucken!

GYMplus für Windows

Alles kein Problem für *GYMplus*, dem Programm, wo Sie in der Grundversion bereits über 400 Gymnastikübungen mit Bildern, Test und Ihrem Briefkopf für Ihren Patienten individuell ausdrucken können. *GYMplus für Windows* kostet nur Fr. 575.– und kann - mit einem Windows-Zerichenprogramm oder einem Scanner - sogar selbst erweitert werden. Gratis Demodiskette erhältlich, einfach anrufen!

SOFTplus Entwicklungen GmbH, Unterdorf 143, 8933 Maschwanden, Tel. 01-768 22 23, Fax 01-767 16 01

X-01/96

RIDLER
DATENTECHNIK

Bereits über 950 Praxen verwenden erfolgreich die EDV-Lösung **adad9**.
Wir gehen neue Vertriebswege.
Jetzt erhalten Sie **adad9** direkt vom Hersteller, statt über den kostenintensiveren Zwischenhandel. Diesen Preisvorteil geben wir an Sie weiter.

Unser Winterangebot:
bis 31.01.96 erhalten Sie adad9 in der Vollversion,
statt für 3500.- Fr
für nur 980.- Fr.

adad9
Ihr Erfolg ist unser Ziel!

Testen Sie uns ohne Risiko:
Entspricht **adad9** nicht Ihren Erwartungen, können Sie es ohne Angabe von Gründen innerhalb von 30 Tagen zurücksenden.

Fordern Sie jetzt Gratisinformationen an!

Tel.: 0049-8031/88039 • Fax: 0049-8031/85553
Prinzregentenstr. 94 • D-83024 Rosenheim

SPV FSP FSF FSF
SCHWEIZERISCHER PHYSIOTHERAPEUTENVERBAND
FEDERATION SUISSE DES PHYSIOTHERAPEUTES
FEDERAZIONE SVIZZERA DEI FISIOTERAPISTI
FEDERAZIUN SVIZRA DALS FISIOTERAPEUTS

Stellenanzeiger / Zu verkaufen – zu vermieten

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 2/96, ist der 11. Januar 1996.

Service d'emploi / A vendre – à louer

La clôture de réception pour le prochain numéro 2/96 est fixée au 11 janvier 1996.

Offerte d'impiego / Vendesi – affittasi

Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione no 2/96 è il 11 gennaio 1996.

Inserate/Annonces/Inserzioni

Agence WSM, «Physiotherapie», Postfach, 8052 Zürich
Tel. 01-302 84 30 • Fax 01-302 84 38

X-01/96

Wie sieht ein komplettes Übungsprogramm für Bewegungstherapie, MTT, PNF, Rehabilitation und Training in der Physiotherapie-Praxis aus?

.... und noch viel mehr ....

Und wie sieht die Serie von Geräten aus, die ich dazu brauche?

Das BOWFLEX-Konzept

SYS-SPORT

Tel. 01 930 27 77 Fax 01 930 25 53

Pfäffikerstrasse 78 8623 Wetzikon

Auch im neuen Jahr gerne wieder für Sie da !

Nous restons volontiers à votre service

également dans la nouvelle année !

Ihr LMT - Team

Votre Team LMT

Kanalstrasse 15
CH-8152 Glattbrugg
Telefon 01 874 84 00
Telefax 01 810 46 13

Rte André Piller 43
CH-1720 Corminboeuf
Téléphone 037 26 62 00
Téléfax 037 26 62 02

LEUENBERGER MEDIZIN TECHNIK AG

LMT